



damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711. 61 79 10 Fax 0711. 61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Desiree Behrens, Julia Heibaum, Jana Mauser

Photographie: Susanne Schmidt

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfernummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	11

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	14
Rund um das Diplom	15
Studieren in Lehrclustern	16
Laufzettel für die Lehrcluster	17
Prüfungsnummern	18
Teilfächer	22
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	24

Informationen Bachelor of Science

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	26
Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	27
Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	28

Seminare

29

Stegreife

123

Entwürfe

127

Diplome

163

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Informationen für alle

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing.

Allgemein

WS 12/13

Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Diplom: 5. - 8. Semester

B.Sc.: 5. Semester

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 15. Oktober 2012 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.02 in der Breitscheidstraße**, Diplomvorstellungen von **14:00 bis 17:00 Uhr im Raum 1.08, Keplerstraße 11**. Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen gesonderten Vergabeterminen für die Internationalen Entwürfe!

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberater: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nachtarbeitserlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Die Nachtarbeitserlaubnis wird max. für die Dauer eines Semesters erteilt und gilt nur für den jeweiligen Arbeitsraum.
- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).
- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeitserlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt
- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen
- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Denzel-Seewald). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.22 - 1.25.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter N.N.) K1, 1.OG, Raum 1.01 u. 1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisak) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



fachschaft architektur universität stuttgart

Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen. Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 19:00 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel			Werkstätten/ Labors/ Service	
IfAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Herr/ Frau N.N. (Nachfolge Hechinger)	8 3222
IBK1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Miklautsch	8 3219
IBK2	Herr/ Frau N.N.	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254	Herr Preisack	8 2776
Bauök	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Frau Walla, Herr Kulla	8 2181
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Tondera	8 4278
IDG	Frau Brodbeck- Keinarth	8 3231 8 3220	Prof. Jürgen Schreiber Prof. Sybil Kohl	8 3232 8 3612	Fachschaft	8 3286
ICD	Frau Frank				Fakultäts- Bibliothek	8 3345
IEK	Frau Jentner	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771	Casino IT	8 4228
IGMA	Frau Röck Frau Ortiz de Harle	8 3269 8 3320	Prof. José Luis Moro Prof. Gerd de Bruyn	8 6216 8 3321		
IGP	Frau Neuhaus				Hausmeister K1	8 3600
ILEK	Frau Guy Frau Brüggeboes	8 3329 6 3599	Prof. Walter Schönwandt Prof. Werner Sobek	8 3228 8 6226	HM Siemens	8 3888
IRGE	Frau Rauscher Frau Setzen	6 6227 8 3260			Bafög- Amt	957408
IWE	Frau Gollhofer Frau Jakl	8 3650 8 4201	Prof. Markus Allmann Prof. Franziska Ullman	8 3670 8 3955		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 4200	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
IÖB	Frau Lutz	8 3380	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
SI1	Frau Ebert	8 3340	Prof. Antje Stokman	8 3380		
SI/IS	Frau Hermelin	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
SI2	Frau Williams	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
		8 3369	Prof. Philipp Misselwitz	8 3370		
		8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
ITKE	Fr Denzel-Seewald		Prof. Johann Jessen	8 2213		
		8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
Dekanat			Frau Wesiak	8 3223		
Assistenz des Dekans			Frau Heidemann	8 4400		
Öffentlichkeitsarbeit			Frau Ottmar	8 4912		
			Frau Schmidt	8 4153		
Prüfungsamt			Frau Walz (Nachfolge Siems, Vaihingen)	6 5910		
Prüfungsausschuss			Frau Krüger	8 3226		

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Albrecht, Siegfried	00038	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kölz, Gunter	00931	011200 Städtebau-Institut
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Maser, Axel	00334	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau

Prüfernummern (Auszug)

Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Misselwitz, Philipp	02837	011200 Städtebau-Institut
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecillia	01492	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	01471	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Roth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schäfer, Frank	01543	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	01991	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	00354	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	01992	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di 16.10. 12:00 h - Di 23.10.2012, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.
 Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der **23.10.2012 um 12:00h**.
 Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo 29.10.2012, 9:00 h

Die Arbeitsplätze im K1 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.
 Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di 30.10. 2012 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten) nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.
 Die Studenten werden entsprechend informiert.
 Alle Schlüssel, die nicht bis zum **21.11.2012 um 12:00 h** abgeholt worden sind, werden nachverlost!

Neuverlosung der NICHT abgeholt Schlüssel

ab Mo 26.11.2012 12:00 h

Alle Arbeitsplätze für die die zugehörigen Schlüssel nicht abgeholt wurden, werden neu verlost! Die Schlüssel können nach Bekanntgabe der zusätzlichen Arbeitsplätze am Dekanat abgeholt werden.

Ausgabe der neuverlosten Schlüssel

ab Mi 28.11.2012, 13:00 h

Ausgabe aller Schlüssel für die neu verlost Arbeitsplätze am Dekanat.
 Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Mo 25.03.2013

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen.
 Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **25.03.2013** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben.
 Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.
 Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden.
 Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 ab Mo 25.03.2013, 9:00 h

K1 ab Mo 25.03.2013, 14:00 h
 Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Montag den **25.03.** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Di 26.03.2013, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

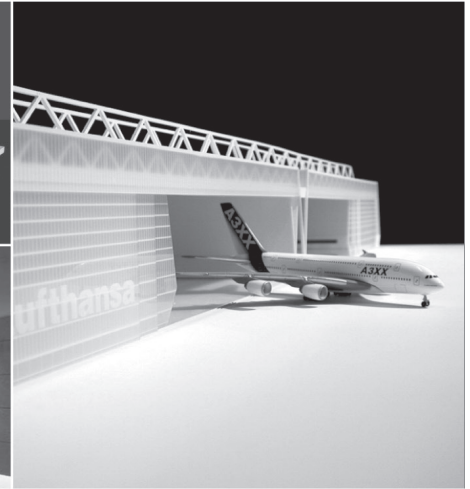
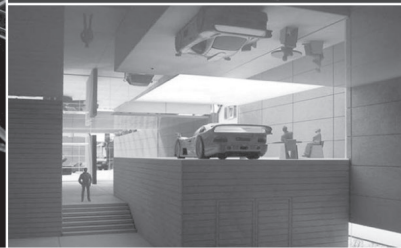
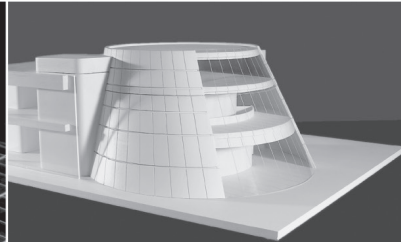
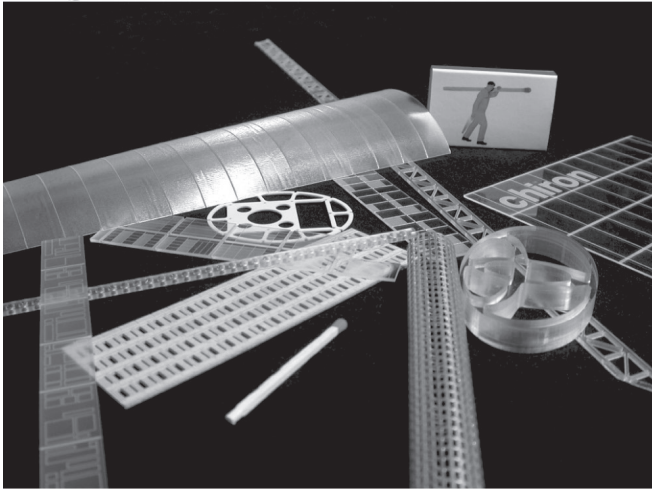
Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe Mo 14:00 - 16:00 h Do 10:00 – 12:00 h	Öffnungszeiten Dekanat Mo - Do 9:00 - 12:00 h Mi 13:00 - 15:00 h
---	---

Stand 17.07.2012, Arbeitsplatzvergabe Raumkommission Fakultät 1



schwabstraße 80/1 | 70193 stuttgart | tel. 0711-6209461 | www.lochiatto.de | modellbau@lochiatto.de

MICHAEL LO CHIATTO
ARCHITEKTURMODELLBAU



| CAD/CAM FRÄSEN + SCHNEIDEN | LASERCUT | RAPID-PROTOTYPING | 3D PLOT | MODELL- UND MODELLTEILEFERTIGUNG |

Informationen Diplom

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing.

Allgemein WS 12/13

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflichtfächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden. Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden. Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen. Näheres regelt die Prüfungsordnung:
www.ilias3.uni-stuttgart.de/repositoryphp?refid=18201&cmd=render

Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni
Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im WS 2012/13:
19.11.2012 - 09.12.2012
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf der Fakultätshomepage (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Frau Walz, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Frau Walz).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Frau Walz (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamts (www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden.
(Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplomanmeldung im WS 12/13: 19.11.2012 - 09.12.2012
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Frau Walz (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Frau Walz
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Frau Walz

Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22

Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur derjenige erhalten, der dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1) an folgende Adresse schicken:

Universität Stuttgart
Prüfungsamt; Frau Walz , Universitätsbereich Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
70569 Stuttgart

Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Frau Walz).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten. Der Reader wird beim Diplomfest verkauft.

Diplomausstellung / Diplompreis

Die Fakultät organisiert in den Fluren und im Foyer des K1 jedes Semester eine Ausstellung aller Diplomarbeiten. Nur ausgestellte Arbeiten nehmen am Diplompreis teil. Die Jury besteht aus internen und externen Lehrenden, die Anzahl der Preise und Anerkennungen legt die Jury fest.

Diplomurkundenverleihung/ Diplompreisverleihung

Die Fakultät organisiert eine feierliche Verleihung der Diplomurkunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Diplompreis verliehen.

Diplomfest (verantwortlich: Diplomanden)

Im Anschluss an die Urkundenverleihung findet im Foyer des K1 oder K2 das Diplomfest statt, welches von den Diplomanden kostendeckend organisiert sein muss. Um den Organisationsaufwand zu reduzieren und den ‚Wissensverlust‘ gering zu halten, übernimmt das Dekanat die Koordination der verschiedenen Aktivitäten.

Termine Diplom WS 12/13

Diplomausgabe:	15.10.2012
Diplomanmeldung:	19.11. - 09.12.2012
Zentraler Diplomabgabetermin:	18.04.2013
Diplomprüfungswoche:	22.04. - einschl. 26.04.13 Achtung! Prüfungswoche ist die 3. Vorlesungswoche!
Diplomurkundenverleihung und Diplompreisverleihung:	05.06.2013
Diplomausstellung:	27.05. - 07.06.2013

Bitte beachten! Der Diplomstudiengang endet zum 30.09.2015. Diplomanmeldungen sind letztmalig im WS 14/15 möglich; der letzte Prüfungstermin ist der 30.09.2015.

Studieren in Lehrclustern

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können.

Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen
Kordinator: Herr Schürmann
2. Bautechnik, Baukonstruktion
Kordinatoren: Herr Behling, Herr Cheret, Herr Knippers
3. Planen und Bauen im Bestand
Kordinator: Herr Cheret
4. Projektmanagement und Kostensteuerung
Kordinator: Herr Stoy
5. Städtebau und Stadtplanung
Kordinatoren: Herr Bott, Herr Pesch

Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick behalten. Informationen unter: <http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung> sowie www.bvdtr.de oder <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat>. Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau und Stadtplanung steht auf der webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt ‚Lehre‘.

Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Lehrveranstaltung	Bezeich. laut Studienplan	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
 Studienschwerpunkt mit Diplom
 Vertiefung ohne Diplom
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.
 Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
1. Prüfungsfach:	Allgemeine Grundlagen	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4323	Bauen für die Industrie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
2. Prüfungsfach:	Gestaltung und Darstellung	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4226	Freies Formen II	4
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
4. Prüfungsfach:	Gebäudeplanung	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
5. Prüfungsfach:	Stadt- und Landesplanung	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	Fakultätsfremde Fächer:	
4171	Vermessungskunde	2

Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4
1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2
1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2
1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.5.7 Bauen für die Industrie	2
1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie I	2
1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4

2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4
2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4
3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2
3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

Diplomanden WS 12/13

Arbeitsplatz-Anmeldung online Di 16.10 - Di 23.10.2012, 16:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist am Dienstag den **23.10.2012 um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze Mo 12.11.2012, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel ab Di 13.11.2012

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung). Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze bis Di. 30.04.2013

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **02.05.2013** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme GSS24 ab Do 02.05.2013, 9:00 h Seidenstraße ab Do 02.05.2013, 11:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Montag den 06.05.** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel bis Mo 06.05.2013, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe Mo 14:00 - 16:00 h Do 10:00 - 12:00 h	Öffnungszeiten Dekanat Mo - Do 9:00 - 12:00 h Mi 13:00 - 15:00 h
---	---

Stand 17.07.2012, Arbeitsplatzvergabe Raumkommission Fakultät 1

Informationen Bachelor of Science

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 12/13

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/).

Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann gibt es den Studienverlaufsplan. Es sind noch drei Pflichtveranstaltungen zu besuchen (Geschichte der modernen Architekturtheorie, Privates und öffentliches Baurecht), aber alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO §17):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „Entwurf/Projektarbeit“ mit je 12 LP und LBP. Beiden Entwürfen sind weitere Module, Vertiefung bzw. Ergänzung genannt, zugeordnet. Welche Veranstaltungen zugeordnet sind, legt die/der Verantwortliche des jeweiligen Entwurfs fest. Sowohl der Entwurf, als auch die Module,

müssen angemeldet werden!

Dem „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ ist die „Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext“ (3 LP mit LBP) zugeordnet. Es können im internationalen Kontext nur 3 LP angerechnet werden. Vertiefungen mit 6 LP sind nicht möglich. Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Im Rahmen der „Entwurf/Projektarbeit“ (12 LP mit LBP) werden eine „Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung“ (3 LP mit LBP) und eine „Entwurfs-/Projekt-ergänzung“ (6 LP mit LBP) angeboten. Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren im Lehrangebot wählen und sowohl 3 LP als auch 6 LP Seminare kombinieren.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de). In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Prüfungsausschuss.

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Bitte behalten Sie die Informationen der Architektenkammer unter www.akbw.de/architektur/stadtplanung, sowie die Informationen des Wirtschaftsministeriums bzw. des Oberprüfungsamts für den Regierungsbaumeister unter www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat oder www.bvdtr.de im Blick.

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden:

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht über die Wahlmodule (vgl. Anlage 2 der Prüfungsordnung) zusammengestellt.

350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr*	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft (ILPÖ)	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik (ILPÖ)	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft (ILPÖ)	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik (ILPÖ)	3

Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau nach § 30 PO steht auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt "Lehre" zur Verfügung (www.uni-stuttgart.de/si). Alternativ können Sie dieses bei Frau Williams, Sekretariat Prof. Pesch, Raum 8.23 erhalten.

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)
(Datum/Stempel)

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt
„Städtebau“ ausgewiesen werden.
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende
Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Seminare

Diplom Prüfungsteil A
B.Sc. Ergänzungsmodule

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 12/13

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.1 Baugeschichte II	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4111	22671
Prüfnummer	00475	00475
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Referat und schriftliche Ausarbeitung	
Termine	Montag 17:30 - 19 Uhr	
1. Termin	22.10.12	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Elisabeth Szymczyk	

4

„Gärten in die Stadt!“

Geschichte der Gartenstadtbewegung in Deutschland

Ideell begründet als eine Synthese im Antagonismus Stadt - Land, die die Vorteile des Stadt- und Landlebens bei gleichzeitiger Eliminierung beider Nachteile in sich vereint -, in der Praxis durchführbar durch eine Boden- und Wohnungsbaureform, gewann die aus England stammende Gartenstadtbewegung um 1900 rasch an Bedeutung. Als Reaktion auf die Landflucht und deren verheerende Folgen in den Großstädten und Industrieballungsgebieten, ging es nicht nur um eine befriedete Umwelt, vielmehr sollten die psychologischen, sozialen und emotionalen Reaktionen der Menschen auf ihre Umwelt berücksichtigt werden.

Es werden die historischen, geistigen und sozialen Voraussetzungen, die zur Bildung der Gartenstadtbewegung führten, behandelt und einige ausgeführte Anlagen analysiert.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 und 22680: Architekturgeschichte 3 und 4
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681
Prüfervummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Blockseminar: 11./ 18./ 25.01.13 ab 10 Uhr Exkursion nach Berlin: 11. - 15.02.13	
Art/Umfang der Prüfung	Seminar: Themenblätter + Präsentation Exkursion: Ausarbeitung + Vorstellung Schwerpunktthema, Handout	
Termine	Freitag 9:45 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch 17.10.12, 11:30 Uhr (Einführung)	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer, Nikolai Ziegler	



Meisterwerke der Architektur

In kaum einer anderen deutschen Stadt lässt sich die architektonische Vielfalt der letzten Jahrhunderte so umfassend erleben wie in Berlin.

Die Preußische Residenzstadt wird ab 1871 zum Zentrum des deutschen Kaiserreichs. Die nach dem zweiten Weltkrieg für 45 Jahre geteilte Stadt wird nach 1989 zum Regierungssitz des wiedervereinten Deutschlands. Aufgrund der exponierten Stellung Berlins realisierten dort zahlreiche namhafte Baumeister und Architekten „Meisterwerke der Architektur“, die das Stadtbild bis heute definieren.

Das Seminar beschreibt die geschichtlichen, architektonischen und kulturellen Bausteine der Stadt. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir nachvollziehen, wie sich einzelne Gebäude und deren Umgebung in der Vergangenheit entwickelt haben. Immerhin resultiert die heutige Gestalt Berlins aus einer facettenreichen Geschichte, die das Baugeschehen direkt beeinflusst hat. Zahlreiche Bauten erzeugen dabei aufgrund ihrer Einzigartigkeit einen Beispielcharakter, der weit über die Stadt hinaus wirkt.

Bei der anschließenden 5-tägigen Exkursion besuchen wir die „Meisterwerke der Architektur“ in Berlin. Erörtert werden Bauwerke von Schinkel, Stüler, Tessenow, Scharoun, Mendelsohn, Eiermann, Mies van der Rohe, Ungers, Nouvel, Liebeskind, Chipperfield, Calatrava, Foster, GMP, Piano, Rogers und anderen.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 oder Modul 22680, Architekturgeschichte 3 oder 4
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 oder 22681
Prüfernummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	Montag 14 - 15:30 Uhr	
1. Termin	22.10.12	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	



Jugendstil Zwischen „Fin de siècle“ und Reformkultur

Das Seminar beschäftigt sich mit den Strömungen in der Architektur und im Kunsthandwerk um die Jahrhundertwende von ca. 1890 bis zum Ersten Weltkrieg.

Ausgehend von der Arts-and-Crafts-Bewegung in England werden die wichtigsten Vertreter in den europäischen Zentren Brüssel, Paris, Berlin, Wien, Barcelona etc. in Kurzreferaten behandelt.

Die Rolle der „Ingenieurkunst“, die Entstehung des Industriedesigns, die Rolle der Industriellen als Kunstmäzene sollen weitere Themenbereiche bei der Frage nach dem „warum“ darstellen.

Zu Beginn der Veranstaltung sollen die Studierenden fotografisch in Stuttgart auf Spurensuche gehen.

Eine Tagesexkursion nach Darmstadt ist geplant.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 und 22680: Architekturgeschichte 3 und 4
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5 Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar plus Exkursion (25.03. - 05.04.13)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	Montag 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	29.10.12	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Christiane Fülcher	



Berlin-Britz, Hufeisensiedlung

rote (t)räume Neues Bauen = Neues Wohnen?

Der Widerspruch zwischen Individualismus und Typisierung in der Architektur spaltete die Vertreter der Neuen Sachlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts in zwei Lager. Die eine Gruppe versuchte durch experimentelles Bauen neue Gestaltungsmöglichkeiten in Städtebau, Kubatur und Grundrissen zu finden, wobei die Reduktion von Ornament zu einem Maximum an Freiheit führen sollte. Die andere Gruppe fand in der Industrialisierung der Architektur und der Typenbildung einen neuen Handlungsspielraum, um den prekären Wohnverhältnissen vornehmlich der Arbeiterschicht entgegen zu treten.

Trotz des vermeintlichen Gegensatzes einte die Suche nach neuen Wohnformen alle Architekten und Künstler. Nicht selten inspiriert von sozialistischen Vorbildern und Utopien, sollten neue Arten der Gemeinschaft in Grundriss und Siedlung umgesetzt werden. Arbeitsprozesse im Haushalt wurden optimiert oder gar Haushaltsfunktionen in Gemeinschaftsräumen, Speiseräumen und Waschküchen zentral ausgelagert.

Doch ist Neues Bauen mit Neuem Wohnen gleichzusetzen? Wie veränderte sich die Nutzung von einzelnen Räumen und Gemeinschaftsflächen? Und was bedeutete dies für den sozialen Zusammenhalt und die Rollen der einzelnen Bewohner?

Im Verlauf des Seminars werden wir die Versuchssiedlungen des Werkbundes anderen Arbeitersiedlungen vom Beginn des 20. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre gegenüberstellen. Dabei werden wir unterschiedliche Formen von sozialen Räumen untersuchen und sozialistische Aspekte in Architektur und Städtebau nachvollziehen.

Die an das Seminar gekoppelte zwölf tägige Exkursion (25.03.- 05.04.13) führt u.a. nach Breslau, Brunn und Wien. Sie ist eine Kooperation mit dem Seminar „Spätgotik“ mit Prof. Klaus Jan Philipp. Die Listeneintragung erfolgt am 1. Seminartermin am Montag, den 29.10.12.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4112	22671
Prüfnummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Ausarbeitung	
Termine	s. Text	
1. Termin	16.10.12, 9:45 Uhr	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp, Franziska Ullmann	

Modellbau-Ausstellung im Wilhelmshpalais

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in den ersten drei Wochen des Semesters intensiv an der Vorbereitung und Realisation der Ausstellung von Architekturmodellen aus der Fakultät mitarbeiten wollen. Die Studierenden erhalten am praktischen Beispiel eine Einführung in den Aufbau einer Ausstellung.

Die Studierenden leiten Gruppen von Erstsemestern an, die den Transport der Modelle besorgen und zu weiteren Arbeiten herangezogen werden.

Termine: Beginn der Arbeiten ab dem 16. Oktober; Aufbau der Ausstellung im Wilhelmshpalais ab dem 20. Oktober (Hauptphase: 22. – 24. Oktober; Eröffnung am 24. Oktober); Abbau der Ausstellung am 10./11. Oktober.

Gefragt ist gute zeitliche Verfügbarkeit (auch am Wochenende), praktische Intelligenz, Spaß am Organisieren, handwerkliches Geschick.

Körperliche Fitness wird vorausgesetzt (Tragen und Verschieben von Modellen, Hängen von Bildern).

Die Prüfungsleistung besteht im Verfassen eines Kurzberichts über die Ausstellung.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22671
Prüfervummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Übung	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche und/oder zeichnerische Studienarbeit	
Termine	nach Absprache in den Sprechzeiten	
1. Termin	kann individuell begonnen werden	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	



Bauaufnahme, bauhistorische Analyse

Anhand von selbstgewählten Objekten aus der historischen Bausubstanz sollen die Studierenden erlernen, historische Bausubstanz konkret zu erfassen bzw. bauhistorische Prozesse zu bewerten.

Dies kann sowohl praktisch durch genaue Vermessung und Dokumentation des Untersuchungsobjekts als auch theoretisch durch eine gründliche Recherche von Archivalien in den entsprechenden Ämtern und der Fachliteratur geschehen. In beiden Fällen wird erwartet, dass die Studierenden durch eine präzise Analyse der Bausubstanz bzw. des vorgefundenen Materials die Historizität des Objekts bzw. Sinnzusammenhänge erkennen und darlegen.

Es wird schriftlich oder zeichnerisch gearbeitet (Baualterspläne, vergleichende Gegenüberstellungen, Systemskizzen zu Konstruktion oder Funktion u.ä.). Den Studierenden sollen die je nach Zeit unterschiedlichen Bedingungsfelder des Architekten bewusst gemacht werden, in deren Abhängigkeit Architektur entsteht. Die methodische Beratung erfolgt in individuell festgelegten Terminen in den Sprechstunden.

Die Auseinandersetzung mit einem einzelnen Gebäude oder Ensemble ist in der beruflichen Praxis beispielsweise für gutachterliche Tätigkeit von Bedeutung, aber auch bei Umbauten oder Erweiterungen (Bauen im Bestand).

Einzel- und Gruppenarbeit sind möglich.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22810 Denkmalpflege 1
Lehrcluster (Diplom)	3.1.3 Historische Baukonstruktionen und Baustoffe	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22811
Prüfervummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Exkursion	
Art/Umfang der Prüfung	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	Exkursion vom 09. - 12.12.12	
1. Termin	Montag 22.10.12, 11:30 Uhr (Einführung)	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Stefan Uhl	

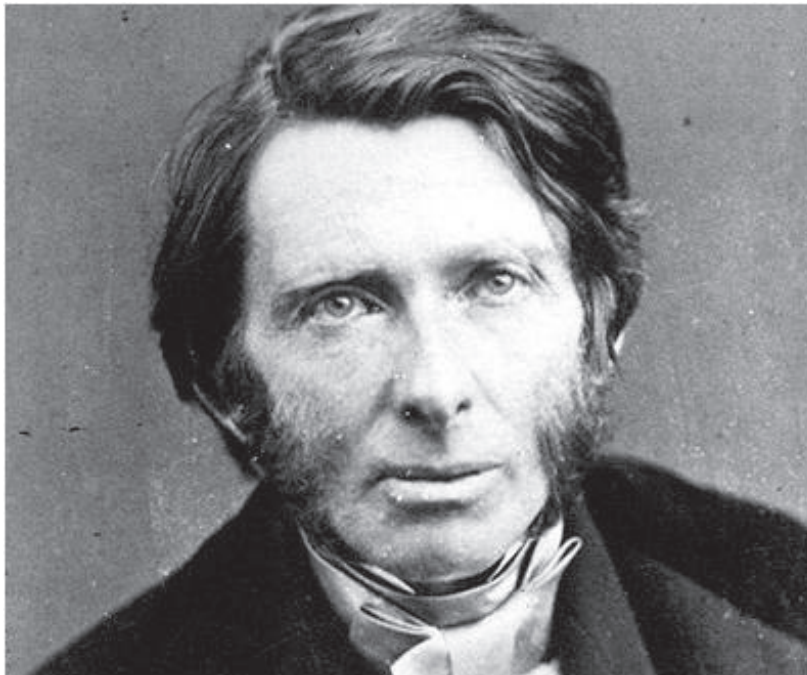
Architektur der Defensive Umgebung von Basel

Die Architektur von Wehrbauten ist nur zum Teil durch wehrtechnische Forderungen geprägt. Burgen, Festungen, Stadtbefestigungen und auch noch Bunkeranlagen des 20. Jahrhunderts zeigen eine Formensprache, die in hohem Maße vom Wunsch nach Selbstdarstellung, von Zeichen- und Symbolabsichten geprägt sind.

Anschließend an eine Einführung in die grundlegenden Zusammenhänge der Architektur von Wehrbauten vom Hochmittelalter bis zur Moderne führt eine viertägige Exkursion vom 09. - 12.12.12 zu den Burgen in der Umgebung von Basel und umfasst Burgruinen und Festungen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22671
Prüfervummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Übung	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	Dienstag 14 - 15:30 Uhr	
1. Termin	16.10.12	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	



John Ruskin The Seven Lamps of Architecture

Die Welt verbessern.
Gute Architektur machen.

Mit seinen zahlreichen Veröffentlichungen und seinem sprachlichen Ausdruck prägte der damals einflussreichste Sozialreformer und Architekturkritiker John Ruskin (1819-1900) über viele Jahrzehnte Architekten und Fachleute verschiedenster Richtungen bis in die Moderne.

Mit seinem Versuch, Kunst, Architektur und die Gesellschaft zum „Guten, Wahren und Schönen“ hin zu reformieren, erreichte er selbst breite Bevölkerungsschichten.

Im Seminar werden in gemeinsamer Lektüre der „Seven Lamps of Architecture“ (1849), die interdisziplinären Hauptgedanken John Ruskins herausgearbeitet und diskutiert.

Die Texte liegen in deutscher Übersetzung „Die sieben Leuchter der Architektur“ als PDF bereit (Ilias).

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre und die Vorbereitung einiger Textpassagen.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	1.5 Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22681
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Blockseminar, Exkursion (25.03. – 05.04.13)	
Art/Umfang der Prüfung	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	wird noch bekannt gegeben	
1. Termin	Montag 29.10.12, 15:45 Uhr	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp	

Spätgotik

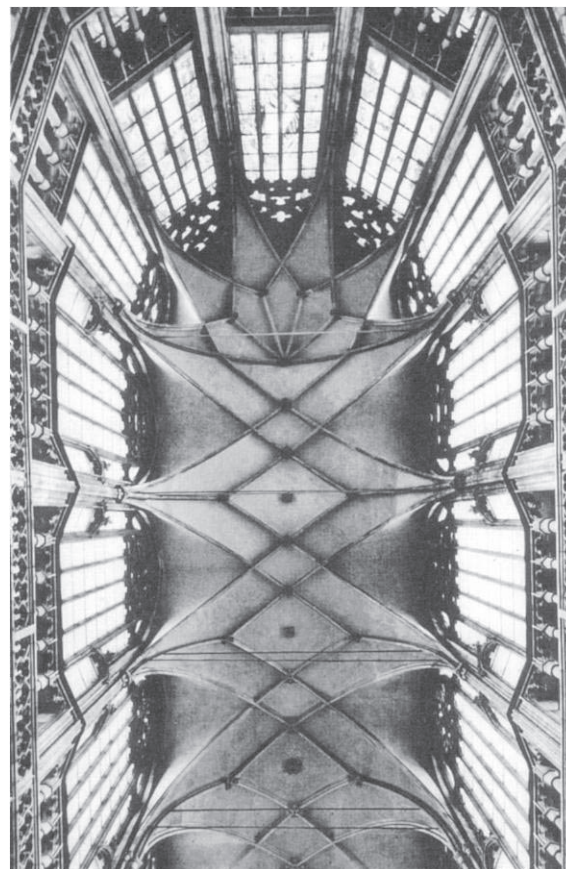
Die spätgotische Architektur Mitteleuropas gehört zu den kreativsten und räumlich spannendsten Architekturen der Geschichte. Dennoch ist sie kaum bekannt. Das Raum- und Architekturprogramm der großen Kathedralen Frankreichs aus dem 13. Jahrhundert wurde im 14. und 15. Jahrhundert neu interpretiert und umgestaltet. Die Hauptleistungen der Spätgotik liegen im Gewölbekonstruktion und den daraus resultierenden neuartigen Räumen.

Im Rahmen einer Exkursion nach Bayern, in die Tschechische Republik, Polen, Slowakei und Österreich, die zusammen mit dem Seminar „rote (t)räume“ stattfindet, bereitet das Blockseminar Bauten vor, die auf der Exkursion besichtigt werden.

Die Vorstellung der Exkursion und die Listeneintragung erfolgen am 29.10.12 um 15:45 im Raum 5.17.

Gefordert sind die Übernahme eines Kurzreferats vor den Bauwerken und die Teilnahme an einer vorbereitenden vierstündigen Blockveranstaltung sowie ein schriftliches Handout für die Exkursion.

Abb.: Prag, St. Veit



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.4 Stadtbaugeschichte	Modul 22640 Entwurfs-/Projekt- ergänzung
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4114	22641
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	Dienstag 9:45 - 13 Uhr	
1. Termin	23.10.12	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Jan Lubitz	

Ausgerechnet Wolkenkratzer

Wolkenkratzer sind ein Phänomen der Moderne. In ihnen manifestieren sich Entwicklungen, die den radikalen Wandel verkörpern, der infolge der Industriellen Revolution dazu beigetragen hat, die moderne Welt zu formen. Hochhäuser sind in konstruktiver, funktionaler und ästhetischer Hinsicht Kristallisationspunkte dieses Wandels. Zugleich verändern sie nachhaltig die traditionellen Stadtbilder.

Das Streben in die Höhe hat nicht nur die Architektur des 20. Jahrhunderts entscheidend beeinflusst. Die innerstädtische Konzentration von Wolkenkratzern hat auch die soziale und ökonomische Struktur der Städte verändert und ihren funktionalen Entmischungsprozess beschleunigt. Zugleich sind Hochhäuser eine Projektionsfläche für Wünsche und Ängste. Von Beginn an wurden Wolkenkratzer - über ihre eigentlichen baulichen Funktionen hinaus - als Symbole für die Zukunft, als Ausdruck politischer oder wirtschaftlicher Macht, aber auch als Menetekel der Moderne betrachtet. Das macht sie zu einem Bestandteil der modernen Popkultur.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen sowohl die Entwicklung des Hochhausbaus als auch ihre zeitbedingte Wahrnehmung. Wir untersuchen, wie sich die Formbildung im zeitgenössischen Umfeld entwickelt. Diese kulturellen Rahmenbedingungen werden in Form von Exkursen in andere Disziplinen behandelt.

Das Seminar ist an den iek-Entwurf „Sarajevo Highrise“ gekoppelt. Bachelor-Studierende können das Seminar darum nur als Ergänzungsprojekt belegen. Für Diplom-Studierende ist das Seminar als Fach „Stadtbaugeschichte“ frei wählbar.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar oder 1.1.4 Stadtbaugeschichte	Modul 22670 und 22680: Architekturgeschichte 3 und 4
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112 oder 4114	22671 und 22681
Prüfnummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	Donnerstag 10 - 13 Uhr	
1. Termin	18.10.2012	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 8.28	
Lehrpersonen	Johann Jessen (SI), Klaus Jan Philipp	

Stuttgarter Stadtbaugeschichte

Das Seminar befasst sich mit der modernen Stadtbaugeschichte Stuttgarts seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Entstehen der Stadtplanung als Aufgabe der kommunalen Verwaltung. Das Seminar hat zwei Zugänge:

Zum einen wollen wir uns der Planungs-, Realisierungs- und Nutzungsgeschichte einzelner Stadtquartiere oder wichtiger Stadt- und Freiraumprojekte nähern; z.B. Stuttgarter Westen und Osten; Stuttgarter Halbhöhe, Königsstraße und Schlossplatz, Geißplatz (Sanierung Alt-Stuttgart), Genealogie des ÖPNV- von der Pferdebahn zur Stadtbahn, Transformation städtischer Parks: vom Stadtgarten zum Unicampus; wechselhafte Standortgeschichten: Bahnhof, Flughafen, Firma Bosch, Zoo.

Zum anderen wollen wir den Spuren nachgehen, die wichtige Stadtplaner, die für Stuttgart planten und in Stuttgart lehrten, in der Stadt hinterlassen haben und im städtebaulichen Gesamtwerk verorten: von Christoph Friedrich Thouret über Theodor Fischer und Paul Bonatz bis zu Richard Döcker.

Geplant sind Stadtrundgänge. Vorgesehen sind Vorträge von lokalen Kennern der Stadtbaugeschichte. Teil der Studienleistungen sind Recherchen im städtischen Archiv und Stadtteilexkursionen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5 Bauforschung 1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 Modul 22810 Denkmalpflege 1
Lehrcluster (Diplom)	3.1.1 Denkmalpflege	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 + 4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4113 + 4180	22671 + 22811
Prüfervummer	01485	01485
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche, bzw. zeichnerische Ausarbeitung	
Termine	3 bis 4 Ganztagestermine in Ludwigsburg	
1. Termin	Mittwoch 17.10.12, 9:45 Uhr (Einführung)	
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
Lehrpersonen	Hans-Joachim Scholderer	



Der Grafenbau in Ludwigsburg

Das um 1726 erbaute Stadtpalais des Architekten Donato Giuseppe Frisoni (1683-1735) steht seit kurzem leer und harrt einer neuen Nutzung. Im Seminar soll der Umgang mit einem historischen Bauwerk auf verschiedenen Ebenen geübt werden.

Das Gebäude ist in einem schlechten Zustand; erhalten hat sich in wesentlichen Teilen die Schaufassade. Das Innere ist weitgehend zerstört, dennoch sind historische Funde zu erwarten.

Im Seminar werden folgende Themen bearbeitet:

- Bau- und Veränderungsgeschichte, auch Archivarbeit
- Bauaufnahme partiell
- restauratorische Voruntersuchungen, mit einfacheren Mitteln
- Baubeschreibung, Dokumentation
- kunsthistorische, stilgeschichtliche Beurteilung
- Überlegungen zu einer künftigen Nutzung in Form von Vorentwurfsvarianten.

Die architekturgeschichtlichen Themen sollen von je einem oder auch bei komplexeren von zwei Studenten bearbeitet werden.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie 1	Architekturtheorie 2 Modul 22700
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701
Prüfnummer	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 14-18 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16. Oktober 2012, 14 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Haubold, Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn	

TRIUMPH DER ALLEGORIE (DIE RUINE)

Das Seminar beschäftigt sich mit dem melancholischsten aller ästhetischen Gebilde: der Allegorie. Im 17. Jahrhundert ist die Allegorie (gr. allēgoría, das »Anderssagen«) eine bedeutende Ausdrucksform gewesen. Der Grundzug der barocken Allegorie ist die gleichzeitige Entwertung und Glorifizierung sinnlicher Dinge z.B. eines Schlüssels oder Schuhs, und zwar durch Abstraktion von ihren konkreten Eigenschaften. Der allegorische Blick ruiniert gleichsam den Gebrauchswert der Dinge und rettet sie damit vor dem Verfall und für die Ewigkeit. Diese gloriose Verwandlung der Dingwelt in eine Ruine - die Verdinglichung der Welt - ist das zentrale Thema der barocken Allegorie und des Seminars: Wir diskutieren die Funktion der barocken Allegorie, aber vor allem ihre »Umfunktionierung« seit der Romantik. Dazu werden wir uns mit den Forschungen des neomarxistischen Theoretikers Walter Benjamin vertraut machen. Sie sind unerlässlich für das Verständnis der Allegorie und ihrer Bedeutung in der Moderne. Benjamins Studien zeigen, dass die Allegorie im modernen kapitalistischen Systemalltag in Form der Ware wiederkehrt. Mehr noch: Seit der Romantik lebt die Kunst von der Trauer über die Verdinglichung der Welt, wie sie in der modernen auf Warentausch beruhenden Gesellschaft täglich erfahren wird.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.2.2 Architekturtheorie 2	Modul 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4179	22631
Prüfnummer	01713	01713
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Blockveranstaltung, montags	
1. Termin	Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Asli Serbest, Prof. Dr. Mona Mahall, Dipl.-Ing. Aline Otte	



KAFKA: DAS SCHLOSS TEMPORARY ARCHITECTURE FOR THE STEINFUSS-THEATER

Keine alte Ritterburg, kein neuer Prunkbau, kein Glaspalast – das Schloß in Franz Kafkas Roman (1922) stellt sich als mysteriöses Labyrinth, als stadähnliche Anlage, oder als abstrakter Apparat dar, der für den Fremden K. undurchsichtig und bedrohlich erscheint. Der Protagonist bewegt sich durch enge und weite, durch volle und leere Räume, durch Barock und Moderne, durch Hierarchien und Behörden, ohne klar markierte Übergänge. Klar jedoch spürt er die Macht des Systems, in das er sich zu integrieren versucht, oder: das er selbst verinnerlicht. In K.s endlosem Kampf steht das Schloß für das Apparatische.

In diesem Sinn geht es im Entwurf für das Steinfuß-Theater um eine temporäre Architektur des Maschinellen, des Absurden, oder: Kafkaesken. In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Adelheid Schulz lesen wir die Bühnenfassung und diskutieren mögliche konzeptionelle Ansätze.

Mit den Preisgeldern aus dem Wettbewerb „Geist trifft Maschine“ realisieren wir eine Bühnenarchitektur, die mit neuen Medien, mit Video und Sound experimentiert.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Entwurf (Modul 22590) und Seminar (Modul 22640). Wir leisten darin nicht nur Textarbeit, sondern führen auch Workshops zu Videotechniken und zum Programmieren (Pure Data, Processing) durch. Eine Exkursion nach Prag führt uns auf das größte geschlossene Burgareal der Welt und an andere Orte, die Franz Kafka geprägt haben.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.2.2 Architekturtheorie 2	Architekturtheorie 1 Modul 22690
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4179	22691
Prüfnummer	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 11-13 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18. Oktober 2012, 11 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn	

DAS ÜBERDAUERN DER ARCHITEKTUR

LEKTÜREKURS: ARATA ISOZAKI UND
PETER ZUMTHOR

Arata Isozaki (geb. 1931) ist der nach Kenzo Tange wohl bedeutendste japanische Architekt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er ist ein bauender und ein schreibender Architekt, der nach dem Trauma von Hiroshima die Ruine zur zentralen Metapher seiner Architekturtheorie machte. In den architektonischen Zeichen der Zerstörung sieht Isozaki die einzige Möglichkeit des Überdauerns moderner Kultur.

Der Schweizer Architekt und Pritzker-Preisträger Peter Zumthor (geb. 1943) befindet sich nach eigenen Worten „auf der Suche nach der verlorenen Architektur“. Diese Behauptung kolportiert den Titel des berühmten Romanwerks von Marcel Proust und erklärt ebenfalls die Architektur zu einer Zeitkunst – zur Kunst des Überdauerns.

Wir lesen und interpretieren Texte und Bauwerke der beiden Ausnahmearchitekten. Hierzu brauchen wir zwei Bücher: Arata Isozaki, Welten und Gegenwelten, transcript Verlag, Bielefeld 2011; Peter Zumthor, Architektur Denken, Birkhäuser, Basel 2006



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	Modul 22850 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4121	22851
Prüfervummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; mündliche Kurzreferate und schriftliche Ausarbeitung, Übungen	
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012, 10:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Jürgen Utz	

Grundkurs Planen und Entwerfen

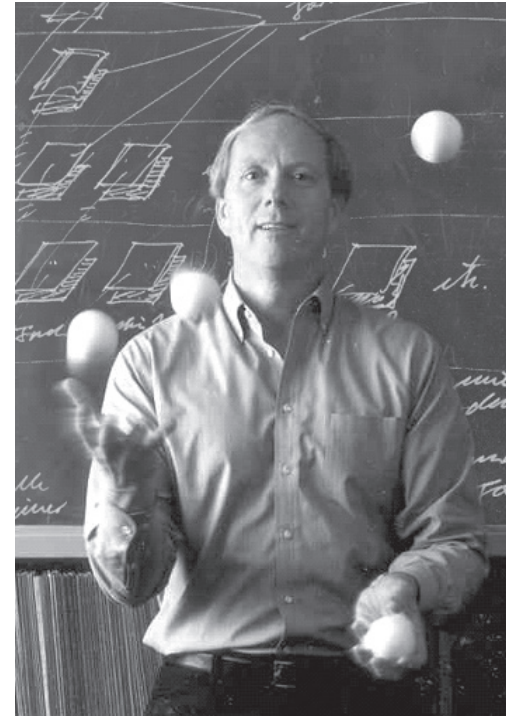
Der Grundkurs Planen und Entwerfen vermittelt konzeptuelle und methodische Grundlagen des Planens für die Bereiche Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist,

- einen Überblick über die Teilaufgaben zu geben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind,
- diese Teilaufgaben in einen systematischen Zusammenhang zu stellen,
- typische Hemmnisse und Schwierigkeiten zu identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie
- Möglichkeiten bzw. Methoden aufzuzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.

Bemerkungen:

Der Kurs ist Grundlage für alle weiterführenden Lehrveranstaltungen am IGP. Eine Interessentenliste hängt ab Anfang Oktober am Institut aus.

**„Gute Planer haben Pläne,
bessere Planer
sind in der Lage,
ihre Pläne zu ändern,
wenn es sein muss.“**



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	Modul 22640
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4182	22641
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs/ Projektergänzung	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Präsentation	
Termine	dienstags 9:15 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 11:00 - 12:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, DI Ch. Hemberger, DI J.Utz, DI H. Rockenbauch	

Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind „reale Planungsaufgaben“ in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplingrenzen halt und lassen sich deshalb nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, also zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mit bedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

Die Veranstaltung ist für die Studierenden der Entwurfs-/ Projektarbeit mit besonderer Vertiefung „ECL European City Lab“ verpflichtend.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4183	31261
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Ausarbeitung	
Termine	freitags, 9:15 – 10:45 Uhr	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, um 09:15 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Andreas Grüll, Dipl.-Ing. Christian Haag Dipl.-Ing. Simon Mittner	

Personal Development Plan

Architektur – Das Studium zum Generalisten! Doch was folgt dann?

Spätestens am Ende des Studiums stellt sich für den zum Generalisten ausgebildeten Absolventen die Frage, in welchem Bereich und zu welchen Bedingungen er sein Knowhow einbringen soll. Die vielfältigen Möglichkeiten nach der Ausbildung scheinen nahezu unbegrenzt.

Der „personal development plan“ bietet einen konkreten Einstieg in diese entscheidenden Fragen Ihrer Lebensplanung.

- Wo stehe ich aktuell?
- Wo möchte/werde ich in 3, 5 oder 10 Jahren beruflich/persönlich sein?
- Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich als Architekt?
- Was kann ich dafür tun, um meine Ziele zu finden und zu erreichen?

Das praxisorientierte Seminar gibt Anstoß und Hilfestellung bei der Klärung dieser essentiell wichtigen Fragen. Wir freuen uns auf Sie.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4183	31261
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung	
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	
Termine	Freitag, 11.01.2013 und Montag, 14.01.2013	
1. Termin	Freitag, 11.01.2013	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam	

reden - präsentieren - überzeugen ...

Vor Menschen sprechen und diese überzeugen zu können ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Es ist eine Aufgabe, die Sie nicht nur während des Studiums immer wieder meistern müssen, sondern auch im späteren Berufsleben. Sicher, es gibt Naturtalente. Aber was ist mit denjenigen, denen die Fähigkeit der sicheren freien Rede nicht in die Wiege gelegt wurde?

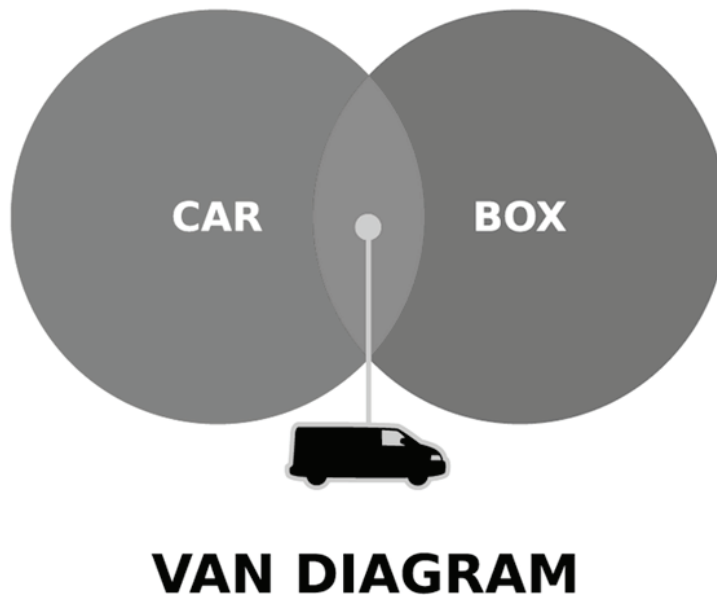
Schweißnasse Hände, Herzklopfen, den Faden verlieren - all das müssen nicht unbedingt Begleiterscheinungen Ihres Vortrags sein. In diesem Seminar wird das eigene Präsentationsverhalten verbessert: durch eine klare und anschauliche Struktur der Rede, durch offene und unterstützende Körpersprache, durch deutliche und überzeugende Sprache. Auch der souveräne und wirkungsvolle Umgang mit den Medien gehört zum Handwerk des Überzeugens und Erklärens.

Termine: Freitag, 11.01.2013 und Montag, 14.01.2013
jeweils 10:00 - 15:30 Uhr
(vollständige Anwesenheitspflicht an beiden Tagen)
max. 18 Teilnehmer

Bemerkungen:
Am Dienstag, den 16.10.2012 liegt ab 09:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus. Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.		3 LP
Prüfungsnummer		22631
Prüfernummer		00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	
Art/Umfang der Prüfung	Poster; schriftliche Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9:15 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 11:00 - 12:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, DI Ch. Hemberger, DI J.Utz, DI H. Rockenbauch	



Visualisierungstechniken

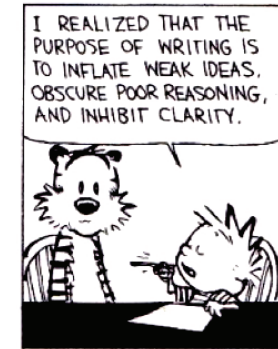
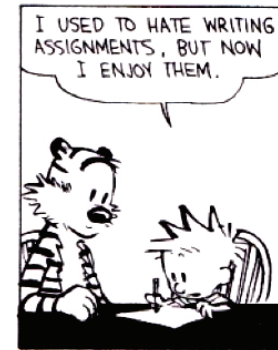
Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurfs- / Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen vor.

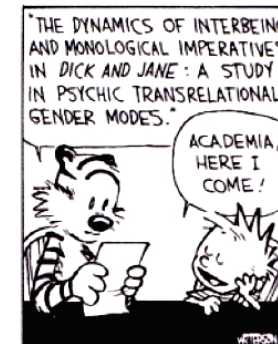
Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurfs- / Projektarbeit „ECL European City Lab“ angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4185	31261
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Kolloquium	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	mittwochs, 16:30 bis 18:00 Uhr (Einzeltermine siehe Aushang am Institut)	
1. Termin	Mittwoch, 31.10.12, 16:30-18.00 Uhr	
Raum	IGP (6.48)	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider	



WITH A LITTLE PRACTICE, WRITING CAN BE AN INTIMIDATING AND IMPENETRABLE FOG! WANT TO SEE MY BOOK REPORT?



IGP Kolloquium

Zielgruppe

Studierende, Doktorierende und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten.

Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	Modul 23170 Sonderkapitel Umwelt und Technik
Lehrcluster (Diplom)	5 Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	3 LP
Prüfungsnummer	4186	23171
Prüfernummer	00074	00074
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftlich, mündlich	
Termine	mittwochs 14:00 – 16:00	
1. Termin	Mittwoch, 17.10. 2012	
Raum	9.06	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Jürgen Baumüller	

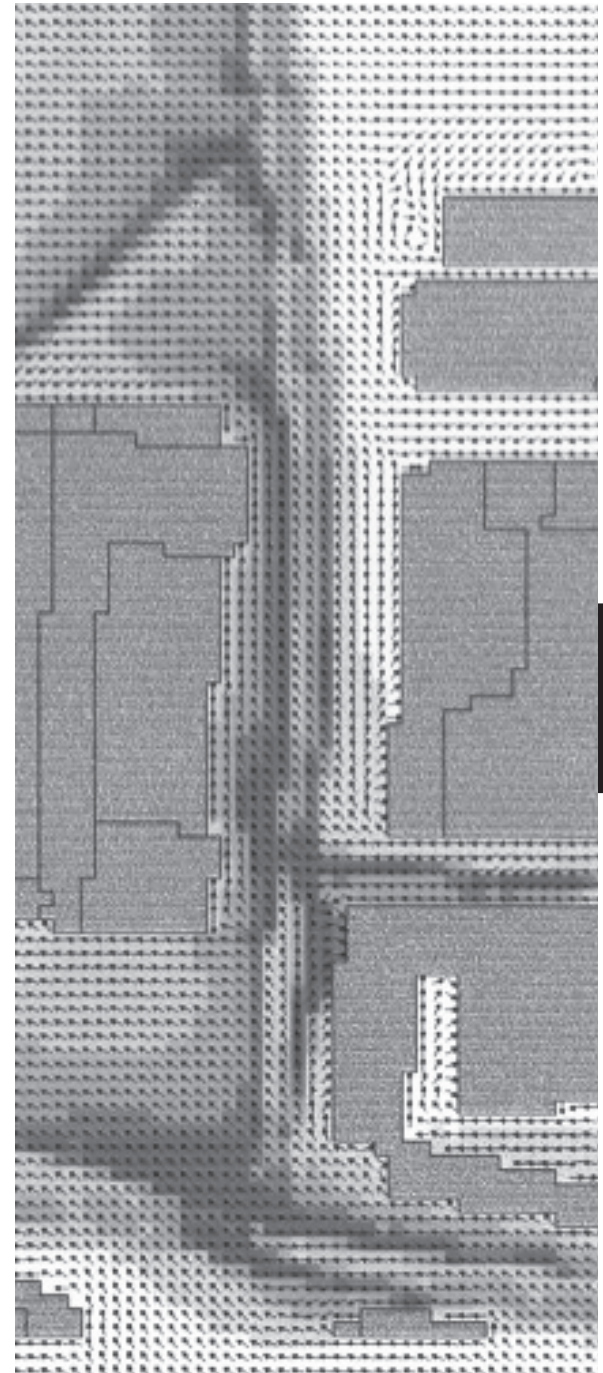
STADTKLIMA UND KLIMAWANDEL

Basic influences of urban climate and urban planning in times of climate change

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung stadtklimatischer Grundlagen und deren Bedeutung für die Stadtplanung u.a. am Beispiel der Planungen zu Stuttgart 21. Die wichtigsten Klimagrößen wie Lufttemperatur, Luftfeuchte, Strahlung, Niederschlag und Wind werden besprochen. Der Stadteinfluss auf die Klimafaktoren wird diskutiert.

Beim Problemkreis Luft wird neben der Entstehung von Luftschadstoffen in Städten ihr Verhalten (z.B. Ausbreitung) in bebauten Strukturen besprochen. Besonders sollen die Zusammenhänge zwischen meteorologischen Einflussgrößen und der Luftverschmutzung (z.B. bei Inversionswetterlagen) erklärt werden. Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas gemäß Planungsrecht und Immissionschutzrecht werden vorgestellt. Ebenso werden aktuelle Klimawandel-Anpassungsstrategien von Städten diskutiert.

Das Seminar kann als Vorleistung für das Nebenfach Landschaftsplanung im Studiengang Geographie gewählt werden.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Ökologie 1.4.2	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)	Cluster Städtebau/ Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2	3,0 LP
Prüfungsnummer		22621
Prüfernummer	02898	02898
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmendenzahl	max.15 (verpflichtend für Lima-Entwurf Teilnehmer)	
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, Referate, Präsentation	
Termine	donnerstags, 10-11:30 Uhr (Abgabe 29.11.12)	
1. Termin	16. Oktober 2012, 14-17 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, MSc. Rossana Poblet	

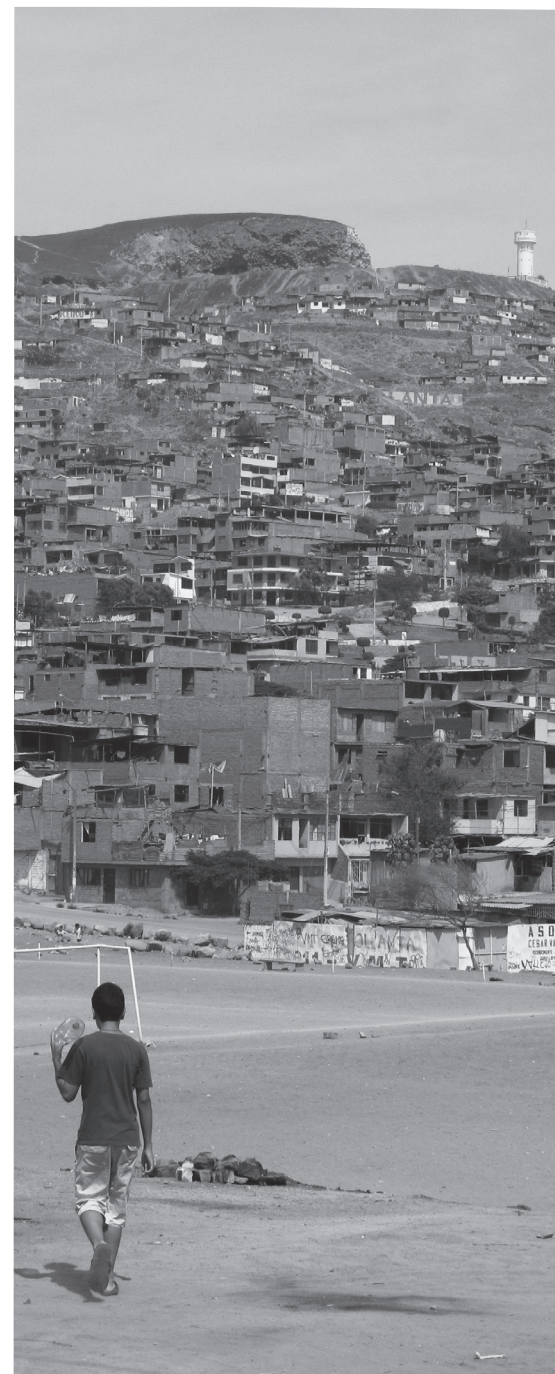
Cities out of water

Towards closing the urban Water Cycle - Technologies and Case Studies

According to the United Nations over the next 25 years the world's population is expected to reach 8 billion, with 5 billion living in urban areas. More than half of the 8 billion will face water shortages and 40% of the urban population might be living in informal settlements. Billions of people, in urban and rural areas, have no proper sanitation and water supply. Thus proper solutions to integrate new water concepts into urban planning are needed in a world where most people will live in cities despite the increased urban poverty rates.

In this seminar we will do research on the numerous factors that cause water scarcity and sanitation problems in different parts of the world. We will address the challenges of the relationship between health effects of poor sanitation, water shortage and pollution, food insecurity, urban growth and the inadequacy of current sanitation options. By studying different case-studies and applied technologies, we will learn about different concepts of ecological sanitation which help to save water, do not pollute the environment, return the nutrients in human excreta to the soil, save money and optimise the financial resources of many communities around the world.

Based on an understanding of the technologies that can be applied, we will explore their potentials in relationship with sustainable building construction, urban form and human lifestyles. We will design scenarios for a new water culture in arid climates in order to demonstrate infrastructural/architectonic relations to our urban environments. The seminar will be organised in the form of a compact-seminar parallel to the project "Lima: Beyond the Park II" and will contribute to develop strategies for the implementation phase in Lima during the summer school.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Seminar 1.4.2 Ökologie	Modul: 23130 Sonderkapitel Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau/ Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4187	23131
Prüfervummer	02898	02898
Art der Veranstaltung	Seminar/ Workshop	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Kurzentwurf	
Termine	17.10., 19.10., 24.10., 26.10., 31.10., 13.11.	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.12, 10 Uhr	
Raum	Besprechungsraum ILPÖ, K1, 9. Stock	
Lehrpersonen	Prof. A. Stokman, Johannes Jörg, Moritz Bellers	

Schauplatz Natur: Grüne Häuser, tropische Gärten

Im Rahmen der Ausstellung „Schauplatz Natur: Grüne Häuser, tropische Gärten“ der ifa-Galerie Stuttgart und gemeinsam mit Prof. Andreas Quednau und Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste entwerfen wir eine Intervention im Innenhof des Instituts für Auslandsbeziehungen am Charlottenplatz.

Die vom 19.10.12 bis 6.1.13 stattfindende Ausstellung der ifa-Galerie zeigt die Arbeiten von drei asiatischen Architekten, Landschaftsplanern und Aktivisten. Der malaysische Architekt Ken Yeang gilt mit seinen Büros in Kuala Lumpur und London als Pionier der sogenannten „Öko-Architektur“ und Erfinder des bioklimatischen Wolkenkratzers, mit dessen Gestaltung er Standards für nachhaltiges Bauen entwickelte. Der malaysische Landschaftsplaner Ng Seksan plant Gärten, Parks und öffentliche Räume, die fast unmerklich den Übergang von Garten zu naturbelassenen Bereichen inszenieren. Die Gründer der Green School auf Bali arbeiten ausschließlich mit Naturmaterialien, v.a. mit Bambus, und entwickelten ein ganzheitliches Konzept.

Ausgehend von den Ansätzen der drei Büros, die wir im Rahmen eines Werkstattgesprächs und einer Ausstellungsführung kennenlernen, entwickeln wir Entwürfe für einen temporären „Outdoor Recreational Space“ im Innenhof des ifa-Instituts. Dieser soll die bestehenden Qualitäten des Ortes durch die kreative Nutzung lokaler Ressourcen (Wasser, Luft, Vegetation, recycelte Materialien,...) verstärken, einen attraktiven öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen und einen Beitrag zum nachhaltigen Dialog zwischen dem ifa und der Öffentlichkeit anstoßen. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Katalogs zur Ausstellung publiziert und eine Realisierung wird in Aussicht gestellt.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	Modul 28370 oder Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4188	28371 oder 22631
Prüfervummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags, 17:30 - 19:00 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.10.2012, 17:30 Uhr	
Raum	6.32	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Maik W. Neumann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

Zukunftsfähige Gebäude durch „Reverse Engineering“

Die Zukunftsfähigkeit von Gebäuden wird unter anderem durch ihre Langlebigkeit und durch ihre Anpassbarkeit bestimmt. Die Prinzipien dauerhaften Konstruierens („Reverse Engineering“) erfordern einen strategischen Planungsprozess, der entsprechend langfristige Ziele verfolgt, wie z.B.:

- Maximierung der Lebensdauer
- Minimierung der Stoffströme
- Ermöglichung der Weiterverwendung
- Maximierung der Rückbaufähigkeit

Zunächst werden diese Aspekte in einem Theorieteil behandelt. Anschließend werden anhand eines modernisierungsbedürftigen Bestandsgebäudes Maßnahmen zur nachhaltigen Optimierung des Gebäudes in 2er Gruppen erarbeitet. Folgende Bereiche können dabei betrachtet werden

- Werkstoffauswahl (Ökobilanz, Minimierung von Mengen)
- Konstruktive Gestaltung (Lebensdauer, Dimensionen, Reinigung, Wartung, Instandsetzung, etc.)
- Ausführung (Vorfabrikation, reversible Verbindungen).

Die frühzeitige Betrachtung von Stoff- und Energieflüssen sowie Kostenkennwerten erlaubt die Optimierung von Einzelmaßnahmen im Planungsprozess. Diese kann sowohl für Einzelaspekte als auch in Kombination (Ökoeffizienz), anhand von aktuellen Zertifizierungskriterien (DGNB), mittels Datenbanken und eigener Berechnung erfolgen. Ziel ist die praxisnahe Vermittlung nachhaltiger Planungsansätze in der Schnittstelle von Bauökonomie und Konstruktion auf der Grundlage einer Lebenszyklusbetrachtung. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.5.2 Bauökonomie I	Modul 22750 oder Modul 22640
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641
Prüfernummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	12.02. - 22.02.2013 (Kompaktseminar)	
1. Termin		
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

bauoek basics - Termine und Honorare

Die Kompaktveranstaltung widmet sich den Themen der Mengenermittlung, Kostenplanung, Terminplanung sowie Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen.

Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die verschiedenen Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten eigenen (oder gestellten) Projektes zu erproben.

Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics“ sowie Angabe des Fachsemesters bis zum **15.10.2012 (20:00 h CET)** an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I 4.2.4 Wohnbau I	Modul 22710/23290
Lehrcluster (Diplom)		Architektur- und Wohnsoziologie I oder Wohnbau I
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4482/4193	22711/23291
Prüfnummer	03160	03160
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 11:30-13:00 Uhr	
1. Termin	23.10.2012,	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	

Heimatkunde I - Wohnen

Das Eisenbahner-Dörfle, die Weißenhof-Siedlung, das Steinhaldenfeld, Romeo und Julia, das Bohnenviertel, der Scharnhäuser Park und natürlich das Rosenstein-Viertel sind wichtige Wohnmarken für Stuttgart. Darüber hinaus repräsentieren diese und weitere, hier nicht genannte Beispiele, markante Passagen für die Entwicklung des Wohnens in Deutschland.

In diesem Seminar werden wir ausgewählte Wohnmarken Stuttgarts als Prototypen für entscheidende historische Entwicklungsetappen des Wohnens in Deutschland untersuchen. Ausgangspunkt wird die Beschäftigung mit den Grundzügen der Entwicklung des Wohnens in Deutschland seit der Industrialisierung sein.

Das Seminar ist zeitlich so konzipiert (Dienstags 11.30 – 13.00 Uhr!), dass alle Stuttgarter Wohnmarken auch vor Ort besichtigt werden können; es sind verschiedene Exkursionen geplant.

Teilnahmevoraussetzung: Warme Schuhe, idealerweise mit Thermosohle.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	1.7.1 Baurecht Privates Baurecht	Modul: 22400 Bau- ökonomische und rechtliche Grund- lagen
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	2 LP
Prüfungsnummer	4195	22403 Privates Baurecht
Prüfernummer	00353	-
Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Art/Umfang der Prüfung	mündliche Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung	
Termine	montags, 09:45 - 11:15 Uhr	
1. Termin	22.10.2012	
Raum	M 18.11 (Azenbergstraße)	
Lehrpersonen	Imelda Thaler-Nölle, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht	

Privates Baurecht Private Building Law

Einführung in das Bau- und Architektenrecht
Praxisbezogene Darstellung der wesentlichen rechtlichen Probleme, die sich bei der Ausübung des Architektenberufs stellen.

Themen:
Einführung in das Deutsche Recht - BGB für Architekten - Der Architektenvertrag
- Das Honorar des Architekten mit HOAI - Haftung des Architekten - VOB/A und VOB/B

AGB § Bauaufsicht § culpa in contrahendo § DIN-Normen § Entwurf § Fälligkeit § Geltungsbereich HOAI § Honorar § Interpolation § Juristische Person § Kostenermittlung § Leistungsbilder § Mindestsatz § Nacherfüllung § Objektliste § Planungsanforderungen § Qualität § Rechtskenntnisse § Schlussrechnung § Teilabnahme § Umsatzsteuer § Vertragsumfang § Werkvertragsrecht § Zielsetzung der HOAI § Abnahme § Beweislast § circa-Preis § Degression § Erfüllung § Form § Genehmigungsplanung § Haftung § Inhaltskontrolle § Jahreslos § Kopplungsverbot § Leistungsphasen § Mängel § Nachträge § Obergrenze § Planungsfehler § Quotenhaftung § Rechnungsprüfung § Schadensersatz § Technische Abnahme § Umplanungskosten § Vollmacht § Wettbewerb § Zeithonorar

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 2.1.3 Freies Formen I	Modul: 42930 oder 42440
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte o. 2 Punkte	6 LP o. 3 LP
Prüfungsnummer	4228 o. 4225	42931 oder 42441
Prüfernummer	00364	00364
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Beispielhafte Lösungen zu den Aufgabenstellungen	
Termine	Do 13:15 - 16:00h	
1. Termin	Do 25.10.12, R 7.01	
Raum	R 7.01	
Lehrpersonen	Prof. Johannes Uhl	

Get right with yourself

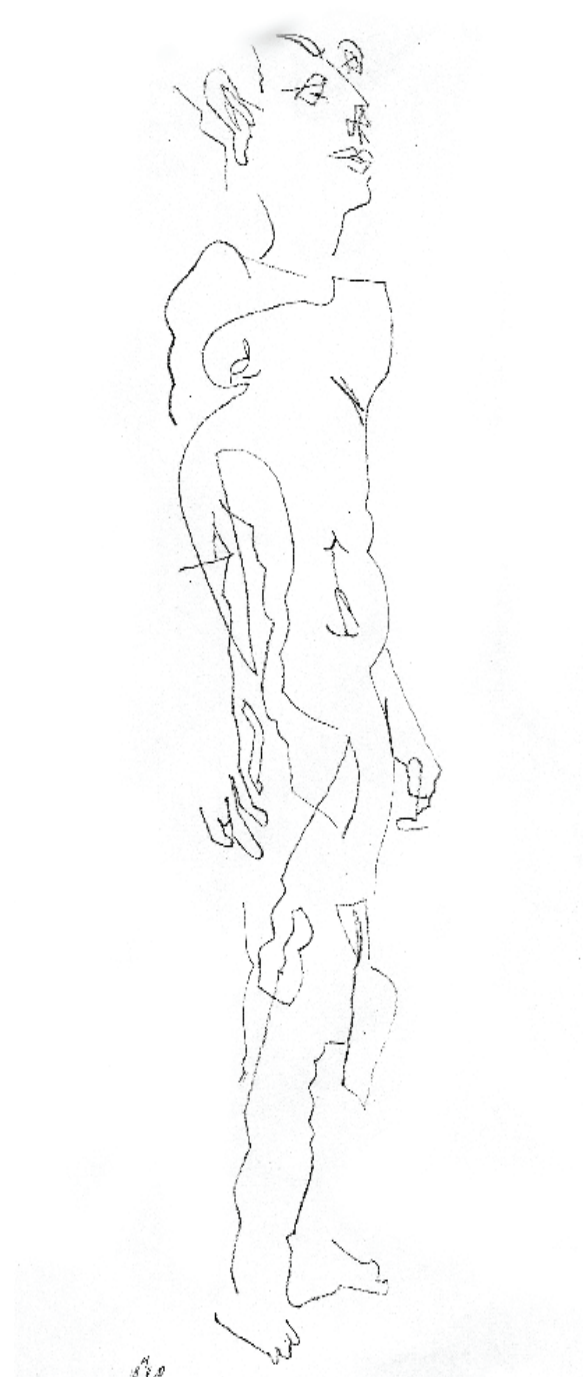
Die Kompositionslehre in Strichfolgen inszeniert als Methode die Initialphasen kreativer Prozesse, sichert den persönlichen Anfang und die ureigenste Originalität zukünftiger Entwürfe.

Am Anfang steht das Zeichnen, provozierte Strichgewitter gestikulierender Hiebe aus dem Unbewußten. Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr, um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden. Wir zeichnen Akt oder Portrait (2 Punkte). Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt (4 Punkte).

Mit Musik. Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster.

Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Uhl, J.: Zeichnen und Entwerfen, Birkhäuserverlag, Basel, Boston, Berlin, 1998



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul: 42950 Wahrnehmung und Gestalten II
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951
Prüfervummer	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Schriftliche und praktische Übungen	
Termine	Mo 10.00 - 11.30h	
1. Termin	Mo 22.10.12, K1, R 2.08	
Raum	ab 29.10.12 - Produktionszentrum Tanz, Tunnelstr.16	
Lehrpersonen	Catarina Mora, Prof. Sybil Kohl	

Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.

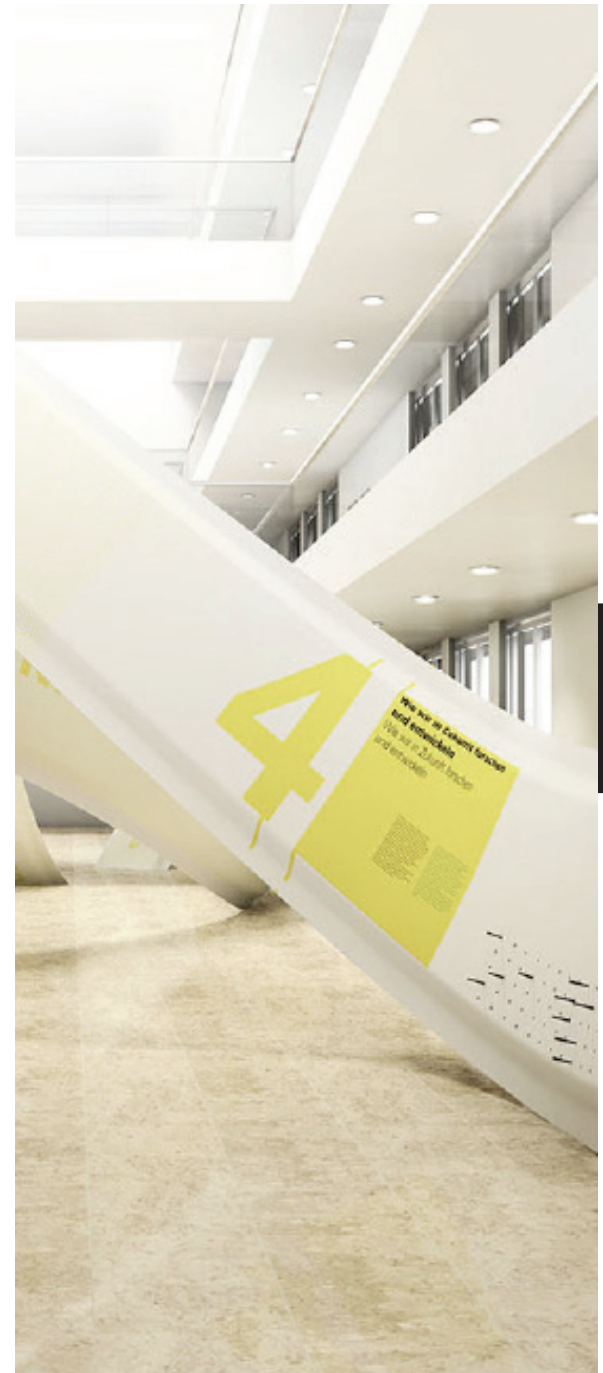


	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	Modul: 42430 Plastisches und räumliches Arbeiten 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4230	42431
Prüfervummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	sh. Aushang idg, Fr ab 14:00h	
1. Termin	Fr 19.10.12	
Raum	Schulungsraum 3.05 casino IT, 2. Stock	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger mit Dipl.-Ing. Konstantin Lucke	

Audilux II - Virtuelle Fotografie

In diesem Seminar werden wir uns mit der audiovisuellen Darstellung architektonischer Räume befassen. Dazu analysieren wir zunächst verschiedene Lichtsituationen analysieren, um diese anhand eines dreidimensionalen Architekturmodells auf perspektivische Raumdarstellungen zu übertragen. Die Haptik und Tiefe dieser Darstellungen werden wir zusätzlich durch gestaltete Tonspuren erfahrbar machen.

Die technische Ausstattung des Casino IT wird dabei einbezogen. Vorkenntnisse in den Programmen Cinema 4D und Photoshop sind nicht erforderlich. Das Seminar steht in Zusammenhang mit dem Entwurf „Heisses Wohnen - Heisse Stadt“ /Herzberger. Bei mehr als 25 Interessenten muß gelost werden.

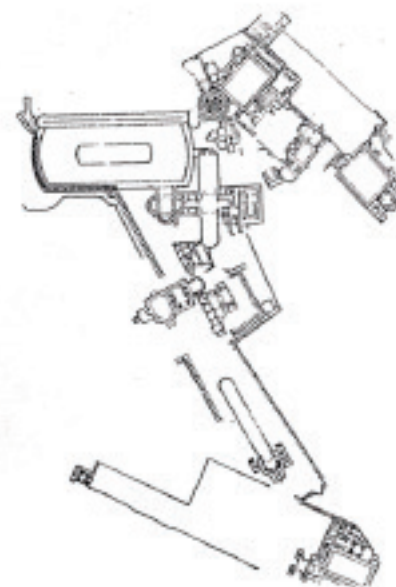


	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	Modul: 42940 Theorie der Darstellung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4231	42941
Prüfervummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Fr 09:45 - 11:30h	
1. Termin	Fr 19.10.12	
Raum	R 208	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	

Külliyе – Sinn – Raum

Architektonischer Raum kann dazu beitragen, sinnliches Erleben hervor zu rufen, zu unterstützen oder ggf. auch zu verhindern. Der Zusammenhang von Raumweite,-richtung, - orientierung und deren Auswirkungen auf Aufenthaltsqualität, bzw. auf Konzentration und Kontemplation ist ein zentrales Anliegen des Themas.

In den baulichen Rahmen einer alten, aufgelassenen Fabrik (Salach/Berlin) wird ein Konzept von „Külliyе“ eingefügt. Külliye bezeichnet eine aus einer vergangenen, islamischen Epoche stammende Idee einer sozialen Einrichtung, die Gesundheit, Bildung und Werkstätten mit Erbauung durch körperliche und künstlerische Tätigkeit verbindet. Der religiöse Kontext bei Külliye wird hier ersetzt durch Merkmale der griechisch – antiken Auffassung eines Lebens in Symmetrie (vgl. Polyklet, Pythagoras). Ein Ziel des Projekts ist es, Menschen mit verschiedenen kulturellen und religiösen Prägungen einzubinden. Insofern wird der „Külliyе-Begriff“ revitalisiert und mit einer neuen Interpretation und neuen Inhalten versehen, wie z.B. keine Geschlechter-trennung, Media- /Bibliothek, Sportstätten (Bewegung / Tanz / Musik), Gärten (auch Urban Gardening) und einer Brauerei. Gestalterischer Schwerpunkt ist die Konzeption des Ganzen mit textlicher Erläuterung und für die Entwerfer die Ausarbeitung eines wesentlichen Raumbereichs zur Kontemplation in einem großmaßstäblichen Modell mit Nachweis von Licht, Farbe, Material und ggf. Klang. Das Projekt wird medizinisch beraten und begleitet durch das Ministerium für Integration /BaWü.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	Modul: 42940 Theorie der Darstellung und Gestaltung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungs-p.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4231	42941
Prüfernummer	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	mündliche und schriftliche Ausarbeitung eines Referates und abschließende schriftliche Zusammenfassung der Rezeption einer selbst gewählten „Minimal-Art“ oder „Minimalismus“ Arbeit	
Termine	Mi 11.00 – 12.30h	
1. Termin	Mi 24.10.12, 11.00h	
Raum	Geschw.Scholl-Str. 24, R 708	

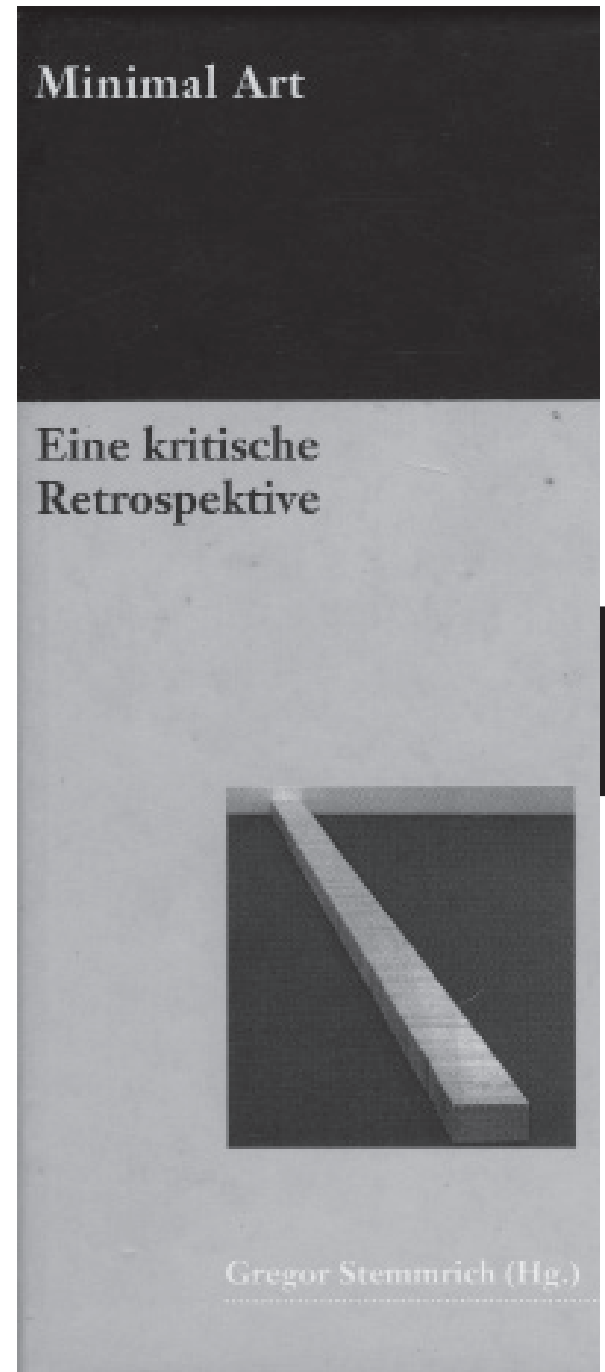
Minimal Art und Minimalismus

Die Minimal-Art ist in Bezug auf das Verhältnis von Kunst und Architektur eine der einschneidendsten Entwicklungen in der Kunst des 20. Jahrhunderts.

„In den späten sechziger Jahren wurde der Begriff der Minimal Art zur Bezeichnung für einen bestimmten „Look“ von Kunst: industrielle Materialien und Fertigungsweisen, elementare Formen und serielle Anordnung sowie eine gewisse Sperrigkeit, durch welche die Kunst auf ihre direkte Korrelation zum architektonischen „Container“ des Ausstellungsraumes verwies.“

Das Seminar beschäftigt sich mit Arbeiten und Texten von Künstlern, die für die Prägung des Begriffs „Minimal – Art“ ausschlaggebend waren. Der Rahmen umfasst außerdem die Beschäftigung mit der Bedeutung und Begrifflichkeit des „White Cube“ sowie darüber hinaus auf die Minimal – Art nachfolgende Arbeiten des Gesamtphänomens „Minimalismus“.

Stemmrch, Gregor: Minimal Art, Eine kritische Retrospektive, Verlag der Kunst, Dresden Basel 1995



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.2. Computerbasiertes Entwerfen II	Modul 22790 Computerbasiertes Entwerfen 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4233	22791
Prüfnummer	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar, englischsprachig	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Termine	Dienstag 9.30 - 12:30 Uhr	
1. Termin	16.10.2012	
Raum	Casino IT Schulungsraum	
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou	

Einführung in Computerbasiertes Entwerfen

Das Seminar bietet eine Einführung in algorithmische Entwurfsverfahren anhand des praktischen Erlernens visueller und textbasierter Programmierung.

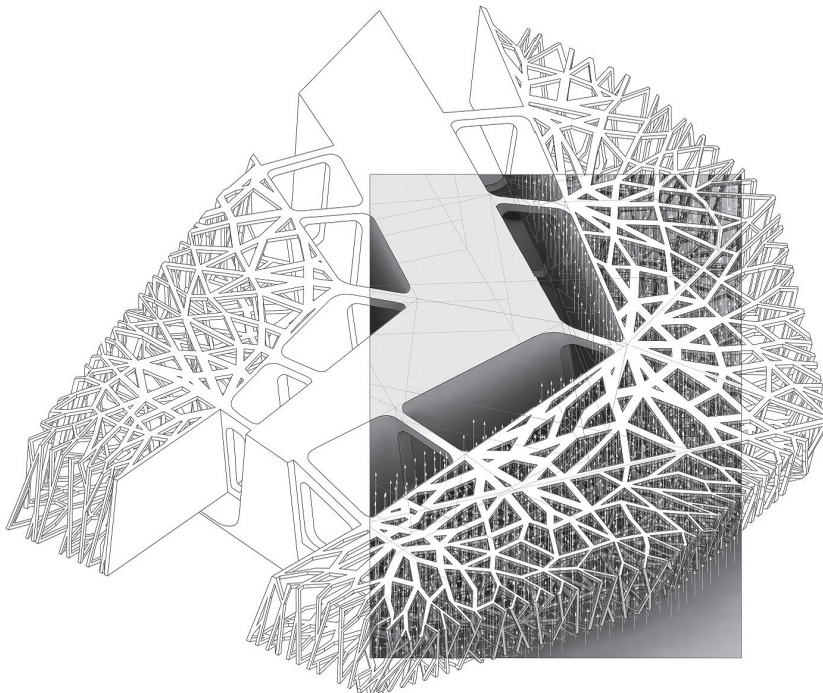
Ein Algorithmus ist eine Handlungsanweisung, ein generelles Verfahren, das eine Abfolge von Operationen vorgibt, die durch eine endliche Menge von Regeln beschrieben sind. Die Ausführung eines Algorithmus auf einem Computer erfolgt durch dessen Programmierung, das heißt die Übersetzung der Handlungsanweisung in eine Sprache, die die Abarbeitung durch einen Computer ermöglicht. Die Erweiterung von CAD-Anwendungen durch Scripting erlaubt es, Geometrie nicht mehr zu zeichnen oder zu modellieren, sondern zu generieren. Dies erweitert das Entwerfen um die Möglichkeit, Algorithmen zu verfassen, die Form, Struktur und Raum durch regelbasierter Prozeduren erzeugen.

Dieses Seminar zielt auf eine fundierte Grundlage für das computerbasierte, algorithmische Entwerfen. Aufbauend auf der CAD-Anwendung Rhinoceros werden dabei sowohl die visuelle Programmierung (Visual Programming Languages VPL) anhand von Grasshopper und die textbasierte Programmierung (Textual Programming Languages TPL) anhand von Python eingeführt und gelehrt. Python ist ein relativ einfach zu erlernendes aber zugleich ausgesprochen leistungsstarkes und vielseitiges Programmierumfeld, das auch die neue Scripting Sprache in Rhinoceros 5.0 darstellt.

Das Seminar umfasst die Vermittlung der Grundlagen des Scripting, die Anwendung dieser Grundlagen in der Erarbeitung von assoziativer Geometriebeschreibung, und darauf aufbauend die parametrisierte und programmierte Geometriegenerierung anhand von Übungen. Zusätzlich werden die gestalterischen und konstruktiven Potentiale algorithmischer Verfahren betrachtet.

Scripting- oder Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Grundlegende Kenntnisse des Modellierens in Rhinoceros werden allerdings vorausgesetzt.

Die Lehrveranstaltung ist englischsprachig.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.5 CAAD/CAM I	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-
Prüfungsnummer	4236	-
Prüfernummer	02442	-
Art der Veranstaltung	Seminar, max. 20 Teilnehmer	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation	
Termine	Donnerstag 09:00 - 10:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag 18.10.2012, 09:00 Uhr	
Raum	1. Termin: Universität Stuttgart, Casino IT / Schulungsraum alle weiteren Termine: Universität Stuttgart, Casino IT / Raum 310/ 2. Stock	
Lehrpersonen	Fabian Evers	

Building Information Model (BIM)

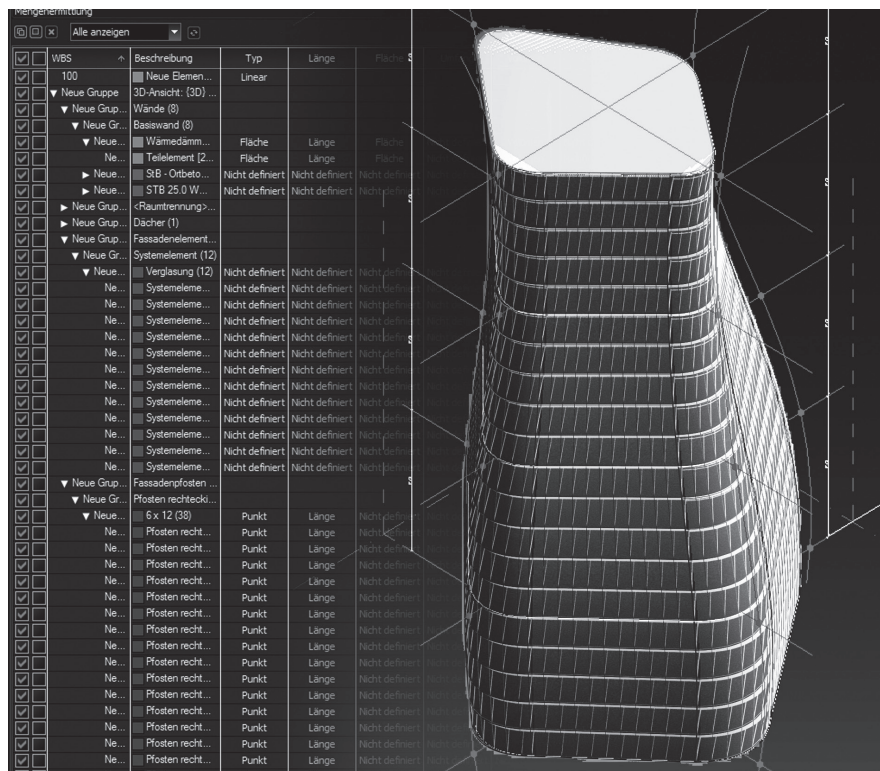
Integrative Fertigungsstrategien in der Architektur

Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt. Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist es den Einblick in die Grundlagen von Informationsmodellen zu erhalten und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen.

Das Seminar ist in einen Theorieteil und ein Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden dem Studenten durch praktische Übungen die Potentiale der Arbeitsweise nahe gebracht. Im Fokus steht hier die Mehrfachauswertung von Daten aus einem zuvor in Revit / Autodesk erstellten 3D Modell. Volumenstudien, Sonnenstudien und automatisierte Massenermittlung stellen die Vorteile von der BIM Methode heraus.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.6 CAD/CAAM II	Modul 22800 Comuterbasiertes Entwerfen II
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (ggf. + 4 Punkte)	6 LP (ggf. + 6 LP)
Prüfungsnummer	4237	22801
Prüfnummer	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Blockseminar mit viertägiger Exkursion	
Termine	<ul style="list-style-type: none"> • 27.11. - 30.11.12: Digitaler Planungs/Detaillierungsworkshop in Südtirol (Exkursion kostenfrei) • 11.02. - 22.02.13: Blockseminar Ausführung • Optionaler Aufbau in Orleáns Mitte März 	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 14:00	
Raum	ICD Seminarraum, 10.23, Stock 10a	
Lehrpersonen	S. Reichert, T. Schwinn, O. Krieg, A. Menges	

Digitaler Holzbau - FRAC Pavillon

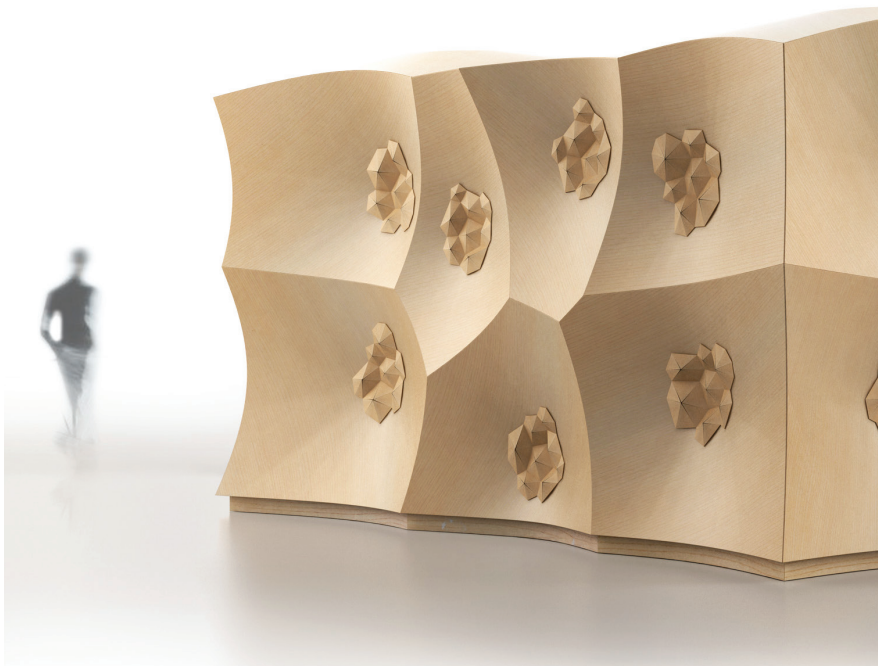
Blockseminar mit viertägiger Exkursion nach Südtirol

Das Seminar befasst sich mit neusten digitalen Verfahren in Planung und Ausführung im Holzbau, die anhand eines konkreten Projekts in Kooperation mit dem Holzbauunternehmen Rubner angewendet werden sollen.

Innerhalb eines Forschungsprojekts wird im Rahmen der Neueröffnung des FRAC Centre in Orleáns ein Pavillon für die renommierte internationale Ausstellung ArchiLab 2013 geplant, hergestellt und vor Ort aufgebaut werden. Der Pavillon thematisiert als prototypisches Materialsystem den erweiterten Entwurfsspielraum durch die Integration von Materialverhalten und digitaler Herstellungsverfahren in der Architektur. Er kombiniert dabei den statischen Nutzen der durch die Fügung initiierten elastischen Biegung mit hygroskopisch reaktiven Elementen im Kontext der modularen Vorfertigung.

Die Exkursion und das anschließende Blockseminar sollen teilnehmenden Studenten ermöglichen, einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten industrieller und robotischer Fertigung im Holzbau am Beispiel eines innovativen, modularen Leichtbausystems zu erhalten, und durch die Detailplanung, Fertigung und den Aufbau praktische Erfahrungen auf einem architektonischen Maßstab zu sammeln. Auf Grundlage des bereits bestehenden Entwurfs findet im Rahmen einer viertägigen Exkursion ein computerbasierter Planungs- und Detailierungsworkshop mit den Spezialisten des Holzbauunternehmens Rubner in Südtirol statt. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird die Planung in Stuttgart anschließend fortgeführt. Die bei Rubner gefertigten Bauteile sollen dann in Stuttgart zusammengesetzt und mit robotischer Fertigung im RoboLab zu fertigen Modulen verarbeitet werden.

Die Exkursion nach Südtirol, sowie die optionale Teilnahme am Aufbau in Orleáns ist kostenlos. Aufgrund des erhöhten zeitlichen Aufwands besteht bei vollständiger Teilnahme die Möglichkeit, das Seminar mit 4+4 Punkten, bzw. 6+6 LP anzumelden. Für Studierende des 5. Bachelor-Semesters besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Projekt im 6. Semester als internationales Forschungsprojekt weiterzuverfolgen und anzurechnen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.7 Generierung und Simulation	Ergänzungsmodul 22640 / 23060
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4237	22641 / 23061
Prüfernummer	02442 / 01265	02442 / 01265
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	entwurfsintegriert, Dokumentation, regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Termine	wird bekannt gegeben	
1. Termin	Do., 18.10.12, ab 11:00 Uhr Präsentation	
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	Prof. Jan Knippers, R. La Magna, F. Waimer (ITKE) Prof. Achim Menges, M. Dörstelmann, S. Reichert, T. Schwinn (ICD)	

Integrative Computational Design and Robotic Fabrication

Material, Formgenerierung und Herstellung

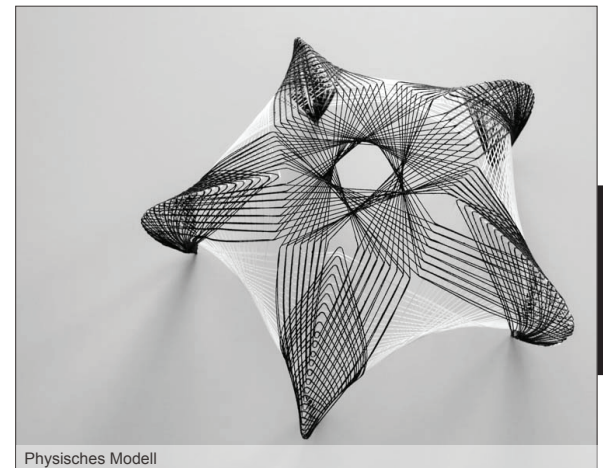
Als begleitendes Seminar zum Entwurf „Performative Morphologie III“ vermittelt das Seminar die Grundlagen computerbasierter Entwurfsmethoden, sowie digitaler Simulations- und Fertigungsverfahren. V.a. im Hinblick auf die Übertragung struktureller Eigenschaften und Morphologien biologischer Vorbilder in die Architektur bietet es die Möglichkeit, die digitalen Instrumente für deren Modellierung mittels parametrischer, assoziativer und generativer Entwurfsstrategien zu entwickeln. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei auch die Einbindung der Aspekte der robotischen Fertigung in den Entwurfsprozess.

Neben der Einführung in die Methoden digitaler Modellierung, Simulation und Fertigung werden in diesem Jahr zusätzlich Grundlagen des Entwerfens mit faserbasierten Verbundsystemen vermittelt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Teilnahme am Entwurf „Performative Morphologie III“.



Robotische Faserwicklung



Physisches Modell



Detail Faserschichtung

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	BSc Modul 22790 oder 22800 nach Absprache
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4239	22791 oder 22801
Prüfernummer	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Seminarteilnahme, digitales + physisches Modell	
Termine	mittwochs, 9:30 - 12:30	
1. Termin	Mittwoch 17.10.2012 9:30, ICD Raum 10.23	
Raum	Wird bei Seminarbeginn bekanntgegeben	
Lehrpersonen	Prof. A. Menges, K. Dierichs, M. Dörstelmann (ICD) S. Wockenfuß, B. Klinge (IRGE)	

Algorithmische Raumstrukturen

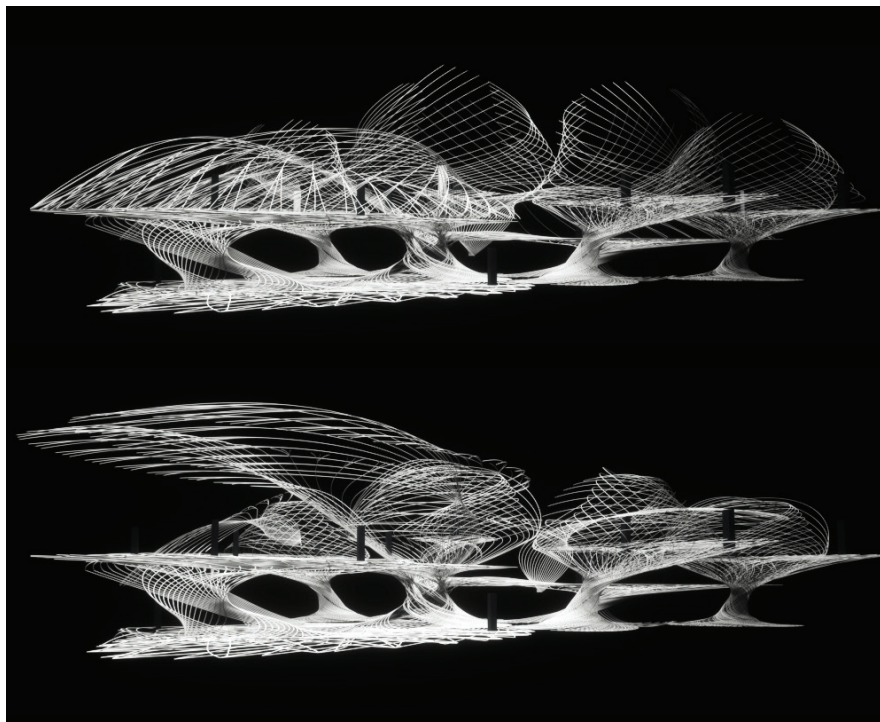
Computerbasierte Entwurfsstrategien für algorithmische Raumsysteme

Die schnellen Entwicklungen im Bereich des computerbasierten Entwurfs innerhalb der letzten beiden Jahrzehnte einerseits und neue Raumkonzepte andererseits eröffnen die Möglichkeit einer Neuinterpretation des architektonischen Raumverständnisses. Dabei steht vor allem ein integrierter Entwurfsansatz im Mittelpunkt, der es erlaubt, räumliche Formationsprinzipien, strukturell-materielle Bauprinzipien und programmatische Aspekte in ein kohärentes architektonisches System einzubinden.

Das Seminar soll einen Diskurs über algorithmische Raumordnungssysteme initiieren. Das Thema wird anhand von Vorlesungen und Diskussionen im Kontext des computerbasierten Entwurfes eingeführt und untersucht.

Im Weiteren soll ein differenziertes, räumliches System anhand eines assoziativen Modells erstellt werden, welches auf maßgeblichen Parametern, wie z.B. räumlicher Dichte, Verknüpfung und Anordnung basiert. Dabei sollen sowohl die einzelnen Systemparameter als auch deren Wechselwirkung untereinander analysiert werden. Die parametrischen Eigenschaften des assoziativen Modells sollen durch erlernte Animationstechniken dargestellt werden. Zusätzlich wird ein physisches Raummodell entwickelt, welches das digitale Model ergänzt und untersucht.

Interesse und Engagement für das Entwerfen von Raumkonzeptionen mit neuen Denkweisen und Techniken sowie Grundkenntnisse der eingesetzten Programme wie Grasshopper/Python werden vorausgesetzt. Alternativ muss das separate Seminar Einführung in Computerbasiertes Entwerfen (Grasshopper, Python) 2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II besucht werden. Teamarbeit ist möglich. Das Seminar ist eine Kooperation des ICD und des IRGE.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22620 B3.1
Lehrcluster (Diplom)	-	Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP
Prüfungsnummer	-	22621
Prüfnummer	-	01265
Art der Veranstaltung	entwurfsbegleitendes Seminar, Vertiefungsmodul	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Intensivkurs, EDV	
Termine	Di. - Do., 6. -18.10.2012, halbtags, 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10..2012, 9:00 Uhr	
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth	

Principles of Paneling of Double curved Surfaces

(part of international design project: „Paris – Curved Métro Shelter“)

This seminary is an obligatory part of the international project of the fifth semester, thus participation is strictly limited to students participating in the design project (22551).

The intensive course aims on procuring basic knowledge for knowing and efficiently using standard paneling techniques in 3D software (Rhinoceros). It will therefore be held in the training course rooms of the „Casino IT“. Students will first be taught principles of subdividing, meshing and / or paneling NURBS-surfaces. Afterwards, paneling and surface optimisation plug-ins for Rhinoceros will be used on predefined, double curved surfaces.

Having aquired these skills, participants shall procure a double.curved, 3D-surface design of their own and apply suited paneling patterns to them as finishing exercise. Getting an idea of the above-mentioned techniques is meant to encourage the participants in the international design project to apply and deepen this geometrical and computational knowledge during the semester while developing their Métro entrance Shelter Designs.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1 Baukonstruktion III	Modul 22640 - Entwurfsergänzung; Modul 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
Lehrcluster (Diplom)	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4311 (Bauko III)	22641 / 22961
Prüfnummer	00471	00471
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl./ zeichn. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags, wöchentlich	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, ab 14:00 Uhr, Präsentation (siehe Aushang am Institut)	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. E.Primoudi Tzziggli, Dipl.-Ing. Jutta Albus	

Solare Innerstädtische ‚Energieernte‘ *Intra-Urban Solar Harvesting*

Die Nutzung der Sonnenenergie zur Strom- und Wärmeerzeugung stellt wesentliche Potentiale zur mittel- bis langfristigen Energieversorgung insbesondere von urbanen Räumen. Die hierzu notwendige Integration der Energiegewinnflächen kann jedoch insbesondere bei Wohngebäuden zu komplexen Anforderungen führen.

Eine Integration von Photovoltaik- oder Solarthermieflächen auf Dächern und Fassaden von Wohngebäuden erscheint in vielen Fällen unsinnig. Aus diesem Grund soll untersucht werden, wie städtische Infrastrukturfächen zur Integration solarer Energiegewinnung genutzt werden können. Supermarktdächer, Parkhäuser, Parkierungsflächen, Straßenräume, Teile von Gewerbegebieten o.ä. sind mögliche Flächen, die zur solaren Energiegewinnung in der Stadt aktiviert werden können. Das Seminar beginnt mit einer Analyse der aktuellen Technologien und Produkte zur solaren Energiegewinnung sowie möglicher Standorte auf geeigneten städtischen Infrastrukturfächen.

Auf Grundlage der erarbeiteten Recherche werden baukonstruktive Lösungen entwickelt, um einfache und architektonisch ansprechende Integrationsmöglichkeiten aufzuzeigen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2 Baukonstruktion IV	Modul 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
Lehrcluster (Diplom)	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4312 (Bauko IV)	22961
Prüfervummer	02721	02721
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	freitags, 10:00 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation (siehe Aushang am Lehrstuhl)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm (IBK2) N.N. (ITKE)	

Konstruieren mit Seilen eMobility

Fast täglich berichten die Medien über die negativen Auswirkungen des CO₂-Anstiegs in der Atmosphäre. Der weltweit zunehmende Gütertransport auf den Straßen und der exponentiell wachsende Individualverkehr mit PKWs tragen z. B. in Deutschland mit ca. 20% zu den CO₂-Emissionen bei. Es ist deshalb höchste Zeit über Alternativen nachzudenken. Bisherige Versuche mit Elektrofahrzeugen konnten aufgrund der begrenzten Speicherkapazität der zurzeit verfügbaren Batterien nicht überzeugen. Eine andere Möglichkeit stellt die permanente Stromversorgung der Fahrzeuge durch Oberleitungen über ausfahrbare Stromabnehmer an den Fahrzeugen dar. Dieses Konzept würde es ermöglichen z. B. über Autobahnen weitgespannte filigrane PV-Anlagen zu errichten, die den solar gewonnenen Strom unmittelbar für den Elektroantrieb der Fahrzeuge zur Verfügung stellen.

Ausgehend von diesen Überlegungen beinhaltet der Entwurf bzw. das Seminar „eMobility“ die Erarbeitung von Lösungen für weitgespannte PV-Anlagen, die unmittelbar der Stromversorgung der Fahrzeuge dienen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 / 4 Sonderprobleme der Baukonstruktion I/II	Modul 22630 Entwurfsintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4313 / 4314	22631
Prüfervummer	00297 (Cheret)	00297
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	zwei Termine dienstags 09:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, 14:00 Uhr am ibk1	
Raum	siehe Aushang / website ibk1	
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Julia Hess, Matthias Neuendorf	

2063 / next housing / update

Auf der Grundlage gegenwärtiger Tendenzen gehen wir der Frage nach, welche Auswirkungen kulturelle und demografische, soziologische und soziale, mediale und energetische Veränderungen auf das architektonische Entwerfen in der Zukunft haben werden. Der konkrete Zeitraum zielt auf 50 Jahre: 2063. In Form eines „science fiction“ darf in alle Richtungen spekuliert werden – von der Frage der Relevanz von Architektur bis hin zu deren Gestalt und Technologie.

Anmerkungen: entwurfsbegleitendes Seminar zum gleichnamigen Entwurf



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 / 4 Sonderprobleme der Baukonstruktion I/II	Modul 22630 Entwurfsintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4313 / 4314	22631
Prüfernummer	00297 (Cheret)	00297
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 09:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.12, 10:00 Uhr am ibk1	
Raum	siehe Aushang / website ibk1	
Lehrpersonen	Prof. Sandro v.Einsiedel, N.N.	

weaternutzen oder neubauen ?

Eine Einführung in die Erfassung bestehender Gebäude - maßliche und baukonstruktive Bestandsaufnahme; Analyse funktionaler und gestalterischer Mängel / Qualitäten; Erfassung und Dokumentation konstruktiver Schäden und bauphysikalischer Eigenschaften; Darstellung in Plänen und Raumbüchern - als eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Modernisierung oder den Abriß und Neubebauung eines Gebäudes.

Anmerkungen: entwurfsbegleitendes Seminar zum gleichnamigen Entwurf



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4313	22631
Prüfervummer	00471	00471
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation (siehe Aushang am Lehrstuhl)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Instituts	

Light & Green

Light & Green

In Vorbereitung für den Entwurf 'Farm Your Roof' sollen im Seminar grundlegende Überlegungen und Abhängigkeiten, die bei einer Nachverdichtung durch Dachaufstockungen auftreten können, aufgearbeitet und untersucht werden.

Neben der Analyse von Ergänzungs- und Umnutzungskonzepten sollen vor allem geeignete Konstruktionsprinzipien und anwendbare Beispiele des Leichtbaus untersucht und vorgestellt werden.

Verschiedene Themen sollen in Form von Referaten und Präsentationen bearbeitet werden und in einem, dem Entwurf vorgeschalteten Workshop abschliessend besprochen werden.

Das Seminar ist die entwurfs- und projektintegrierte Vertiefung zum Entwurf 'Farm Your Roof'.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	Modul 22950 Sondergebiete der Baukonstruktion 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4314	22951
Prüfernummer	00471	00471
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 11:00 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 10:00 Uhr, Präsentation (siehe Aushang am Lehrstuhl)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Friedrich Oesterle, Lehrbeauftragter	

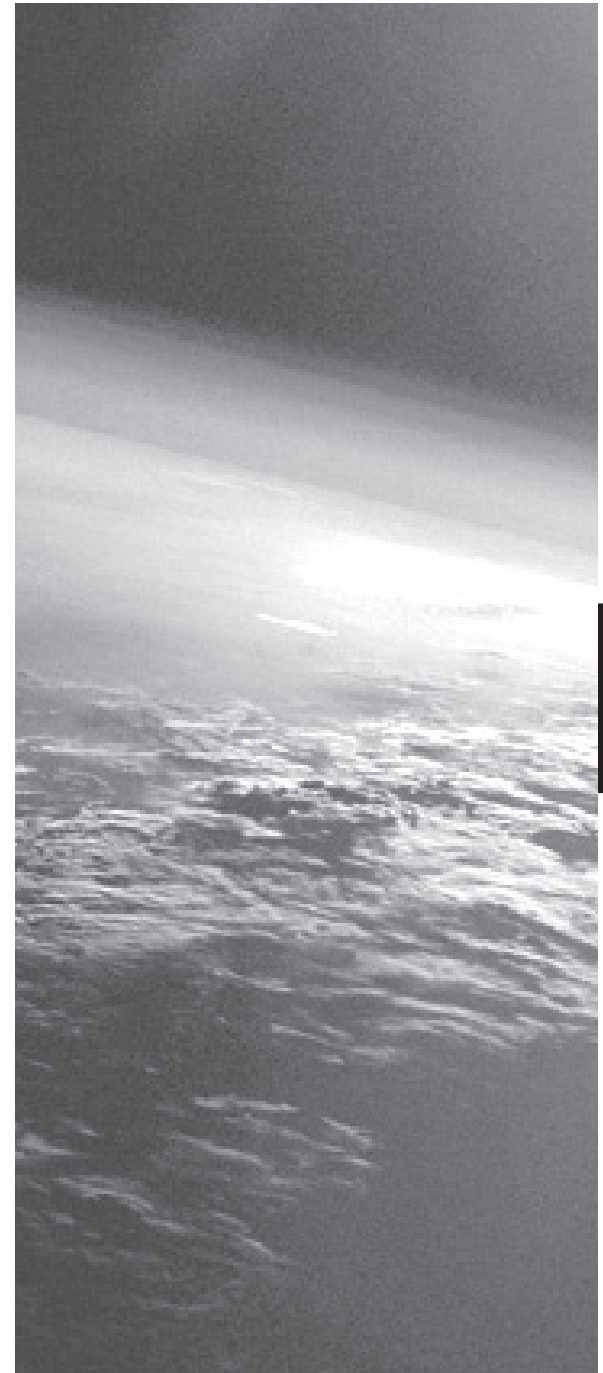
Architekten arbeiten im Ausland *global engineering*

Verschiedenste „Dienstleistungsunternehmen“ bieten weltweit unabhängige Planungs- und Beratungsleistungen für komplexe und hochintegrierte Projekte in der Hochtechnologieindustrie an. Der Architekt wird zu einem „Teamplayer“ im „Global Network“.

Die Aufgabenfelder nehmen Bezug auf die sich zunehmend globalisierenden Industriestandorte:

High Tech Facilities (Laborräume, Reinräume, Technik- und Werkstattflächen, etc.)
 Industrieparks & Produktionsanlagen
 Forschung & Entwicklung
 Innenarchitektur & Arbeitsplätze der Zukunft
 Integrierte Fabrikplanung unter Berücksichtigung des Produktentstehungsprozesses
 Bürogebäude, Büro- und Gemischtstandorte, repräsentative Firmensitze

Ziel des Seminars ist es, diesen neuen Anforderungen an den Architekten und Ingenieur im internationalen Umfeld systematisch zu untersuchen, die notwendigen Werkzeuge kennen zu lernen und ihre Auswirkungen an einer Entwurfsaufgabe umzusetzen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	4 / 3,33 / 10 Punkte	
Prüfungsnummer	4383 / 4384 / 3901	
Prüfervummer	00440	
Art der Veranstaltung	Seminar, Stegreif oder Entwurf	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung nach Vereinbarung	
Termine	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, ILEK-Zelt, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, M.Eng. Stefan Neuhäuser, Dipl.-Ing. Christoph Witte	

ILEK LAB_feel free

Das ILEK LAB ist aus der Idee entstanden, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden.

Als interdisziplinäres Forschungsinstitut möchte das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen aufbauen, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

Ziel ist es, gestalterisch und technisch überzeugende Konzepte zu entwickeln und zu erproben, die die Grenzen unseres Fachbereiches erweitern.

Die Teilnehmer wählen und bearbeiten eine gestellte Aufgabe oder verwirklichen eine eigene Idee unter individueller Betreuung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Experiment mit neuen Werkstoffen, adaptiven/interaktiven Komponenten, textilen Strukturen, komplexen Geometrien oder neuartigen Verbindungstechniken.

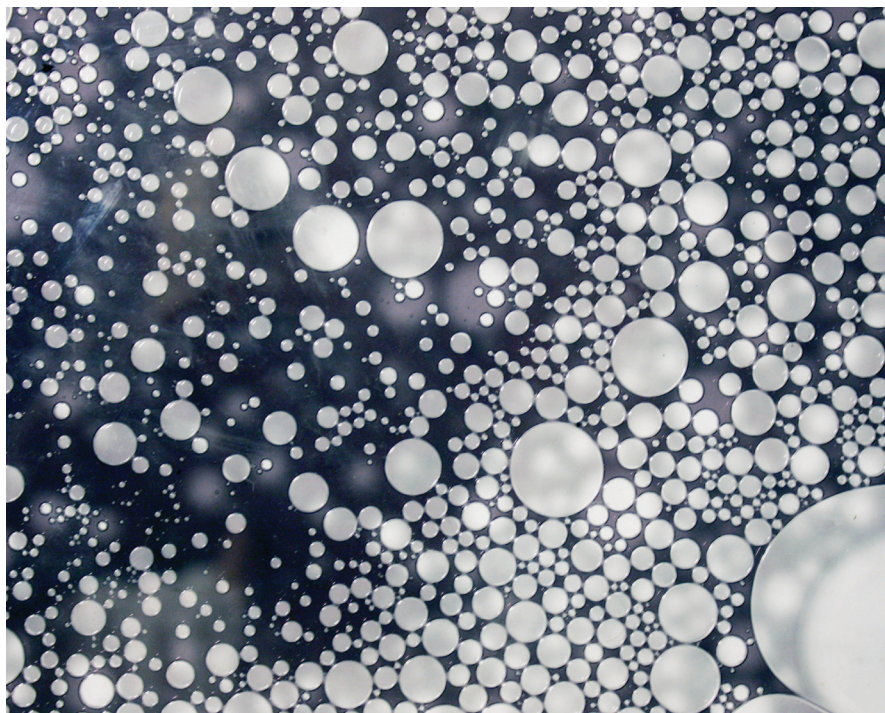
Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar, Stegreif oder Entwurf gewertet werden.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 19.10.12 oder wenden sich direkt an:

christoph.witte@ilek.uni-stuttgart.de

Weitere Informationen über das ILEK LAB, abgeschlossene Projekte und aktuelle Themenstellungen finden Sie unter:

www.ILEKLAB.de



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	4 LP, 3,33 LP	
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	
Prüfernummer	00440	
Art der Veranstaltung	Seminar, Stegreif	
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, Zeichnungen, Modelle, bauliche Umsetzung, Dokumentation	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing.Clemens Freitag, Dipl.-Ing. Fabian Schmid	

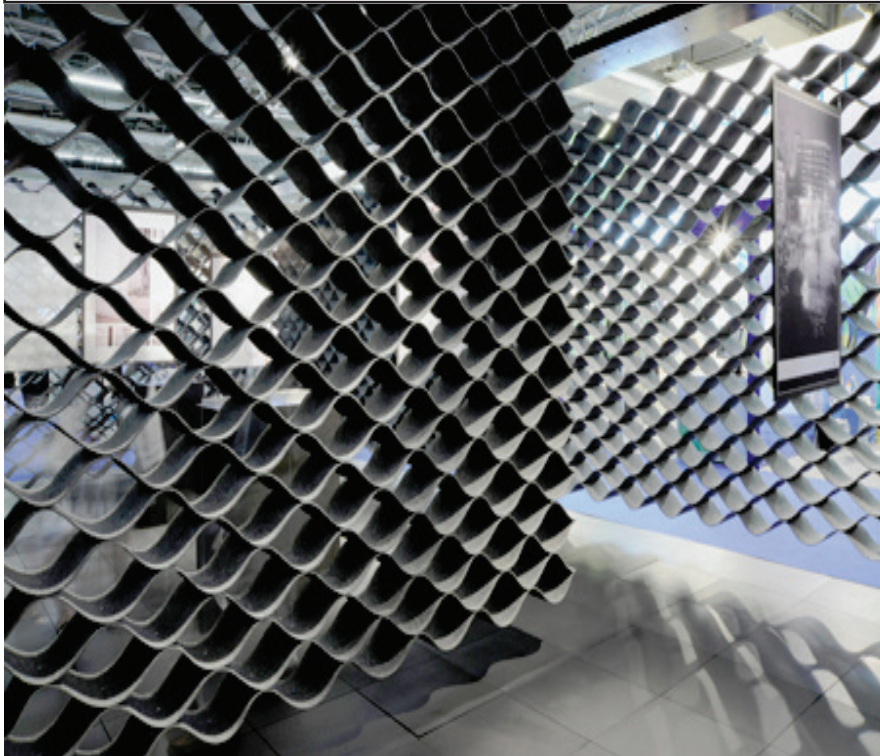
EXHIBITION STAND TECHTEXTIL 2013

Wie schon in vergangenen Jahren wird das ILEK erneut einen Ausstellungsstand für eine Sonderschau auf der internationalen Fachmesse TECHTEXTIL 2013 in Frankfurt am Main planen und bauen. Der Ausstellungsstand wird die preisgekrönten Arbeiten des 12. Internationalen Studentenwettbewerbs „Textile Strukturen für Neues Bauen“ präsentieren und soll in seiner Erscheinungsform zugleich die vielfältigen, attraktiven Möglichkeiten der textilen Architektur demonstrieren.

Das Projekt wird zunächst im Sinne eines Vorentwurfs und einer Ideensammlung als Stegreif bearbeitet und soll in der 2. KW 2013 abgegeben werden.

Danach wird aus den Teilnehmern des Stegreifs ein engagiertes Team gebildet, das kontinuierlich bis zur Realisierung an dem Projekt arbeitet. Die Ausstellung TECHTEXTIL 2013 findet vom 11. bis 13. Juni in Frankfurt am Main statt.

Gefragt sind gestalterische und konstruktive Kreativität ebenso wie handwerkliches Geschick und praktische Fähigkeiten. Willkommen wären Erfahrungen in Bereichen wie Messebau, Theater, Lichttechnik oder Ähnliches. Die Teilnahme an diesem Projekt kann auf unterschiedliche bzw. mehrfache Weise als Studienleistung (Stegreif, Entwurf, Seminar, Praktikum) anerkannt werden.



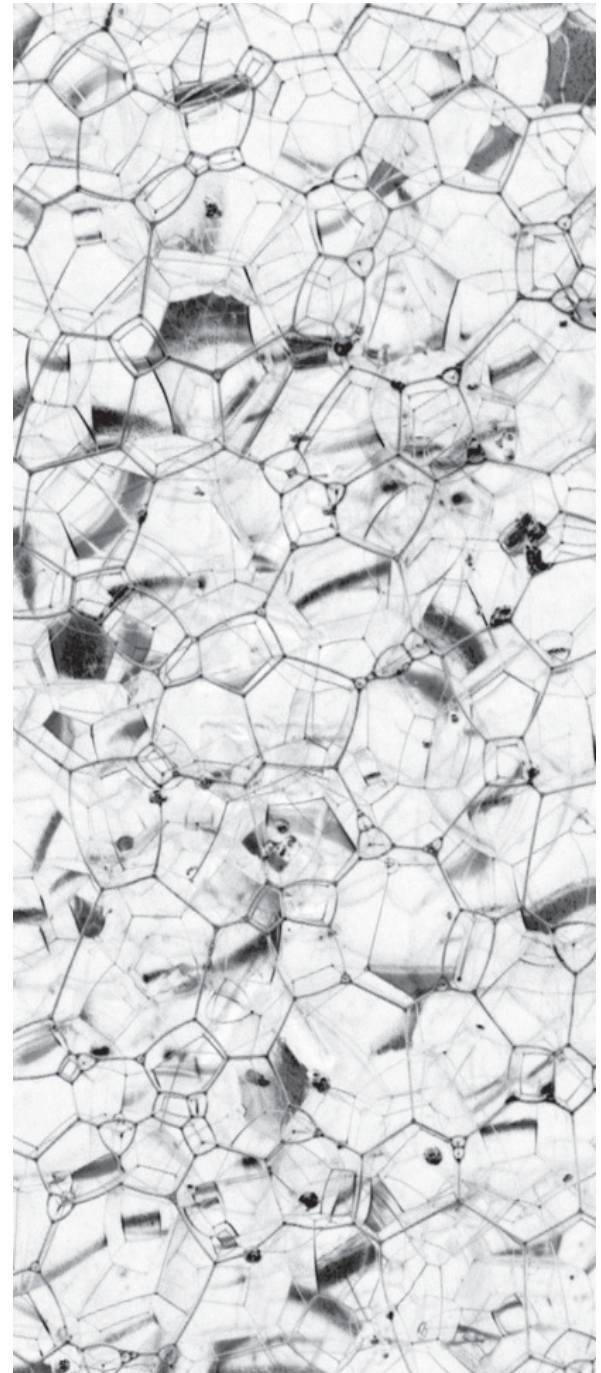
	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktionen 3	23260 Tragkonstruktionen 3
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktionen	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4383	23261
Prüfervummer	01265	01265
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, schriftlich, eventuell mündlich	
Termine	mittwochs, 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.12, ab 9:45 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. T. Fildhuth, M. Eng. Riccardo La Magna, Dipl.-Ing. Raimund Lehmann, Dipl.-Ing. Julian Lienhard, M.Arch. Simon Schleicher	

Form und Struktur: Tragkonstruktionen 3

Das Seminar führt in den Entwurf und die Konstruktion von form- und flächenaktiven Tragwerken ein. Dies sind sowohl überwiegend druckbeanspruchte Schalen (z.B. aus Beton, Holz, Kunststoff oder Glas) als auch zugbeanspruchte Flächentragwerke (z.B. Membrankonstruktionen oder pneumatische Folienkissen). Voraussetzung für das Entwerfen solcher Strukturen ist eine fundierte Kenntnis des Tragverhaltens, die in diesem Modul vermittelt wird.

Zur Modellierung von dreidimensional geformten Tragsystemen wird in die Prinzipien des Scripting bzw. parametrischen Modellierens (z.B. Grasshopper) eingeführt. Bei Schalen und Membrantragwerken kann die Form nicht einfach durch den Architekten definiert werden, sondern ist zum großen Teil von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Daher ist eine Formfindung mit Modellen oder am Computer erforderlich. Die entsprechenden Verfahren werden erläutert und praktisch geübt. Um die Abhängigkeit des Tragverhaltens von der Formgebung zu visualisieren, ist die Verwendung eines Finite-Elemente-Programms mit einer Schnittstelle zu Rhinoceros vorgesehen.

Im Zentrum steht die Diskussion des Wechselspiels zwischen Geometrie und Tragverhalten bei form- und flächenaktiven Tragwerken. Auch werden die konstruktive Detaillierung sowie die baupraktische Realisierung behandelt. Die Studierenden sollen so mit den architektonischen Möglichkeiten von Membran- oder Schalenträgwerken vertraut gemacht werden, um sie in ihren Entwurfsprojekten nutzen zu können. Voraussetzung für die Lehrveranstaltung sind gute Rhinoceros-Kenntnisse. Das Seminar wird als Tragkonstruktionen 4 (6 LP) im Sommersemester fortgesetzt.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	2 LP	
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	
Prüfnummer	00440	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek,	
	Dipl. -Bibl. Christian Assebaum	



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an. Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Entw.-Vergabenr.	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen	Modul: 22630 Entwurfstintegrierte Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	2	3 LP
Prüfungsnummer	4384 / 4385 / 4386	22631
Prüfervummer	01265	01265
Art der Veranstaltung	Seminar - Projektintegrierte Vertiefung	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	Recherche + Dokumentation, kurzes Referat	
Zeit	Donnerstag, 14.00 Uhr	
1. Termin	Do., 18.10.2012, 14.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang Institut	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Dipl.-Ing. C. Köhler, Dipl.-Ing. M. Hammer	

Technologiescreening im Rahmen des Entwurfs push the envelope

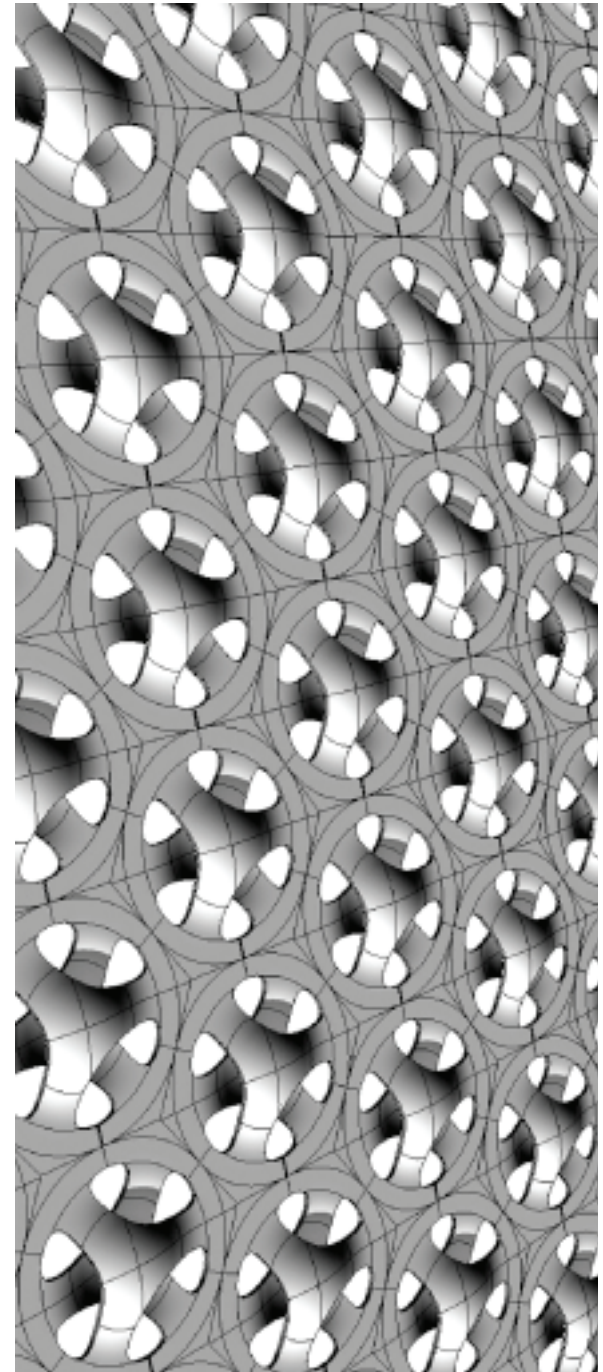
Im Entwurf „push the envelope“ sollen die Möglichkeiten von Biokunststoffen für frei geformte Außenfassaden erkundet werden, indem Formteile für Fassadenbekleidungen vorgehängter hinterlüfteter Fassaden konzipiert werden.

Besonderer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Option, weitere Funktionen in das Bauteil zu integrieren. Dies kann zum einen über die Form der Fassadenbekleidung erfolgen. Beispiele wären hier Verschattungselemente oder Pflanzmodule.

Zum anderen könnten Nanopartikel und andere Additive oder Funktionselemente integriert werden. Dadurch ließen sich etwa elektrisch leitfähige Schichten generieren, die in Kombination mit LEDs oder OLEDs Medienfassaden bilden könnten. Möglich wäre auch die Zugabe von Titandioxid zur Luftreinigung oder Zusatzstoffe, die sich bei Anlegen elektrischer Spannung ausdehnen, wodurch adaptive Fassadenbekleidungen entstehen könnten.

Zur einfacheren Werkstellung der Funktionsaddition wird dem Entwurf „push the envelope“ diese projektintegrierte Vertiefung als Recherchephase zu neuen Materialien, Additiven und Technologien vorangestellt.

Gastvortrag: Alexander Rieck - Direktor und Partner des internationalen Architekturbüros LAVA und Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer Gesellschaft.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul: 22990 / 23000 Sondergeb. der Bauphysik 1 / 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3.0 / 6.0 LP
Prüfungsnummer	-	22991 / 23001 Sondergebiete der Bauphysik 1 / 2
Prüfernummer	-	01385
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Donnerstagsvormittag	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, 08:45 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Armin Kammer, Dr. Dusan Fiala	

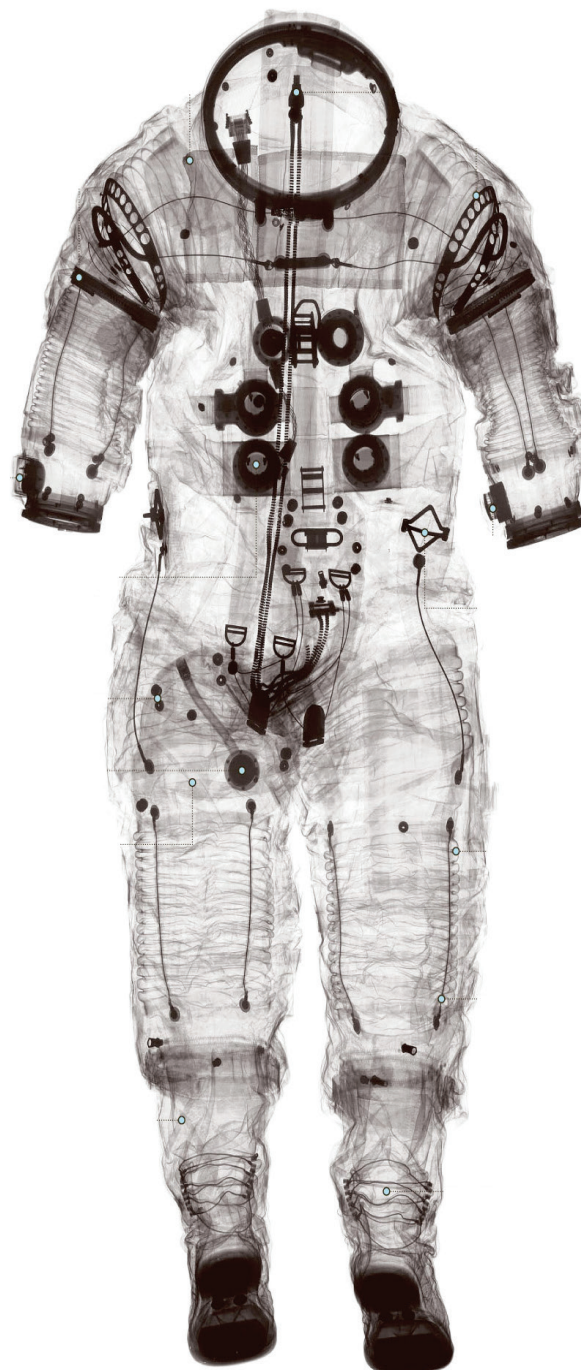
BIOCLIMATIC DESIGN + ENERGY & COMFORT

Anpassungen an Umweltbedingungen, in erster Linie an unterschiedliche Klimata, ermöglichen es uns Menschen, die Landmassen des blauen Planeten fast vollständig zu besiedeln. Von Anfang an waren dafür neben geeigneter Kleidung auch Gebäude eine wesentliche Voraussetzung. In den Zeiten, als Energie noch nicht so leicht verfügbar war wie heute, wurde eine Vielzahl bemerkenswerter Gebäude unter Nutzung lokaler Ressourcen und mit optimaler Anpassung an die herrschenden Umweltbedingungen entwickelt. Das war damals selbstverständlich. Die Endlichkeit unserer Ressourcen und der Klimawandel bewegen uns heute wieder dazu, verstärkt über optimal angepasste, lokale Ressourcen nutzende Gebäude nachzudenken. Unsere Aufgabe besteht heute darin mit dem Wissen und den Kenntnissen aus der Vergangenheit Lösungen für die Zukunft zu finden: In enger Verknüpfung mit der Entwurfsarbeit CSH33 - WELTENBUMMLER werden Sie in dieser Hinsicht bemerkenswerte, auf den Menschen und seine Bedürfnisse perfekt zugeschnittene Gebäude in unterschiedlichen Klimazonen entwickeln.

Vorstellung: 18.10.2012, 8:45 Uhr
 Einzeltermine: jeweils am Donnerstagsvormittag
 Abgabe Bericht: 21.02.2013 bis 12:00 Uhr

Ihre Leistungen: Analyse und Dokumentation eines Gebäudes. Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Gestalt, Raum, Materialität, aktiven / passiven technischen Maßnahmen, des Energiebedarfs, des Nutzerkomforts. Modellaufbau als thermisch-hygrische dynamische Simulation und/oder in einem Strömungsmodell. Abschlussbericht als schriftliche Ausarbeitung auf Papier und Datenträger, jeweils nach unseren Formatvorgaben. Präsenzpflicht!

Das Seminar ist eine Vertiefung bzw. Ergänzung des Entwurfs CSH 34 IPCC SEED am IBBTE. Die Seminarteilnehmer stehen durch ihre Teilnahme am Entwurf bereits fest. Es können leider keine weiteren Plätze vergeben werden.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 230-10 / -20 Sondergebiete der Baustofflehre 1 / 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3.0 / 6.0 LP
Prüfungsnummer	-	23011 oder 23021 Sondergebiete der Baustofflehre 1 / 2
Prüfervummer	-	00353
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Vertiefung des Entwurfs CSH 34 zum Thema nachhaltige Materialwahl, Konstruktionsvarianten an Hand von Fassadenschnitten, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Donnerstagvormittag	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, 08:45 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann / Anke Wollbrink	

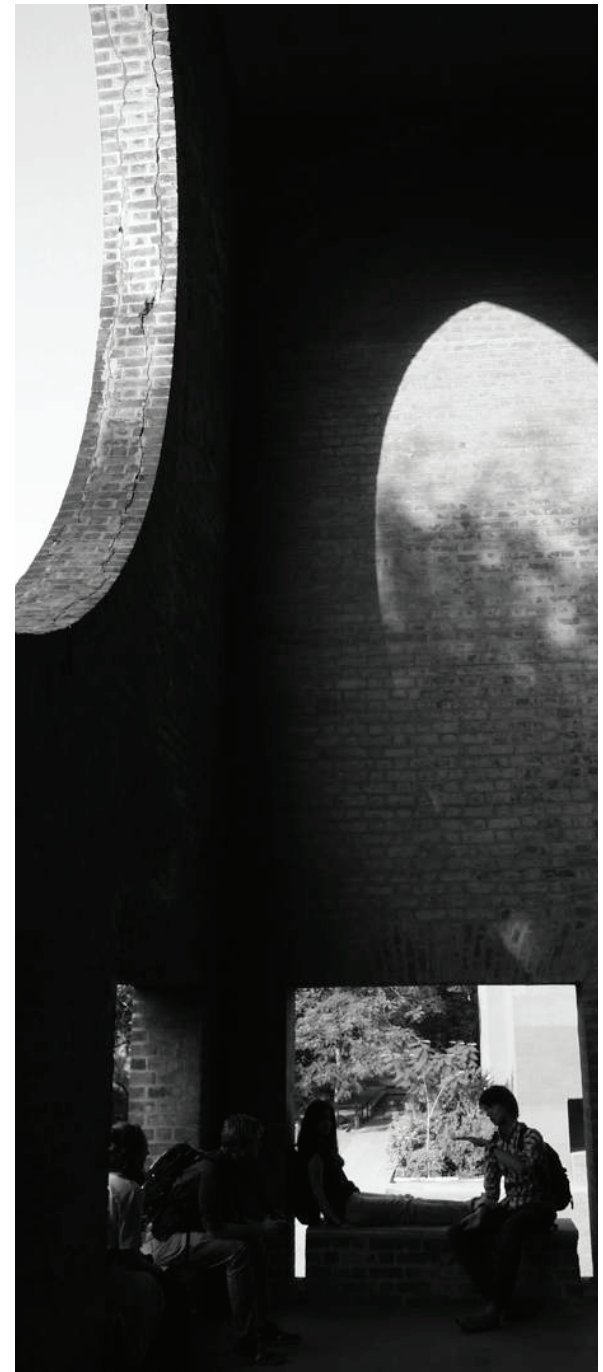
Material und Nachhaltigkeit Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Wir wollen im Vergleich von Materialien und Aufbauten verstehen, welche Konstruktion und damit verbundene Materialwahl am gewählten Standort ein nachhaltigeres Gebäude ausmacht und dies immer wieder in enger Abstimmung mit dem Seminar Energy & Comfort für die Themen Klima und Behaglichkeit rückkoppeln.

Die Studierenden werden an Hand von Fassadenschnitten unterschiedliche Konstruktionen untersuchen, argumentierend vorstellen und für die endgültige Wahl werten und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickeln. Die enge Verknüpfung zwischen Materialität und Bauphysik in den jeweiligen Klimazonen steht dabei im Fokus der Untersuchungen.

Das Seminar ist eine Vertiefung bzw. Ergänzung des Entwurfs CSH 34 IPCC SEED am IBBTE. Die Seminarteilnehmer stehen durch ihre Teilnahme am Entwurf bereits fest. Es können leider keine weiteren Plätze vergeben werden.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 23020 Sondergebiete der Baustofflehre 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	6.0 LP
Prüfungsnummer	-	23021 Sonderge- biete der Baustoff- lehre 2
Prüfernummer	-	00353
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Erstellung individueller Kurzfilme zu einer selbstge- wählten Fragestellung zum Thema nachhaltige Materialwahl	
Termine	Donnerstagnachmittag	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann / Anke Wollbrink	

MOVIE MAKER Material und Nachhaltigkeit

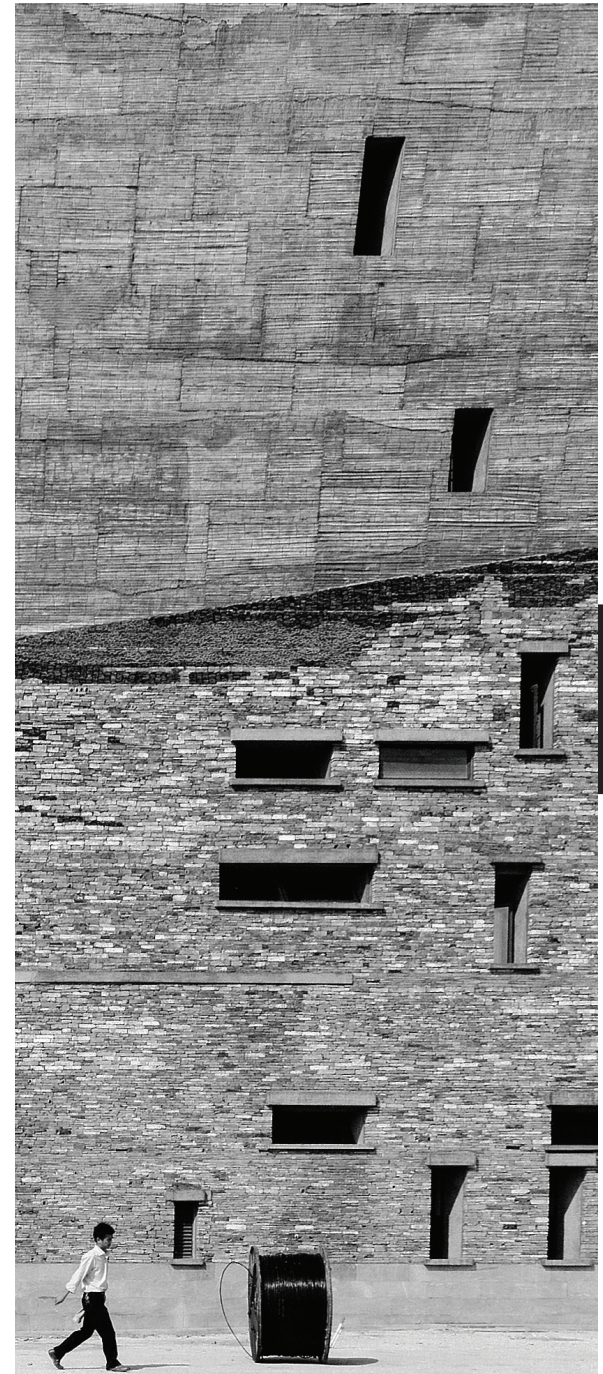
MOVIE MAKER Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Doch was ist wirklich nachhaltiger? Ein Haus aus Holz oder aus Beton? Kann man diese Frage so einfach beantworten? Wieviel Wald müsste z.B aufgeforstet werden um alle Neubauten aus Holz zu bauen? Oder wie packen wir den Energieverbrauch unserer Häuser an? Werden wir in Zukunft unsere Häuser in immer mehr Dämmung einpacken bzw. könnte es hier eine nachhaltigere Lösung für die Baukultur geben? Eine andere Frage könnte sein: Wie entsteht Glas und kann man es im Kreislauf führen?

Auf derart einfache wie spezifische Fragen wollen wir versuchen Antworten zu finden und diese in individuell von Ihnen erstellten Kurzfilmen so aufzubereiten, dass auch andere davon profitieren können und somit die Möglichkeit besteht unser Wissen weiter zu geben. In einem intensiven Austausch untereinander wollen wir die gewählten Themen in Workshops diskutieren und so versuchen zusammen Lösungen zu finden und Strategien diese Lösungen im Film zu vermitteln.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze begrenzt. Die Arbeit am Film ist sowohl allein als auch in kleinen Gruppen denkbar.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlage 3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlage	Modul 23040 Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
Lehrcluster (Diplom)	1.1.1, 2.3.2, 3.3.4	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4375	23041 Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
Prüfnummer	01674	01674
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche / zeichnerische Ausarbeitung mit Vortrag und Referat	
Termine	montags, 15.45 - 18.00 Uhr	
1. Termin	22.10.2012, 15.45 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber	

Integrale Energie- und Anlagenkonzepte für Gebäude

Integrated Energy Concepts and Mechanical Systems for Buildings

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Energiekonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

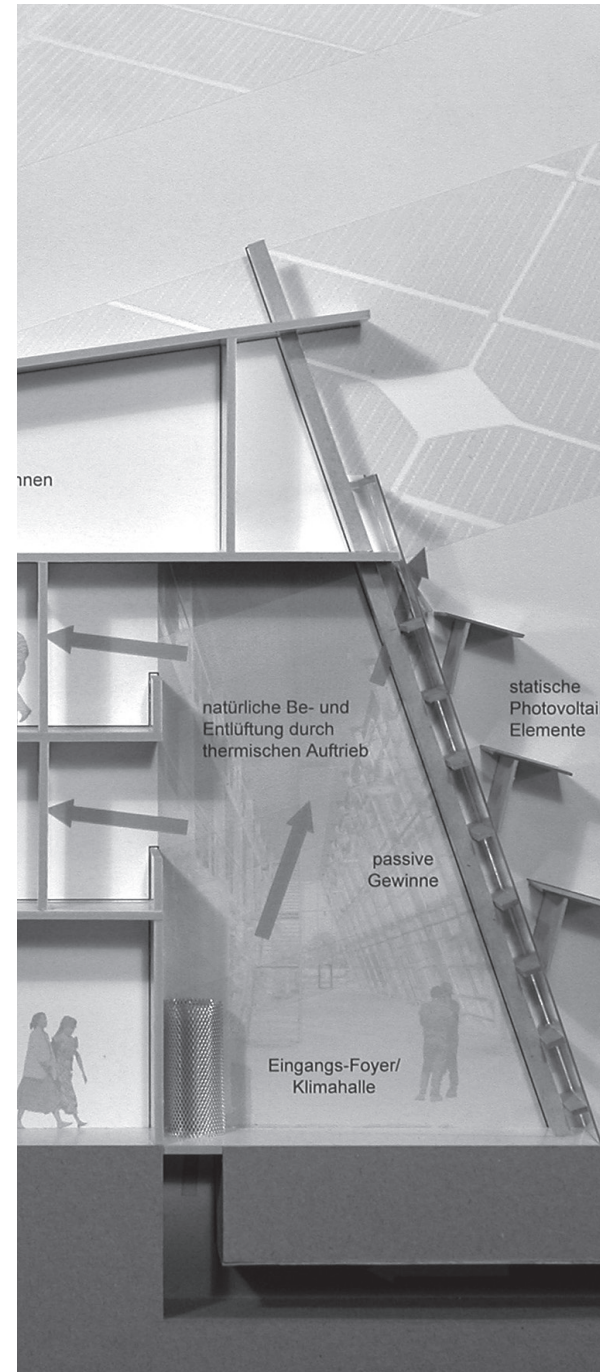
In einem Energiekonzept werden energetische Potenziale ermittelt und Maßnahmen vorgeschlagen, wie ein Gebäude wirtschaftlich betrieben werden kann / soll. Jedes Gebäude ist in seinem speziellen Umfeld ein Prototyp, und erfordert eine individuelle energetische und anlagentechnische Betrachtung.

Ein auf das Gebäude abgestimmte Anlagenkonzept und der Einsatz regenerativer Energien sind die Voraussetzungen dafür, dass die aktuellen nationalen und europäischen Klimaschutzziele erreicht, sowie behagliche Kriterien eingehalten werden können.

Anhand von unterschiedlichen in bestehenden Gebäuden umgesetzten Energie- und Gebäudetechnikkonzepten sollen diese analysiert und veranschaulicht werden.

Teilnehmerlisten liegen am Institut aus.

Teilnehmerzahl: max. 20



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.1.3 Nutzung und Konstruktion	Modul 10780 Entwerfen und Konstruieren
Lehrcluster (Diplom)	Gebäudekunde	LG 4 Gebäudepl.
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4414	10781
Prüfernummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Modul - Seminar - Wahlpflichtfach	
Art/Umfang der Prüfung	Studienbegleitend, Vortrag, 2 Übungen	
Termine	donnerstags 9.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, ab 9:45 Uhr Vorstellung	
Raum	K1 - Mitte, Raum 6.05/07	
Lehrpersonen	Moro, Dehlinger, Raff, Rottner u.a.	

Bauen mit Holz

Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)

Modul Entwerfen und Konstruieren (Wahl/Erg.)

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Wahlpflichtfaches Nutzung und Konstruktion, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen eines Bauwerks, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung und gewählter Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2012/13 am Beispiel öffentlicher Bauten, die in Holzbauweise errichtet wurden, untersucht. Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.

Modul Entwerfen und Konstruieren B.Sc. (Arch/Ing/TP) Modul 010600420



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 Gebäudekundl. Seminar 4.4.3 Sondergeb. der Gebäu- dekunde	Modul: 23070 oder 23080 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruieren I + II
Lehrcluster (Diplom)	Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 + 2 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	013 4481 und 4490	23071 und 23081
Prüfnummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Seminar, Sprache: Englisch	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitende Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags 11:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Montag, 22.10.12, ab 11:30 Uhr	
Raum	Labor8, K1, 8. Stock	
Lehrpersonen	Dominique Gauzin-Müller	

Sustainable Architecture: Low-Tech or High-Tech?

Sustainable Architecture is the result of integrated planning, which combines ecologic, economic, cultural and social aims. Which role does context play? Does it bring about a particular aesthetic?

In order to explore sustainability in depth, this seminar is structured around four questions.

Where does sustainable architecture come from?

Pioneers like Frank Lloyd Wright, Alvar Aalto and Hassan Fathy will be collectively studied and foundational texts about philosophy, economy and sociology commented.

What does Low-Tech mean in the Global North and in the Global South?

"More with less" is one of the key words representing Low-Tech architecture. Case studies and a guest lecture by Anna Heringer (Aga Khan Prize Winner 2007) will demonstrate how it is possible to achieve beauty and create specific identities with little means.

How much High-Tech is appropriate?

Sustainable Architecture demands a deep knowledge about current technologies, but it does not need to be covered with photovoltaic. Case studies and a guest lecture by Transsolar climate engineering (e.g. Masdar City) will support us in defining the right measure of High-Tech depending on the context.

Where is the balance between High-Tech and Low-Tech?

Sustainable architecture has to fulfil its functions and satisfy its users. It should be adapted to its natural, social and cultural environment and require little energy. Local, renewable materials should be favoured. Numerous international examples from all continents will be collectively analysed in order to understand the process, which leads to a more sustainable world.



Foto: Anna Heringer

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 Gebäudekundl. Seminar	Modul: 23070 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruieren I
Lehrcluster (Diplom)	Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	013 4481	23071
Prüfervummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Seminar, Sprache: Englisch	
Art/Umfang der Prüfung	Wöchentliche Vorlesung und mündliche Prüfung	
Termine	Donnerstags 8.00 - 9.30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 8.00 Uhr	
Raum	Raum 6.05	
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro	

Sustainable Architecture I

At the core of this module stands the question how the basic component of built environments, the single building, can be designed and constructed in a way to serve the general goal of sustaining the ecological and resource-related conditions for the future of humankind. The building, in this context, needs to be understood as a part of an overall biological system in which it is embedded and to whose flows of material and energy, but also of human mental impulses and emotions, it is supposed to adapt itself.

This pertains, on one side, its general impact on the psychology and general living conditions of people dwelling in it, but also of those influenced by its mere presence, either within an urban or rural context; further, the resources required to erect it; then, those necessary for running it during the whole time-span of its usage; finally, those required for dismantling or recycling it. Both the overall design of the building as well as its material implementation play a fundamental role in this context and hence will be at the forefront of the issues dealt with in this module.



Sustainable Architecture I

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 12/13

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Seminar für Wohnbau III	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 LP	3 LP
Prüfungsnummer	4484	22621
Prüfernummer	00968, 03249	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9 -11 Uhr	
1. Termin	16.10.12, siehe Aushang am IWE	
Raum	siehe Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Tobias Bochmann/ Katja Knaus/ Gerd Kuhn	

GLOBAL (G)OLD

Wie in kaum einer anderen Weltstadt entwickelten sich in Shanghai unterschiedliche kulturelle Einflüsse und Bautraditionen. Auf reiche interkulturelle, historische Prägungen aufbauend findet auch heute eine Transformation vom Lokalen und Internationalen statt.

Im Vertiefungsseminar sollen folgende Grundlagen vermittelt werden: Durch Input-Vorträge von Fachreferenten wird das Seminar eingeleitet. In dem entwurfsintegrierten Seminar werden vier verschiedene Themenblöcke vertieft. Im ersten Block stehen internationale Einflüsse auf die Stadtbaugeschichte sowie landeskundliche Grundlagen im Vordergrund. Im nächsten Block soll eine Analyse traditioneller Wohnformen und heutiger Wohntendenzen erfolgen. Im dritten Block stehen schließlich Aspekte der demographischen Entwicklung und speziell des Altenwohnens im Fokus. Temporäre Wohnformen mit Serviceleistungen und moderne Hotelarchitekturen werden schließlich im letzten Block behandelt.

Die Seminarteilnahme ist für die Teilnehmer des gleichnamigen Entwurfs verbindlich.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Wohnbau 2	Modul 23300 Wohnbau II
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23301
Prüfnummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Präsentation	
Termine	mehrere Blockseminare Fr.+Sa., s. Aushang	
1. Termin	19. und 20.10.2012	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer	



ROSA BRILLE RUNTER !

Analyse von Gemeinschaftswohnprojekten mit Senioren in Deutschland und der Schweiz

Gemeinschaftliches Wohnen ist eine Wohnalternative für ältere Menschen, die selbstständiges Wohnen mit engen sozialen Netzen bis ins hohe Alter ermöglichen soll. Diese Wohnform ist außerdem ein Lieblingsthema in den Medien mit prominenten Fürsprechern und in der Fachliteratur und auf Tagungen ein umfangreich diskutiertes Thema. Gemeinschaftliches Wohnen ist einerseits in die Jahre gekommen, verfügt mittlerweile über ein umfangreiches Beratungsnetz, wird dennoch immer wieder neu erfunden, chronisch gehyped und mit viel Sozialromantik begleitet. Intention dieses Seminars ist eine differenzierte Analyse ausgewählter Gemeinschaftswohnprojekte mit Älteren in Deutschland und in der Schweiz.

Programm:

Aus organisatorischen Gründen wird gleich beim ersten Termin am 19.und 20.10.2012 nach einer Kurzvorstellung eine Einführung zum Thema stattfinden. In weiteren Ganztagsterminen werden räumliche, soziale sowie konzeptionelle Rahmenbedingungen vorgestellt, analysiert und im direkten Kontakt mit den Projekten diskutiert. Es ist eine Kurzexkursion geplant, bei deren Organisation die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Teilnehmerzahl: 24 (2er-Gruppen) bitte zu zweit anmelden

Voraussetzung: Teilnahme an allen Terminen, gute Deutschkenntnisse

Endabgabe: Februar 2013

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Seminar für Wohnbau III	Modul 22630 Entwurfsintegrierte Vertiefung zu B 5.1
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 LP	3 LP
Prüfungsnummer	4484	22631
Prüfervummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9 -11 Uhr	
1. Termin	16.10.12, siehe Aushang am IWE	
Raum	siehe Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Benedikt Bosch, Sigrid Loch	

INTERFACE

Bei diesem entwurfsintegrierten Vertiefungsseminar soll die Gebäudefassade im Focus stehen. Wir wollen verschiedene Fassaden vergleichend analysieren und bewerten. Zunächst soll eine Recherche, Sammlung und Dokumentation verschiedener gebauter und konzipierter Fassadenbeispiele erfolgen. Die Bewertung dieser ausgewählten Fassadenbeispiele soll sowohl technische und baukonstruktive Kriterien, wie auch gestalterische und ästhetische Aspekte miteinbeziehen.

Uns werden dabei verschiedene Themen wie Begrünung, Energiegewinnung, „urban farming“, Raumschichtung, Transparenz, neue Materialien, Wandelbarkeit, etc. beschäftigen. Insbesondere soll die Bedeutung von Fassaden als Interface zwischen privat und öffentlich untersucht werden. Denn besonders das Wohnen findet in diesem Spannungsfeld statt.

Abhängig von der jeweiligen Wohnfunktion und beeinflusst von der jeweiligen Stimmung der Nutzer entwickelt sich das Wohnen im Wechsel und mit Übergängen zwischen privatem Rückzug in wenig einsehbaren, schützenden Bereichen und offeneren, gemeinschaftlichen Zonen bis hin zu öffentlichen Kommunikationsräumen. Im Idealfall bietet die Umgebung dem Nutzer Wahlmöglichkeiten an, um zwischen verschiedenen Bereichen wechseln zu können. Hierfür sind räumliche Differenzierungen und Übergänge zwischen offen und geschlossen erforderlich, die in hohem Maße auch die Fassade betreffen.

Bei diesem Seminar ist Einzelbearbeitung vorgesehen. Die Teilnahme am zugehörigen Entwurf „INTERFACE“ ist für Seminarteilnehmer verbindlich.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Seminar für Wohnbau III	Modul 23310 Wohnbau III
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 LP	3 LP
Prüfungsnummer	4484	23311
Prüfnummer	00968, 03249	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Teilnahme am Workshop	
Termine	siehe Aushang am IWE, Workshop im Januar auf der Messe München	
1. Termin	16.10.12, siehe Aushang am IWE	
Raum	siehe Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Tobias Bochmann/ Katja Knaus/ tba	

transformer III

Jetzt wird es ernst! Der transformer erobert die BAU 2013. Auf der weltweit größten Leitmesse für das Bauwesen, der BAU 2013 in München, wird es einen Messestand des IWE geben. Das Seminar bietet die Möglichkeit, nicht nur bei der Vorbereitung, sondern vor Ort bei der Entstehung des Messestands live dabei zu sein und eigenhändig mitzuwirken.

Ausstellungs- und Messearchitektur folgt anderen, eigenen Gesetzen. Gebaut wird nicht für die Ewigkeit, temporäre Strukturen entstehen in kürzester Zeit, mit minimalem Budget muss der maximale Effekt erzielt werden, Wirkung und Funktion sind gleichberechtigte Parameter. Das Seminar soll unter Anleitung eines erfahrenen Ausstellungsarchitekten einen Einblick in diese andere Welt des Bauens geben.

Thema und Inhalt des Messestands sind einerseits die Ergebnisse der Forschungsarbeit READY (Wie können Wohnungen für das altersgerechte Wohnen vorbereitet werden?), andererseits Projekte des Entwurfs transformer aus dem vergangenen Sommersemester, in dem adaptive, wandelbare Wohnungen entwickelt wurden, die sich über den Lebenszyklus der Bewohner an die sich verändernden Bedürfnisse anpassen können.

Das Seminar besteht aus 2 vorbereitenden Veranstaltungen am IWE sowie einem Kompakt-Workshop im Januar 2013 vor Ort auf der Messe München zum Aufbau des Standes. Außerdem besteht die Möglichkeit, während der Messe als Betreuer auf dem Stand das Geschehen aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.3.1 Öffentliche Bauten	Modul 22660 Architekturanalyse
Lehrcluster (Diplom)	Seminar öffentliche Bauten	
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4487	22661
Prüfnummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, zeichn. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 10:00 - 12:00Uhr alle 2 Wochen	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, Uhrzeit siehe Aushang	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Lisa Fritz	

Straßenraum

Muster–Struktur-Abstraktion

„Jede ästhetische Analyse läuft Gefahr, an subjektiven Geschmacksfragen zu scheitern.“ Rob Krier

Trotz dieser Gefahr beschäftigt sich das Seminar mit dem Thema der räumlichen Ästhetik. Gibt es eine Art grafisches Muster das räumlich und abstrakt einen Typus, Kontext und Wirkung einer Straße darstellt? Kann man mit einer derartigen Analyse den zusammenhängenden Straßenraum besser verstehen und läuft dadurch weniger Gefahr ein Bauwerk ignorant in einen bestehenden Straßentypus einzufügen?

Nach einer vorangestellten Analysephase wird in Kooperation mit einem Designer und begleitenden Vorträgen ein grafisch räumliches Muster eines Straßenraumes erzeugt, das gleichzeitig Analyse , Ästhetik und Methodik visuell ansprechend darstellt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit vom 1.-4.11.12 an der der Biennale Sessions in Venedig teilzunehmen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)	Seminar und Bauexkursion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte + 4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4480 + 4487	22621
Prüfernummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Seminar Wahlpflichtfach	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags 14.00 - 18.00 Uhr	
1. Termin	16.10.2012, 14.00 Uhr	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch	

ukuqala3 „build together-learn together“

Begleitend zu dem Entwurf Ukuqala3 werden wir ein Wahlpflichtseminar anbieten, in dem wir auf die anschließende Bauexkursion vorbereiten.

Wir werden Workshops und Exkursionen durchführen und es werden themenbezogen Referate und Hausarbeiten erarbeitet.

Gemeinsam mit den Einwohnern eines Townships sanieren wir im Februar/ März 2013 ein altes Farmgebäude für die Kinder des Village of Hope, das Teil der Nicht-regierungsorganisation Thembalitsha in Grabouw bei Kapstadt ist.

Die bisher erlernten theoretischen Fähigkeiten des Studiums sollen praktisch- nach dem Motto: „build together, learn together!“ - angewendet werden.

Nach der Entwurfsphase in Stuttgart werden wir nach Südafrika reisen und bauen. Besonderes Augenmerk beim Entwurf wird daher die Verwendung traditioneller und recycelter Baumaterialien sein. Die Machbarkeit der Umsetzung durch ungelernete Arbeitskräfte sowie die Einhaltung des Kostenrahmens ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Die gleichzeitige Teilnahme am Entwurf „ukuqala3“ ist verpflichtend.

Workshop Lehm- und Ziegelnbau vom 19.10.2012 - 22.10.2012

Bauexkursion nach Südafrika vom 10.02.2013 - 24.03.2013



**IRGE I Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Fachgebiet Raum und Gestalt**

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.5.1 Seminar Raum und Gestalt I	Modul 22940 Raum und Gestalt I
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4492	22941
Prüfnummer	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitende Übungen, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 9:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 24. Oktober 2012, 9:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann	



BASICS Architektur als Zeichen

Ständig erhalten wir von unserer gebauten Umwelt Zeichen über die Bedeutung von Räumen und ihre Rolle im architektonischen Gesamtkonzept. Diese Informationen werden von uns verarbeitet und beeinflussen unser Verhalten.

Wie stellen sich nun diese Informationen in gebauter Architektur dar? Wie können wir sie deuten und welche Form müssen wir als Architekten wählen um eine gewünschte Botschaft zu vermitteln? Welche Form sendet welche Botschaft?

Wir benötigen ein grundlegendes Verständnis für die Wirkung und Bedeutung architektonischer Elemente und deren mögliche Ausformung, um diese Fragen beantworten zu können.

In Vorträgen werden sowohl einzelne punktuelle, lineare und flächige architektonische Elemente und deren Einfluss auf den Ort und ihr Umfeld, sowie deren Wirkung in Addition und Kombination erläutert, um komplexe Gebilde zu verstehen. Die Bedeutung räumlicher Gefüge wie Durchdringung, Überlagerung, Verdichtung und ihre hierarchische Organisation werden analysiert.

Die Studierenden sollen durch Referate zu ausgewählten Texten über Architektur und Analysen bedeutender Bauten das strukturelle Verständnis komplexer Bauten erfahren und anwenden.

Support in English as well.

**IRGE I Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Fachgebiet Raum und Gestalt**

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.5.2 Seminar Raum und Gestalt II	Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4493	22631
Prüfnummer	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 9:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, 9:45 Uhr	
Raum	5.17	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp	

Modellbau Ausstellung im Wilhelmispalais

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in den ersten drei Wochen des Semesters intensiv an der Vorbereitung und Realisation der Ausstellung von Architekturmodellen aus der Fakultät mitarbeiten wollen. Die Studierenden erhalten am praktischen Beispiel eine Einführung in den Aufbau einer Ausstellung.

Die Studierenden leiten Gruppen von Erstsemestern an, die den Transport der Modelle besorgen und zu weiteren Arbeiten herangezogen werden.

Termine: Beginn der Arbeiten ab dem 16. Oktober; Aufbau der Ausstellung im Wilhelmispalais ab dem 20. Oktober (Hauptphase: 22. – 24. Oktober; Eröffnung am 24. Oktober); Abbau der Ausstellung am 10./11. Oktober

Gefragt ist gute zeitliche Verfügbarkeit (auch am Wochenende), praktische Intelligenz, Spaß am Organisieren, handwerkliches Geschick.

Körperliche Fitness wird vorausgesetzt (Tragen und Verschieben von Modellen, Hängen von Bildern)

Die Prüfungsleistung besteht im Verfassen eines Kurzberichts über die Ausstellung.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3 Innenraumgestaltung I 4.5.4 Innenraumgestaltung II	BSc Modul 22920 Raumkonzeptionen I
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2+2 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4494, 4495	22921
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Seminarteilnahme, digitales + physisches Modell	
Termine	mittwochs, 9:30 - 12:30	
1. Termin	Mittwoch 17.10.2012 9:30, ICD Raum 10.23	
Raum	Wird bei Seminarbeginn bekanntgegeben	
Lehrpersonen	Prof. A. Menges, K. Dierichs, M. Dörstelmann (ICD) S. Wockenfuß, B. Klinge (IRGE)	

Algorithmische Raumstrukturen

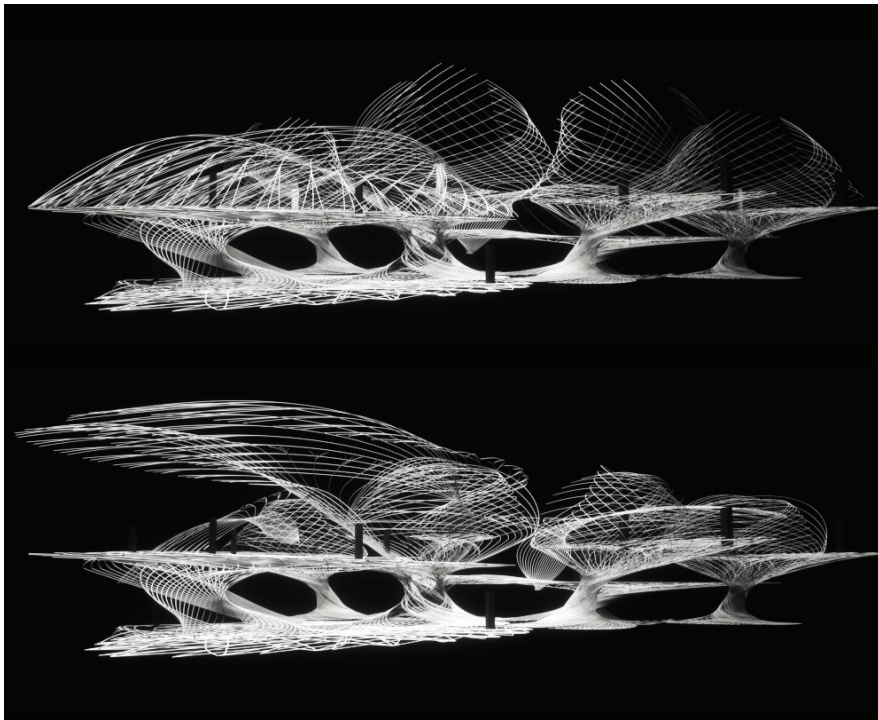
Computerbasierte Entwurfsstrategien für algorithmische Raumsysteme

Die schnellen Entwicklungen im Bereich des computerbasierten Entwurfs innerhalb der letzten beiden Jahrzehnte einerseits und neue Raumkonzepte andererseits eröffnen die Möglichkeit einer Neuinterpretation des architektonischen Raumverständnisses. Dabei steht vor allem ein integrierter Entwurfsansatz im Mittelpunkt, der es erlaubt, räumliche Formationsprinzipien, strukturell-materielle Bauprinzipien und programmatische Aspekte in ein kohärentes architektonisches System einzubinden.

Das Seminar soll einen Diskurs über algorithmische Raumordnungssysteme initiieren. Das Thema wird anhand von Vorlesungen und Diskussionen im Kontext des computerbasierten Entwurfes eingeführt und untersucht.

Im Weiteren soll ein differenziertes, räumliches System anhand eines assoziativen Modells erstellt werden, welches auf maßgeblichen Parametern, wie z.B. räumlicher Dichte, Verknüpfung und Anordnung basiert. Dabei sollen sowohl die einzelnen Systemparameter als auch deren Wechselwirkung untereinander analysiert werden. Die parametrischen Eigenschaften des assoziativen Modells sollen durch erlernte Animationstechniken dargestellt werden. Zusätzlich wird ein physisches Raummodell entwickelt, welches das digitale Model ergänzt und untersucht.

Interesse und Engagement für das Entwerfen von Raumkonzeptionen mit neuen Denkweisen und Techniken sowie Grundkenntnisse der eingesetzten Programme wie Grasshopper/Python werden vorausgesetzt. Alternativ muss das separate Seminar Einführung in Computerbasiertes Entwerfen (Grasshopper, Python) 2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II besucht werden. Teamarbeit ist möglich. Das Seminar ist eine Kooperation des ICD und des IRGE.



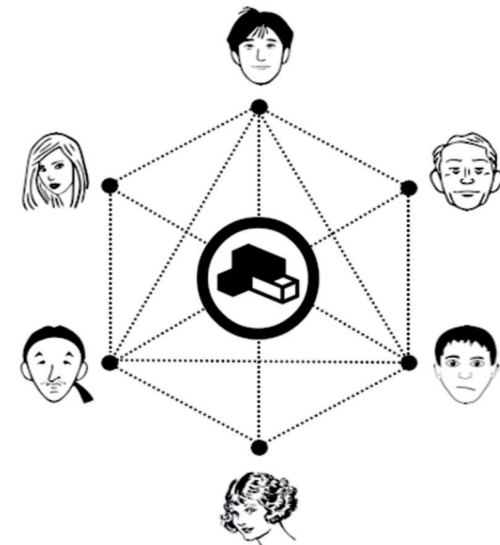
	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	entwurfsintegriertes Seminar	Modul 22630 entwurfsintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4424	22631
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Art/Umfang der Prüfung	Referat, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	nach Absprache	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, 10 Uhr	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss Gastkritiker: Daniel Dendra, anOtherArchitect, Berlin	

SHARE, ADAPT AND REMIX | Open Source Architecture Berlin

Im Rahmen des Entwurfs ‚Share, Adapt and Remix‘ bieten wir einen Workshop vor Ort als entwurfsintegrierte Vertiefung an. Thema des Workshops wird die theoretische Beschäftigung mit dem Phänomen Open Source sein. Jeder Teilnehmer erarbeitet ein Kurzreferat zum Thema. Parallel werden wir Recherchen zur Stadt unternehmen und in einem Stehgreif erste Ideen und Konzepte entwickeln. Die Ergebnisse werden in einem gemeinsamen Blog veröffentlicht.

Als Gastkritiker und Experte wird uns der Architekt Daniel Dendra vom Büro anOtherArchitect aus Berlin begleiten. Daniel Dendra ist einer der Gründer der Open-Source-Plattformen OpenSimSim sowie FutureCityLab und ist durch seinen Beitrag 2010 auf der Architekturbiennale Venedig einem breitem Publikum bekannt geworden.

Die Teilnahme ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend und auf diese beschränkt.



Logo: Open Structure und Creative Commons

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen moderner Architektur 1	Modul 22640 Entwurfs-/ Projekt-ergänzung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22641
Prüfernummer	01713	01277
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Blockveranstaltung, montags	
1. Termin	Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Asli Serbest, Prof. Dr. Mona Mahall, Dipl.-Ing. Aline Otte	

KAFKA: DAS SCHLOSS TEMPORARY ARCHITECTURE FOR THE STEINFUSS-THEATER

Keine alte Ritterburg, kein neuer Prunkbau, kein Glaspalast – das Schloß in Franz Kafkas Roman (1922) stellt sich als mysteriöses Labyrinth, als stadtähnliche Anlage, oder als abstrakter Apparat dar, der für den Fremden K. undurchsichtig und bedrohlich erscheint. Der Protagonist bewegt sich durch enge und weite, durch volle und leere Räume, durch Barock und Moderne, durch Hierarchien und Behörden, ohne klar markierte Übergänge. Klar jedoch spürt er die Macht des Systems, in das er sich zu integrieren versucht, oder: das er selbst verinnerlicht. In K.s endlosem Kampf steht das Schloß für das Apparatische.

In diesem Sinn geht es im Entwurf für das Steinfuß-Theater um eine temporäre Architektur des Maschinellen, des Absurden, oder: Kafkaesken. In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Adelheid Schulz lesen wir die Bühnenfassung und diskutieren mögliche konzeptionelle Ansätze.

Mit den Preisgeldern aus dem Wettbewerb „Geist trifft Maschine“ realisieren wir eine Bühnenarchitektur, die mit neuen Medien, mit Video und Sound experimentiert.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Entwurf (Modul 22590) und Seminar (Modul 22630). Wir leisten darin nicht nur Textarbeit, sondern führen auch Workshops zu Videotechniken und zum Programmieren (Pure Data, Processing) durch. Eine Exkursion nach Prag führt uns auf das größte geschlossene Burgareal der Welt und an andere Orte, die Franz Kafka geprägt haben.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen moderner Architektur 1	Architekturtheorie 2 Modul 22700
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22701
Prüfnummer	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs, 17.10.2012 bis 06.02.2013, 16.30 bis ca. 18.30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012, 16.30 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Dr. Hartmut Mayer	



RATIONALISMUS

Aldo Rossi veröffentlichte 1973 anlässlich der XV. Triennale in Mailand eine Publikation mit dem Titel «Architettura Razionale» und rückte damit den aus den 20er Jahren stammenden Begriff «Rationalismus» wieder in die architekturtheoretische Diskussion.

Der Rationalist, so Adolf Behne in seiner Schrift «Der moderne Zweckbau», sei nicht gleichgültiger gegenüber dem Zweck als der Funktionalist, er meide aber die Tyrannei des selbstherrlich gewordenen Zweckes. Suche der Funktionalist die größtmögliche Anpassung an den möglichst spezialisierten Zweck, so der Rationalist die beste Entsprechung für viele Fälle. Jener wolle für den besonderen Fall das absolut Passende, Einmalige – dieser für den allgemeinen Bedarf das möglichst gut Passende, die Norm.

Im Seminar wird dem Begriff «Rationalismus» anhand von Texten und Projekten der 20er Jahre und 30er Jahre nachgegangen.

Zentrale Bedeutung wird die Lektüre von Rossis wichtigstem Buch «Die Architektur der Stadt» einnehmen. Die Auseinandersetzung in den 70er und 80er Jahren mit architektonischen Typologien und bildhaften Architektursprachen, die an De Chiricos «Pittura metafisica» erinnern, wird anhand von Texten Aldo Rossis, Giorgio Grassis und Oswald Matthias Ungers geführt. Die Lehrinhalte werden über die Lektüre und exemplarische Projekte erarbeitet.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	Modul 22700 Architektutheorie 2
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22701
Prüfnummer	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar mit Workshop	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Modellbau/Zeichnungen	
Termine	freitags 10:00 - 13:00 Uhr + Wochenendworkshop	
1. Termin	Freitag, 19.10.2012	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig	

StadtBaumHaus

Das Seminar StadtBaumHaus gliedert sich in einen theoretischen und einen entwurflich-experimentellen Teil. Im ersten Teil werden wir uns die Kulturgeschichte von Baumhäusern und Stadtbäumen erarbeiten. Während Baumhäuser meist romantische Rückzugsorte in privaten Gärten darstellen, sind Stadtbäume prägende Elemente des öffentlichen Raums. Interessant ist dabei unter anderem, dass beide Formen des „Bauens“ mit Bäumen im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung und des Stadtwachstums eine Blütezeit erlebten. Während Baumhäuser aktuell eine Renaissance erleben, sind Bäume in den vergangenen 150 Jahren zum obligatorischen Bestandteil städtebaulicher Entwürfe geworden

Der zweite Teil des Seminars ist als Workshop organisiert. Hier werden wir insbesondere anhand von Modellen versuchen, neue Typologien städtischer „Baumhäuser“ zu entwickeln. Zu Nutze machen wir uns dabei die Potentiale der **Baubotanik**, die es erlaubt, pflanzliche Konstruktionen unmittelbar in der Dimension ausgewachsener Bäume zu erzeugen. Ziel dabei ist, Ansätze urbaner Baumarchitekturen mit hoher räumlicher Dichte zu entwickeln. Diese sollen – wie das historische Baumhaus – als privater Rückzugsort dienen und ein „Leben in der Baumkrone“ ermöglichen. Gleichzeitig sollen sie als „Stadtbaum“ funktionieren, indem sie den öffentlichen (Straßen-)Raum prägen. Hier sollen sie Aufenthaltsqualitäten schaffen, bei denen vor allem auch die ökologischen Qualitäten von Bäumen entwurfspregend werden: Sie schaffen durch Verschattung, Verdunstung und Luftfilterung ein angenehmes Mikroklima.

Weitere Informationen: www.baubotanik.org



Platanenkubus Nagold (c)Ludwig.Schönle 2012

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.6.3 Städtebauliche Leitlinien	Architekturtheorie 2 Modul 22700
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4496	22701
Prüfnummer	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9-12 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16. Oktober 2012, 9 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Wolfgang Schwinge	

ZUM BILD DER MODERNEN GROSSSTADT IN LITERATUR, FILM UND COMIC

Wir lesen, sehen Filme, tauchen ein in eine Fiktion, lassen uns – je nach Art des Ereignisses – bezaubern, begeistern, packen vom Geschehen ... aber haben wir dabei den Schauplatz, den Ort der Handlung, wirklich erkannt und zur Kenntnis genommen?

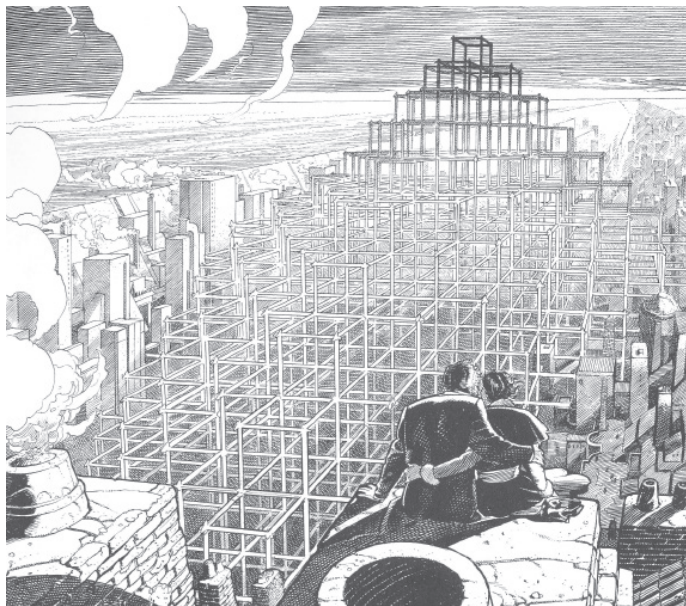
Die moderne Großstadt spielt in vielen Werken der Literatur und des Films mehr als nur eine Hintergrundrolle; sie wird vielmehr zur Bedingung der Geschichten, zur Erzählung selbst.

Die darin eingeschlossenen Bedeutungen und ihre Erklärungen kennen – und verstehen zu lernen, ist Ziel des Seminars.

Wir werden „lesen“, hinter die Bilder sehen und „mind maps“ unserer Erlebnisse erstellen.

Die Sujets werden in der Auftaktveranstaltung am 16.10. vorgestellt.

Das Seminar ist offen für Diplomstudenten der Oberstufe und für Bachelorstudenten ab dem 5. Studiensemester.



SI Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen und IRGE

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.2.2 Europ. Stadtplanung	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext oder 22630
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4581	22621 oder 22631
Prüfernummer	00728	02163
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Projektanalyse schriftlich/mündlich	
Termine	Blockveranstaltung 30.September-15.Oktober	
1. Termin	Montag, 01.10.12, ab 10:00 Uhr, Strasbourg	
Raum	wird am Institut ausgehängt	
Lehrpersonen	Sigrid Busch, Antonella Sgobba, Kyra Bullert, Sebastian Wockenfuß	

CONNECTING EUROPE_Seminar

Das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (**DAAD**) finanziell geförderte Projekt „Connecting Europe“ gibt 15 Studierenden die Chance, städtebauliche und architektonische Ideen für eine wichtige Schnittstelle Europas zu entwickeln:

Strasbourg und Kehl haben durch den Prozess der Europäischen Einigung Ihre Bedeutung als Grenzstädte verloren und bieten die Möglichkeit, grenzübergreifende europäische Räume zu gestalten. Entlang des Rheines stehen heute die ehemals als Zollhäfen benötigten Flächen der beiden Städte zur Verfügung, um ein gemeinsames, nachhaltiges Stadtquartier zu planen, das Europa ein neues, modernes Gesicht gibt.

Im Rahmen eines zweiwöchigen intensiven Workshops in Strasbourg, der vom DAAD unterstützt wird, wird es die Gelegenheit geben, Strasbourg und Kehl kennenzulernen und in engem Austausch mit anderen Studierenden aus Strasbourg, Rom, Izmir zu arbeiten.

Workshoptermin: 30. September bis 15. Oktober

Ziel des Workshops wird sein, die Gegebenheiten des Ortes hinsichtlich sozialer, ökonomischer, räumlicher, umwelt- sowie infrastrukturbezogener Aspekte zu analysieren, eine SWOT-Analyse durchzuführen und Ideen für das Entwurfsgebiet zu entwickeln. Anschließend werden die Ergebnisse des Workshops von den Seminarsteilnehmern schriftlich dokumentiert.

Die Teilnahme an dem englischsprachigen Workshops ist für Teilnehmer des Entwurfs „Connecting Europe“ verpflichtend.

Max. Teilnehmerzahl: 15 Studenten

Seminarabgabe: vorauss. 28.11.2012



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523 oder 34431 Städtebau und Stadtplanung	23211
Prüfnummer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. + grafische Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 19.10.12, ab 9:45 Uhr, Präsentation	
Raum	8.06 (Labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Charlotte Eller, Thorsten Erl	



IBA Wissen schafft Stadt - Heidelberg

Perspektiven der europäischen Stadt in der Wissensgesellschaft

Heidelberg verkörpert die europäische Universitätsstadt in paradigmatischer Weise. Stadtidentität und Stadtprofil, Stadtraum und Stadtgesellschaft, sowie die Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft werden die Leitthemen der internationalen Bauausstellung sein. Der IBA-Prozess beginnt mit einer Auftaktveranstaltung anfang Oktober 2012.

„Selten ist das Profil so markant auf zwei herausragende Merkmale europäischer Kulturleistungen und Erfolgsmodelle zugeschnitten: Die urbane Stadt der kurzen Wege und die Universität mit der Einheit von Forschung und Lehre. Diese beiden »Marken« verschaffen der kleinen Großstadt Heidelberg mehr Internationalität als mancher Millionenstadt.“ heißt es im Memorandum zur IBA.

Die Mischung einzelner städtischer Nutzungen wie z.B. Wohnen, Wissenschaft, Kultur und Bildung formt einen gemeinsamen Kontext. Dieser Kontext steht für die besondere Stadtidentität Heidelbergs.

Neben der Anpassung des Gebäudebestands und den Erweiterungsmöglichkeiten steht vor allem der öffentliche Raum als Konflikt- und Begegnungsfeld im besonderen Fokus der IBA. In einer guten Wahrnehmbarkeit und einer Offenheit gegenüber einer Mit- bzw. Mehrfachnutzung der öffentlichen und halböffentlichen Freiräume in den Universitätsquartieren, gerade durch die Bewohner des jeweiligen Wohnumfeldes stecken vielfältige Chancen für den urbanen Raum.

Das Seminar setzt sich zum Ziel diese Chancen zu lokalisieren, zu definieren und neue Perspektiven des öffentlichen Raums aufzuzeigen.

Als Ergebnis des Seminars soll eine **Ausstellung im öffentlichen Raum** Heidelbergs realisiert werden, die die unterschiedlichen Themen und Handlungsansätze der IBA in der Stadt an den jeweiligen Orten darstellt und erläutert. Ein kleiner Katalog wird als Wegweiser zu den Ausstellungsorten zusätzlich herausgegeben.

Abgabe schriftl.+grafische Ausarbeitung: 21/ 02/ 2013
Letzter Termin Seminar: 07/ 02/ 2013

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	Modul 23230 Stadt und Quartier oder Modul 22640 Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523	23231 oder 22641
Prüfnummer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	8.06 (Labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Stephan Anders, N.N.	

NACHHALTIGE QUARTIERSPLANUNG

Projekte, Strategien, Handlungsansätze

Thema__ Unser ökologischer Fußabdruck übersteigt die Fähigkeit der Erde zur Regeneration derzeit um rund 30 %. Wenn unsere Ansprüche an den Planeten weiter mit der gleichen Geschwindigkeit zunehmen, bräuchten wir im **Jahr 2030 den Gegenwert von zwei Planeten**, um unseren Lebensstil aufrechtzuerhalten.

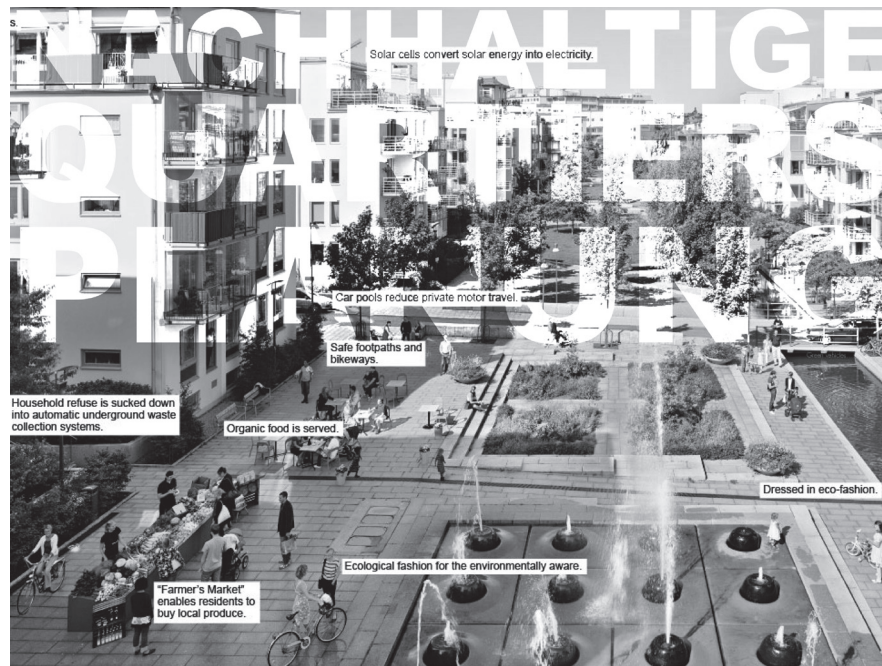
Städte könnten bei der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle einnehmen, denn sie bieten beispielsweise die Möglichkeit Energie-, Abfall und Verkehrssysteme effizienter zu nutzen und somit den Energiebedarf pro Person zu senken.

Es zwängt sich die Frage auf, nach welchen Prinzipien Städte und Stadtquartiere entwickelt werden müssen, welche den Bewohnern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten, gleichzeitig jedoch energieeffizient und ressourcenschonend sind?

Inhalt__ Zur Beantwortung dieser Frage sollen im Rahmen des Seminars verschiedene **innovative Modellquartiere im In- und Ausland** analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zur vertiefenden Analyse werden wir einen Teil der **Quartiere besichtigen**, sowie daran **beteiligte Planer zu uns ins Seminar einladen**.

Ziele__ Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten **praxisnah einen Überblick über das breite Feld nachhaltiger Quartiersplanung vermitteln** und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern. Als Ergebnis des Seminars soll ein **Leitfaden** erstellt werden, welcher alle Projekte in Form eines Steckbriefs zusammenfasst und übergeordnete Strategien und Handlungsansätze für die spätere Planungspraxis aufzeigt.

Abgabe schriftl. Ausarbeitung: 24/ 01/ 2013
 Letzter Termin Seminar: 07/ 02/ 2013



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231
Prüfnummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar / 350 Wahlmodul	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Donnerstags 9:45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012 - 9:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Britta Hüttenhain, NN	

Entwurfpositionen

Städtebauliches Entwerfen findet heute unter extrem unterschiedlichen Rahmenbedingungen statt. Es gilt, ökologische Herausforderungen, wirtschaftliche Prosperität zu fördern, soziale Unterschiede zu vermeiden und städtische Identifikation zu ermöglichen. Entwürfe müssen auf der einen Seite den funktionalen Anforderungen des Kontexts entsprechen, auf der anderen Seite sollen sie experimentell und innovativ die Stadt nach vorne denken. Die Gefahr besteht, dass Ergebnisse im Pragmatismus ersticken bzw. Experimente des Experimentes willens sind. Gefragt sind hingegen Lösungen, die einen relevanten Beitrag für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung liefern.

In diesem Seminar befassen wir uns mit zeitgenössischen Entwurfpositionen und untersuchen, welche Chancen sie beinhalten. Was lehren uns die Protagonisten des nachhaltigen Städtebaus, wenn es gilt, neue Wohn- und Arbeitsquartiere zu entwerfen? Welche Handlungsfelder zeigen die Modellprojekte der "sozialen Stadt"? Was leistet das parametrische Entwerfen im Städtebau? Wie weit setzen die Erfinder der "generic city" ihre theoretischen Ansätze auch in die Praxis um? Die Kenntnis wesentlicher Strömungen soll bei der Entwicklung einer eigenen Entwurfshaltung helfen.

Im Seminar ergründen wir daher, mit welchen Strategien Entwerfende auf verschiedene Rahmenbedingungen reagieren können. Das klassische Referat nimmt eine untergeordnete Rolle ein, vielmehr werden verschiedene Präsentationstechniken und Kritikfähigkeit geübt und verschiedene Quellen genutzt: Literaturstudium, Analyse von Entwurfsprojekten, Interviews mit Protagonisten, Erfahrungsberichte aus dem Alltag einiger Hochschullehrer und Gäste, Diskussion.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I, II, III	Modul 23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191
Prüfervummer	00237	00237
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarerilnahme und Referat)	
Termine	mittwochs 9.00 - 10.45 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012, 9.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf	

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	Modul 23240 Stadt und Region
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23241
Prüfnummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarpartizipation, Kurzreferate, Übungen)	
Termine	montags 14-tägig 13.30 - 16.30 Uhr	
1. Termin	Montag, 22.10.12, ab 13:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erlor	

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	Modul 23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (opt. +3,33 P)	6 LP (opt. + 3LP)
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191
Prüfernummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar / 350 Wahlmodul	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme, Exkursion und schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Dienstags 14.30 - 17.30 Uhr	
1. Termin	Dienstags, 16.10.2012 – 14.30 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Britta Hüttenhain, Timo Kegel	

WERKSTATT STÄDTEBAU

Urbane Räume im Wandel

In diesem Semester befassen wir uns mit der Perspektive des öffentlichen Raums, dem wichtigsten Merkmal der europäischen Stadt. Die architektonische Gestalt der Plätze, Boulevards und Parks trägt zur Schönheit der Städte bei, sie prägt die urbane Atmosphäre. Von der Vielfalt und Lebendigkeit der Erdgeschossnutzung hängt es ab, ob sich Menschen in der Stadt wohl fühlen. Und die Attraktivität der Stadträume trägt schließlich dazu bei, ob Städte und Regionen wettbewerbsfähig sind und es bleiben.

Nicht von ungefähr sehen Bundes- und Landesprogramme wie „Lebendige Stadt- und Ortszentren“ oder „Mitten drin ist Leben“ eine essentielle Aufgabe der Kommunen darin, ihre Innenstädte durch attraktive öffentliche Räume zu stabilisieren. Wir wollen uns im Seminar der Frage widmen, welche Nutzungen und Gestaltqualitäten dazu beitragen, attraktive, lebenswerte öffentliche Räume zu erhalten und urbane Atmosphäre zu erzeugen.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Vorträge zur Reflexion des städtebaulichen Entwerfens einschließlich planerischer, rechtlicher, verkehrlicher oder auch politischer Aspekte, die Einfluss nehmen auf die Entwicklung guter Lösungen.
- Begleitende, betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen, die die verschiedenen Schritte des Planungsprozesses schulen.
- Exkursion mit Workshop vor Ort.
- Ein optionaler Stegreifentwurf.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4	23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521, 4522, 4523	23211
Prüfervummer	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 10:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012, 10.30 Uhr	
Raum	K I, 8.28	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Christine Baumgärtner, Dipl.-Ing. Luigi Pantisano	

Stadt 24/7 – Stadtentwicklung und Zeit

City 24/7 – Urbanism and Time

Das Seminar beschäftigt sich mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Stadtentwicklung, Stadtnutzung und Zeit. Welche Zeitrhythmen prägen die Stadt (jährlich, saisonal, wöchentlich, täglich)? Haben Städte/ Stadtteile ihr jeweils eigenes Tempo und worin zeigt es sich? Haben Stadtbewohner in gleicher Weise Zugriff auf die Ressource Zeit? Gibt es eine zeitgerechte Stadt?

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns theoretisch mit dem Zusammenhang von Stadtentwicklung und Zeit befassen und mit der darauf bezogenen urbanistischen Debatte vertraut machen. Im zweiten Teil werden wir beispielhaft für die Städte Stuttgart und Tübingen ab selbst gewählte Ausschnitte und in selbstgewählten Medien Spuren der Zeit in der Stadt identifizieren, interpretieren und illustrieren. Stadtextkursionen sind geplant.

Das Seminar ist eingebunden in das vom Bundesbauministerium geförderte Projekt „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik NSP. Bis zu drei Studierende des Seminars können an einer Winterschule zum Thema „Zeitgerechte Stadt“ teilnehmen, die vom 9. - 16. März 2013 an der TU Cottbus stattfindet. An dieser Akademie werden Studierende der Architektur, Stadt- und Raumplanung mehrerer deutschen Schulen beteiligt sein, u.a. von der Bauhaus-Uni Weimar, RWTH Aachen, HCU Hamburg, Uni Hannover.

Das Seminar ist verpflichtend für Bachelor-Studierende, die im Wintersemester das Projekt B.5.2.„Tübingen S M L - Stadtumbau“ bearbeiten.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.5 Sonderkapitel des Städtebau I	23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4585	23211
Prüfnummer	02837	02837
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	bitte bei Interesse sofort nach Erscheinen des Lehrangebots die Verantwortlichen kontaktieren	
1. Termin	zur Vorstellung der versch. Projektideen: 17.10, 17.30, Labor8	
Raum	Labor8, K1, 8. Stock	
Lehrpersonen	Anette Gangler, Philipp Misselwitz, Marisol Rivas-V	

ZANZIBAR – Beyond Tourism | Support

Urbanization in Africa is characterized by a very high annual rate of slums and high concentration of populations in main cities. This disproportionated urbanity and the increasing competitions among cities to become touristic destinations generate new threats and challenges for historic cities.

In 2000 Stone Town, the historical core of the city of Zanzibar, was added to UNESCO's world heritage site list. Consequently tourism has significantly increase and it's a challenge to valorize the unique cultural heritage for the improvement of living conditions for the inhabitants. The exhibition ZANZIBAR - Beyond Tourism, makes a portrait of the urban and architectonic potentials of Zanzibar Town in Tanzania and rise the question: What urban, architectural and programmatic strategies could help to promote an integrated vision, which exploits tourism as a catalyst for a broader socially just and sustainable development agenda?

Exhibition

The Exhibition Beyond Tourism, which will take place at the Architekturgalerie am Weißenhof in Stuttgart from 18th July 2013 - 15th September 2013 is seeking support for the preparation and production of the exhibition contents and other related activities. You will work closely with the curatorial team and gain knowledge of aspects of world heritage and urban planning in developing countries. Furthermore you will learn how to make city by building a discursive platform.

Assessment

You will develop concepts for it and you will be involved in the production of the exhibition. People with a hands-on approach and with excellent communication skills and organizational talent are particularly welcome. You are required to work independently most of the time.

Contact

anette.gangler@si.uni-stuttgart.de
philipp.misselwitz@si.uni-stuttgart.de
marisol.rivas-velazquez@si.uni-stuttgart.de



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.5 Sonderkapitel Städtebau I	-
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	-
Prüfungsnummer	4585	-
Prüfnummer	01698	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme und schriftliche Seminararbeit)	
Termine	donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, 14.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Hans Büchner	

Planungs- und Bauordnungsrecht

Die Rolle des Planungs- und Bauordnungsrechts wird in der Architektur und im Städtebau immer bedeutsamer. Bauvorhaben in der Praxis werden wesentlich von baurechtlichen Vorschriften berührt und beeinflusst. Im Seminar wird anhand von praktischen Beispielen eine Einführung in das Planungs- und Bauordnungsrecht vermittelt. Im Zentrum stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zulassung eines Bauvorhabens. Dabei werden auch die Neuregelungen der LBO 2010 berücksichtigt.

Themenübersicht:

- Die Bedeutung des privaten und des öffentlichen Rechts als Handlungsrahmen
- Die Gegenstände des öffentlichen Baurechts (Städtebaurecht/Bauordnungsrecht/Baunebenrecht)
- Behördliche Kontroll- und Eingriffsbefugnisse
- Die städtebaurechtliche Zulässigkeit von Vorhaben und deren Steuerung durch die Bauleitplanung

Seminararbeit: Den Teilnehmern wird gegen Ende des Seminars schriftlich ein rechtlich relevanter Sachverhalt geschildert, zu dem dann konkrete Fragen gestellt werden. Es ist Aufgabe der Seminarteilnehmer, die Fragen schriftlich mit Hilfe des im Seminar gewonnenen Wissens und der juristischen Literatur und der Rechtsprechung zu beantworten. Während der Ausarbeitungszeit werden Betreuungstermine angeboten. Die Abgabe findet am Ende des Semesters statt.



Städtebau Institut Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus	Modul 23210 Wahlmodul Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	5 Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4585	23211
Prüfervummer	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 10 - 13 Uhr	
1. Termin	18. Oktober 2012	
Raum	KI, R. 8.28	
Lehrpersonen	Johann Jessen (SI) Klaus Jan Philipp (IfAG)	

Stuttgarter Stadtbaugeschichte - Stuttgart Urban History

Das Seminar befasst sich mit der modernen Stadtbaugeschichte Stuttgart seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Entstehen des Städtebaus als Aufgabe der kommunalen Planung. Für das Seminar werden zwei Zugänge gewählt: Zum einen wollen wir die Planungs-, Realisierungs- und Nutzungsgeschichte einzelner Stadtquartiere oder wichtiger Stadt- und Freiraumprojekte aufarbeiten; z.B. Stuttgarter Westen und Osten; Stuttgarter Halbhöhe, Königsstraße und Schlossplatz, Geißplatz (Sanierung Alt-Stuttgart), Genealogie des ÖPNV- von der Pferdebahn zur Stadtbahn, Transformation städtischer Parks: vom Stadtgarten zum Unicampus; wechselhafte Standortgeschichten: Bahnhof, Flughafen, Firma Bosch, Zoo. Zum anderen wollen wir den Spuren nachgehen, die wichtige Stadtplaner, die für Stuttgart planten und in Stuttgart lehrten, in der Stadt hinterlassen haben, und sie im städtebaulichen Gesamtwerk verorten: von Christoph Friedrich Thouret über Theodor Fischer und Paul Bonatz bis zu Richard Döcker.

Geplant sind Stadtrundgänge. Vorgesehen sind Vorträge von lokalen Kennern der Stadtbaugeschichte. Teil der Studienleistungen sind Recherchen im städtischen Archiv und Stadtteilexkursionen.



Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2012/13

Bachelorstudium

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Bauphysik	donnerstags, wöchentlich 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: 18. Oktober 2012	M 17.01	Prof. K. Sedlbauer	330801
Vortragsübung Bauphysik	dienstags, 14 tägig 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 23. Oktober 2012	M 17.01	Dipl.-Wirt.-Ing. S. Urlaub	330802
Tutorium	siehe Aushang	siehe Aushang	Prof. K. Sedlbauer, Dipl.-Wirt.-Ing. S. Urlaub Tutoren	330805
Einführung in die bauphysikalische Messtechnik	mittwochs, wöchentlich 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: 24. Oktober 2012	V 7.31	Dipl.-Ing. E. Veres	330809
Grundlagen der technischen Akustik	montags, wöchentlich 17.30 – 19.00 Uhr Beginn: 22. Oktober 2012	V 7.03	Prof. Ph. Leistner	3308017
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags, s. Aushang 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 8. November 2012	V. 7.22	Prof. K. Sedlbauer	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. K. Sedlbauer Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Wirt.-Ing. S. Urlaub Dipl.-Ing. E. Veres	330819

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2012/13

Diplom- und Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Wärmeschutz und Energieeinsparung	freitags, 6 Termine 9.45 – 13.00 Uhr Beginn: 30. November 2012	V. 7.22	Dipl.-Ing. H. Erhorn	330820
Bau- und Raumakustik	mittwochs, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 24. Oktober 2012	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330822
Lärm und Lärmbekämpfung	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 22. Oktober 2012	V. 7.31	Prof. S.-R. Mehra	330823
Musik und Raum	dienstags, 14-tägig 9.45 - 13.00 Uhr Beginn: 16. Oktober 2012	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr. J. Angster	330831
Licht und Raum	dienstags, 14-tägig 14.00 - 15.30 Uhr Beginn: 16. Oktober 2012	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330832
Körperschallintensität	montags, 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 22. Oktober 2012	V. 7.23	Prof. W. Maysenhölder	330835
Kulturgerechtes Bauen am Beispiel Chinas	Donnerstag + Freitag 8.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr 29. – 30. November 2012	V. 2.157 (Geb. 7)	Dr. U. Tagscherer	330842

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

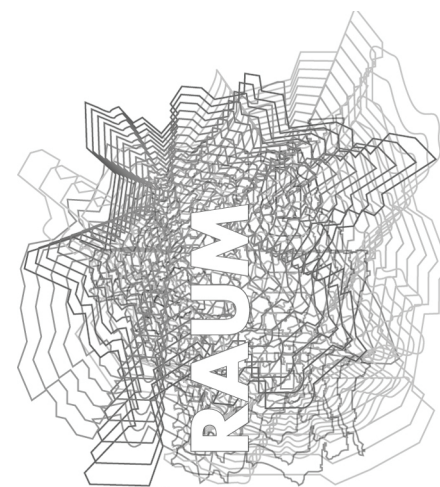
Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2012/13

Diplom- und Masterstudium 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 17. Oktober 2012 1. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. J.P. Lindner	330843
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 5. Dezember 2012 2. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. M. Baumann	330844
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung	2 Termine, n.V.	n.V.	Dipl.-Ing. A. Lozanovski	330845
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	donnerstags, 14-täglich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 25. Oktober 2012	V. 7.32	Dipl.-Ing. B. Wittstock	330846
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 8. November 2012	V. 7.22	Prof. K. Sedlbauer	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. K. Sedlbauer Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Wirt.-Ing. S. Urlaub Dipl.-Ing. E. Veres	330819

Auskünfte bezüglich der Anrechnungsmodalitäten im Prüfungsausschuss der Fakultät 1 (K1, Raum 1.22, Frau Krüger).

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	entfällt	entfällt
Lehrcluster (Diplom)	entfällt	
Punktzahl/Leistungsp.	3 LP	
Prüfungsnummer		
Prüfernummer	00351	
Art der Veranstaltung	Kolloquium	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	drei Doktorandenwochen pro Jahr	
1. Termin	11. - 15. März 2013	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt	



INTERNATIONALES DOKTORANDENKOLLEG FORSCHUNGLABOR RAUM

Curriculum 2013–2016

Urbane Transformationslandschaften

Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

Urbane Transformationslandschaften

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit schwierigen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsame Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg
 Prof. Markus Neppl, KIT Karlsruhe
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-entfällt-	-entfällt-
Lehrcluster (Diplom)	-entfällt-	
Punktzahl/Leistungsp.	nur Doktorandinnen und Doktoranden	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer		
Art der Veranstaltung	Kolloquium	
Art/Umfang der Prüfung	keine Prüfung	
Termine	mittwochs 18 - 20 Uhr	
1. Termin	21. November 2012	
Raum	KI, R. 8.28	
Lehrpersonen	Hannemann (IWE) Jessen (SI)	

Doktorandenkolloquium Stadt

PhD Colloquium Urbanism

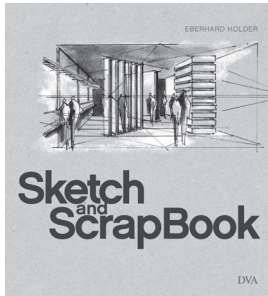
Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertation werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in die methodische Grundlagen geben.



Wenn Architektur – dann DVA



Eberhard Holder
Sketch and Scrapbook
 Architektur und Design
 176 S., 273 Abb., Pappband, 19,5 x 21,5 cm
 € 39,95 D | ISBN 978-3-421-03736-7

- » Zeichnen, die Sprache der Gestalter
- » Alles Wissenswerte zu Freihandskizzen und Collagen



Kenneth Frampton
Die Architektur der Moderne
 Eine kritische Baugeschichte 1750–2010
 ca. 344 S., ca. 350 Abb., gebunden,
 24 x 22 cm
 € 39,95 D | ISBN 978-3-421-03768-8

- » Das Standardwerk zur Architektur des 20. Jahrhunderts, in überarbeiteter, erweiterter Neuauflage

Das Paket für ein erfolgreiches Studium



Lorraine Farrelly
Architektur
 Das Wichtigste in Kürze
 176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03704-6



John Coles | Naomi House
Innenarchitektur
 Das Wichtigste in Kürze
 176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03705-3



Tim Waterman
Landschaftsarchitektur
 Das Wichtigste in Kürze
 192 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03774-9



Richard Morris
Produktdesign
 Das Wichtigste in Kürze
 184 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03773-2

Stegreife

Diplom (B.Sc. Entwurfs-/Projektarbeit B5) Prüfungsteil B

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 12/13

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Stegreif	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	3,33 Punkte	-
Prüfungsnummer		-
Prüfervummer	00317	-
Art der Veranstaltung	Stegreif	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	nach Absprache	
1. Termin	Mi 17.10.12, 10:00h	
Raum	R 208	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	

„Stuttgarter Gasthaus“

Die Evangelische Landeskirche Württemberg möchte in Hamburg anlässlich des dortigen Kirchentags vom 1. bis 5. Mai 2013 für den nächsten Kirchentag in Stuttgart (2015) werben. Möglicher Ort: Elbpromenade Hamburg und anschließend in Stuttgart für den DEKT 2015 werbend.

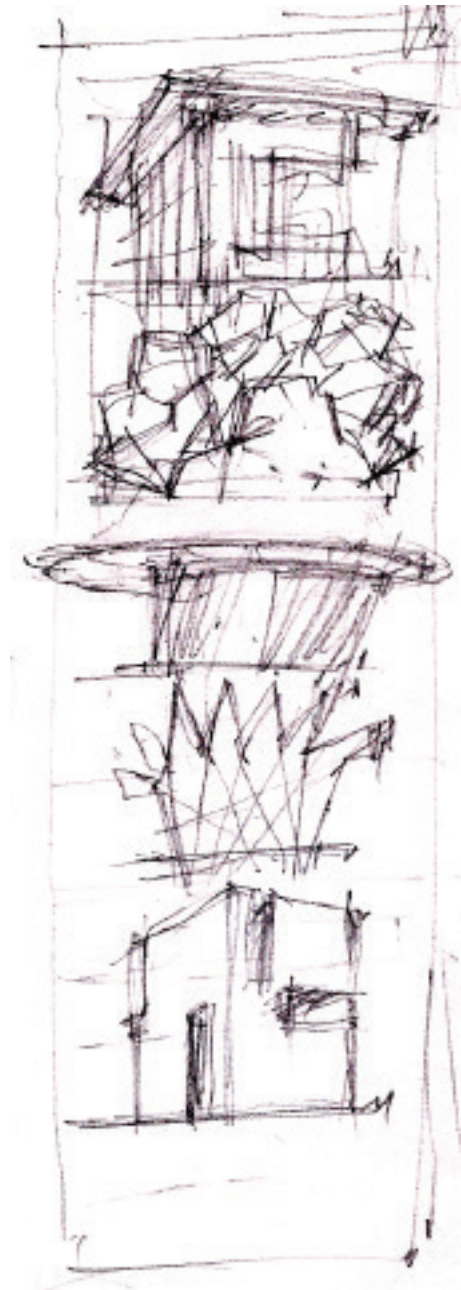
Intention des Projektes

Das „Stuttgarter Gasthaus“ soll ein „Hingucker“ sein, Neugierde wecken, innovativ sowie durch und durch – auch von den verwendeten Materialien her – ökologisch und zukunftsfähig sein. Es soll Kirchentagsbesucher wie auch Bewohner Hamburgs anziehen und für die Innovationskraft, den auch sozialen, historischen und technischen Ideenreichtum Baden Württembergs stehen (Erfindungen, MutbürgerInnen, Demokratiebewegung etc.) und verdeutlichen, dass Baden-Württemberg – als Land wie als Kirche – die globalen Herausforderungen aufgreift und sich der Transformation in Richtung „Nachhaltigkeit“ unterziehen möchte. Auch die Hamburger Kirchentagslosung sollte aufgegriffen werden: „So viel Du brauchst“.

Besucher sollen motiviert werden, sich 2015 auf die Reise nach Stuttgart zum Kirchentag zu machen. Denkbar wäre auch, das Haus als experimentelles Gebäude aus recycelten Materialien (Holz, Glas, Autotüren, etc. – siehe Officina Roma des Raumlabor Berlin) unter dem Motto „mehr als du gebraucht hast“ zu realisieren.

Das Projekt erfolgt als Wettbewerb für Architekturstudenten der Hochschulen in Stuttgart (Uni) und Biberach (Fh) in Form von Stegreifentwürfen unter denen dann drei ausgewählt werden. Stegreifentwürfe bis Ende November 2012. „Stuttgarter Gasthaus“ ist am 30. April 2013, 9 Uhr funktionsbereit.

Weitere Infos sh. Aushang IDG.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Stegreif	23071 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens I (Stegreifübung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	3,33 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	23071
Prüfnummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Stegreif	
max. Teilnehmerzahl	16	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012	
Raum	Stadtmitte, nach Bekanntgabe	

on the rocks_minimal shelter

- wo** das flüela wisshorn ist ein berg nordöstlich vom flüelapass im kanton graubünden in der schweiz mit einer höhe von 3.085 m ü. m. es ist die höchste erhebung der flüela-gruppe. von der flüelapassstrasse, die nach davos führt, sieht man den berg als imposante, steil aufstrebende mauer mit horizontalem, etwas gezacktem gipfelkamm.
- was** eine kleine berghütte, die auf ein minimum reduziert ist. sie bietet schutz, schlafplätze und eine kochmöglichkeit.
- wer** für 2-4 kletterer, bergsteiger, schneetouren-gänger als unterkunft und basislager.
- wie** möglichst einfach zu erstellende holzkonstruktion. stichworte dazu: präfabrikation, hervorragende transporteigenschaften vom tal auf den berg, einbeziehung des vorhandenen gneisgesteins als baumaterial
- die **teilnehmerzahl** ist beschränkt auf 16 = 8 gruppen mit jeweils 2 studentenInnen, wobei sich eine gruppe idealerweise jeweils aus einem student/einer studentin der fachrichtung architektur und bauingenieurwesen zusammensetzt.



Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

Entwürfe

Entwürfe

Diplom Prüfungsteil B
B.Sc. Entwurfs-/Projektarbeit B3 + B5

Diplome

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 12/13

Entw.-Vergabentr. 01	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/ Projektarbeit	Modul 22590
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Anerkennung im Cluster Städtebau möglich	B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurf mit besonderer Vertiefung	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Präsentation; Workshop vor Ort	
Termine	dienstags 9:15 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 11:00 - 12:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, DI Ch. Hemberger, DI J.Utz, DI H. Rockenbauch	

Das **European City Lab (ECL)** bietet die Gelegenheit, reale Aufgaben der Stadtplanung zu bearbeiten. Sie entwickeln für ein zukunftsrelevantes Themenfeld der Stadt Esslingen - zum Beispiel Demografie, Ökologie, oder Urbanität - ein „strategisches Planungskonzept“. Dieses behandelt aktuelle und zukünftige Probleme, identifiziert Handlungsoptionen und skizziert erste Lösungen. Aktuelle Überlegungen miteinbeziehend entwickeln Sie mittels der IGP-Methode ein schlüssiges Gesamtkonzept. Die Ergebnisse werden zum Abschluss ausgewählten Vertretern der Stadt präsentiert. Eine Exkursion nach Norrköping (Partnerstadt Esslingens) ist geplant, um die Übertragbarkeit der IGP-Methode, die Ähnlichkeiten der Problemstellungen und Unterschiede zu einer anderen europäischen Planungskultur erlebbar zu machen.

Der Entwurf ermöglicht Einblicke in die planerischen Aufgaben einer Stadt und spätere Berufsfelder von Architekten und Stadplanern.

Anmerkungen:

- Ergänzungsmodule: Modul 22630 (Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung); Modul 22640 (Entwurfs-/ Projektergänzung).
- Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen).
- Da viel mit Text und Sprache gearbeitet wird, ist eine gute Beherrschung der deutschen Sprache unabdingbar.

ECL
‘EUROPEAN CITY LAB’

Esslingen



Norrköping (SWE)



Entw.-Vergabentr. 02	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22560 B3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)	Cluster Städtebau/ Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10	12 LP
Prüfungsnummer	3901 / 3902 / 3903 / 3904	22561
Prüfernummer	02898	02898
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
Termine	Dienstags 14-17 Uhr	
1. Termin	16. Oktober 2012, 14-17 Uhr	
Raum	Besprechungsraum ILPÖ	
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, MSc. Rossana Poblet	

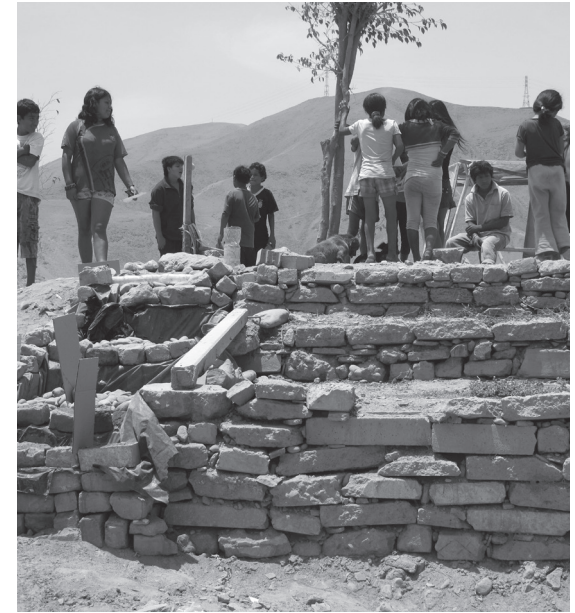
Beyond the Park II Water sensitive urban design and LiWa pilot projects in Lima, Perú

There will again be the opportunity for 10 students (Bachelor and Diplom) to join the future megacities program focusing in water sensitive urban design in dry regions. Together with project partners from other faculties, universities, NGOs and public institutions in Germany and Perú we are aiming at sustainable urban and landscape planning strategies of one of the crucial lifelines – water and sanitation.

Lima is one of the world's driest megacities. Water supply is mainly from its regulated rivers that are shaping green valleys in the mountainous desert. Drinkable water is obtained after a very long and expensive process but its use is not efficient. Great amounts of drinkable water are used to irrigate green open spaces in urban areas, while at same time, almost a million people are not connected to the public network. Only 10% of the wastewater is recycled for the irrigation of open spaces and the urban water is not closing the loop. Therefore within this studio project, we will evaluate, propose and implement landscape design strategies that are not simply based on a park image design - but on a park performance design.

In cooperation with Peruvian project partners and a student group from Lima, we will develop water sensitive urban design strategies for different types of parks in Lima. That will allow converting inefficient and disconnected green open spaces into multifunctional open spaces as part of the ecological infrastructure network. An international excursion/ summerschool in Lima in February/March 2013 will allow us to discuss and implement our ideas on the ground, working together with the local community and authorities. Additionally an internship in the LiWa-project in the summer term 2013 in Lima is offered, building up on the results of the studio and involving the students in the further process of the project.

The studio will be taught in English - Spanish language skills are recommended for the summerschool/ internships (courses offered by international office in winter term).



Termine:

Intensivworkshop mit peruanischen Studenten und Exkursion nach Lima/ Perú 18.02-03.03.2013, Praktikum in Lima/ Stuttgart April - Juli 2013

Anmeldung Sekretariat ILPÖ bis zum 19.10.2012

Kooperationspartner LiWa-Forschungsprojekt „Nachhaltiges Management von Wasser und Abwasser in urbanen Wachstums-zentren unter Bewältigung des Klimawandels - Konzepte für Lima Metropolitana (Peru)“

Infos <http://limabeyondthepark.wordpress.com>
http://www.sto-stiftung.de/33292_DE-Pressmeldungen-Pressemeldung_-_Detail.htm?newsId=159

Gastland Peru Reisepass mind. 6 Monate gültig, Impfschutz Tetanus, Hepatitis A und Diphtherie

Kosten der Exkursion ca. 800-1.200 € Eigenanteil für Flug, Unterkunft und sonstige Kosten (Förderung wird beantragt, Höhe noch nicht sicher)

Ansprechpartner:
rossana.poblet@ilpoe.uni-stuttgart.de

Teilnehmer 10 Studenten (Bachelor und Diplom) als Thema für Diplomarbeit möglich

Entw.-Vergabentr. 04	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22600 B 5.4 Projektarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22601
Prüfernummer	02212	02212
Art der Veranstaltung max. Teilnehmerzahl	Entwurfs-/Projektarbeit 15	
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Ausarbeitung, Präsentation	
Termine	dienstags 14:00 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 14:00 Uhr, Einführung	
Raum	6.32	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Benjamin Lasshof, Dipl.-Ing. Martin Strack, Prof. Dr. Christian Stoy	

Lebenszyklusorientierte Modernisierung

Da ein Großteil des aktuellen Gebäudebestands zwischen 1950 und 1980 realisiert wurde, erreichen derzeit viele der in diesen Gebäuden verbauten Komponenten wie beispielsweise Fassaden und technische Anlagen das Ende ihrer Lebensdauer. Die Betriebskosten für beispielsweise die Energieversorgung, Reinigung und Instandhaltung sind dementsprechend hoch.

Im Hinblick auf eine Modernisierung dieser Gebäude gewinnt eine ganzheitliche Planung zunehmend an Bedeutung. Neben den Investitionskosten müssen in der Planung ebenso die resultierenden Folgekosten berücksichtigt werden, da diese ein Vielfaches höher sein können. Die Projektarbeit hat deshalb zum Ziel, Modernisierungsvarianten für reale Bestandsgebäude unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus zu entwickeln und zu beurteilen.

Im Rahmen der Projektarbeit erhalten Sie eine Einführung in die relevanten bauökonomischen Themen, die anhand von anwendungsorientierten Übungen abgerundet werden. Reale Projekte werden im Vollbetrieb im Rahmen von Begehungen und Gesprächen mit Eigentümern, Nutzern und Bewirtschaftern analysiert. Anhand dessen werden Lösungsansätze und Konzepte für die Modernisierung der betrachteten Gebäude entwickelt.

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und anschließend in einer schriftlichen Ausarbeitung zusammengefasst.



Entw.-Vergabentr. 05	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.		12,0 LP
Prüfungsnummer		22551
Prüfernummer		00353, 01674, 01385
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Materialstudien	
Termine	donnerstags 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr 1. Termin: 18.10.2012 / Abgabe-Prüfung: 07.02.2013	
Raum	wird noch bekannt gegeben	

CSH 34

ipcc-seed

THINK GLOBAL. ACT LOCAL

Eine fiktive Initiative der Vereinten Nationen zur Rettung der Welt wie wir sie kennen.

2015 herrscht im Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), dem sogenannten Weltklimarat Einigkeit darüber, dass angesichts des zum Teil bereits eingetretenen Klimawandels, den damit verbundenen Umweltkatastrophen, Schäden und Unruhen und den weiter zu erwartenden Klimaveränderungen Appelle an die Vernunft der Regierungen dieser Welt allein nicht ausreichen.

Um ein effektives Umdenken und vor allem nachhaltige Änderung herbeizuführen, plant man die Einrichtung lokaler Institute, die als gebaute Beispiele vor allem die Bevölkerung bewegen sollen, sozusagen von unten nach oben die Einstellung zu Umwelt und Ressourcen in Richtung eines nachhaltigen Umgangs drastisch zu verändern. Dazu soll ein weltumspannendes Netz von kleinen Instituten, an besonderen Orten geschaffen werden: Orte, die zum Beispiel durch extreme Umweltsituationen bestimmt werden, besonderen kulturellen Einflüssen unterliegen. Sie sollen durch ihre eigene Präsenz, durch sichtbare, intelligente Nutzung lokaler Ressourcen zur Nachahmung, zu einem neuen Bewusstsein motivieren und dazu animieren, die Gestaltung unserer Umwelt lokal in die Hand zu nehmen.

In dieser Arbeit sollen Materialität, Physis und Technik vertieft und als Inspiration für den architektonischen Entwurf genutzt werden. Die erforderlichen Kenntnisse, z.B. über klimatisch angepasstes Bauen, werden in den begleitenden Pflichtseminaren „Energy & Comfort“ und „Material & Nachhaltigkeit“ als projektergänzende Vertiefung (3P) und Projektergänzung (6P) vermittelt. Sie werden in die Nutzung von Simulationsprogrammen und Klimadaten eingeführt und bei der Entwicklung und Optimierung Ihres Entwurfes unterstützt. Gleichzeitig soll die Materialität, aus Ort und Klima entwickelt, ein besonderes Markenzeichen Ihres Entwurfes sein.

Eine Exkursion führt uns vom 29.10 bis 02.11.2012 nach Marokko.

Leistungen: Präsenz, Präsentation, Zeichnungen, Arbeitsmodelle, Material-, Klima- und Energiekonzept, Dokumentation in Form von A3-Verkleinerung und in Originalgröße als pdf-Datei.



Entw.-Vergabenr. 06	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.5.3 Entwurfsarbeit	22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Auf Anfrage	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfernummer	00353	00353
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	mittwochs	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, Präsentation	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Mandana Alimardani	



RAUM - LICHT - MATERIALITÄT SPACE - LIGHT - MATERIAL

Architektur wird wesentlich durch das verwendete Material bestimmt. Nicht nur technisch-konstruktive sondern auch architektonisch-sinnliche Qualitäten werden durch die gewählten Materialien und deren Beschaffenheit und Verarbeitung definiert.

Das Zusammenspiel von Licht und Material zu untersuchen wird ein wichtiges Thema sein, welches durch „Fragenstellen“ und Arbeiten in Varianten, sich durch den gesamten Entwurfsprozess ziehen wird.

Wie können die Oberflächen gestaltet sein, dass die charakteristischen Merkmale des Raumes am besten zur Geltung kommen? Wie ist die Haptik, Struktur und Farbe der gewählten Materialien? Wie ist die Wechselwirkung zwischen Raum, Licht und Materialität? Wie beeinflusst die Materialität die Empfindung und Befindlichkeit des Menschen? Welche Kriterien gibt es bei der Auswahl von Materialien zu beachten? Welche Materialien gibt es, die gut im Einklang mit der Zeit und dem Gebäude „mitaltern“ und eine Patina ausbilden, welche der Oberfläche eher eine „Alterswürde“ verleihen?

Das inspirierende Thema und ein komplexes Raumprogramm erfordert ein kreatives Arbeiten bis ins Detail hin. Es gilt einerseits mit Einfühlungsvermögen eine Sequenz von differenzierten Innenräumen zu entwickeln, sowie im Außenraum sinnvoll auf die Umgebung zu reagieren. Wobei auch hier ein Augenmerk auf die Frage nach Materialität im Kontext des Umfeldes, bis hin zur Nachhaltigkeit gerichtet wird.

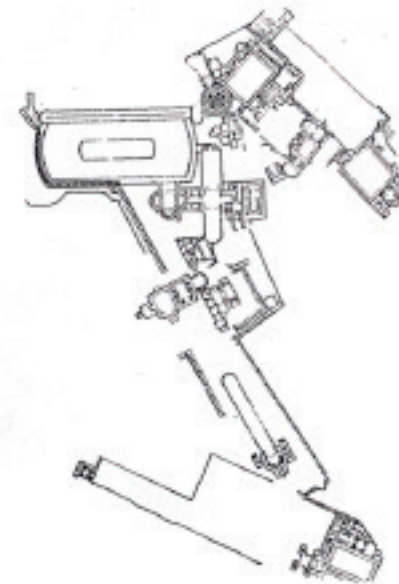
Das Projekt soll in einer Tiefe bearbeitet werden, die erkennen lässt dass eine Auseinandersetzung auf vielen Ebenen stattgefunden hat. Entwurfsaufgabe mit Raumprogramm wird zu Semesterbeginn vorgestellt und erläutert.

Leistungen:

- Präsenz, Präsentation, Zeichnungen, Arbeitsmodelle, Materialkonzept, Dokumentation in Form von A3-Verkleinerung und in Originalgröße als pdf-Datei.

- Die Leistung für die erforderliche integrierte Vertiefung kann im Rahmen des ebenfalls vom IBBTE angebotenen Seminar „Movie maker“ erbracht werden.

Entw.-Vergabenr. 08	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591
Prüfervummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend,	
Termine	Fr 09:45 - 11:30h	
1. Termin	Fr 19.10.12	
Raum	Atelier R 208	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	



Külliyeh – Sinn – Raum

Architektonischer Raum kann dazu beitragen, sinnliches Erleben hervor zu rufen, zu unterstützen oder ggf. auch zu verhindern. Der Zusammenhang von Raumweite,-richtung, - orientierung und deren Auswirkungen auf Aufenthaltsqualität, bzw. auf Konzentration und Kontemplation ist ein zentrales Anliegen des Themas.

In den baulichen Rahmen einer alten, aufgelassenen Fabrik (Salach/Berlin) wird ein Konzept von „Külliyeh“ eingefügt. Külliyeh bezeichnet eine aus einer vergangenen, islamischen Epoche stammende Idee einer sozialen Einrichtung, die Gesundheit, Bildung und Werkstätten mit Erbauung durch körperliche und künstlerische Tätigkeit verbindet. Der religiöse Kontext bei Külliyeh wird hier ersetzt durch Merkmale der griechisch – antiken Auffassung eines Lebens in Symmetrie (vgl. Polyklet, Pythagoras). Ein Ziel des Projekts ist es, Menschen mit verschiedenen kulturellen und religiösen Prägungen einzubinden. Insofern wird der „Külliyeh-Begriff“ revitalisiert und mit einer neuen Interpretation und neuen Inhalten versehen, wie z.B. keine Geschlechter-trennung, Media- /Bibliothek, Sportstätten (Bewegung / Tanz / Musik), Gärten (auch Urban Gardening) und einer Brauerei. Gestalterischer Schwerpunkt ist die Konzeption des Ganzen mit textlicher Erläuterung und für die Entwerfer die Ausarbeitung eines wesentlichen Raumbereichs zur Kontemplation in einem großmaßstäblichen Modell mit Nachweis von Licht, Farbe, Material und ggf. Klang.

Das Projekt wird medizinisch beraten und begleitet durch das Ministerium für Integration /BaWü.

Entw.-Vergabenr. 01	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22591 B.3 Entwurf mit besonderer Veriefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591
Prüfernummer	00326	00326
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Dokumentation des Studiums eines Naturobjektes in Zeichnungen, Modellen und Computerdarstellugen. Entwurf der Skulptur als Modell. Fotografische Licht- und Oberflächenstudien.	
Termine	montags, Termin wird beim ersten Treffen vereinbart	
1. Termin	Montag, 22.10.12, 10:00 Uhr	
Raum	Atelier R 208	
Lehrpersonen	Prof. em. WolfgangKnoll	

Archiskulptur: Raum und Bewegung

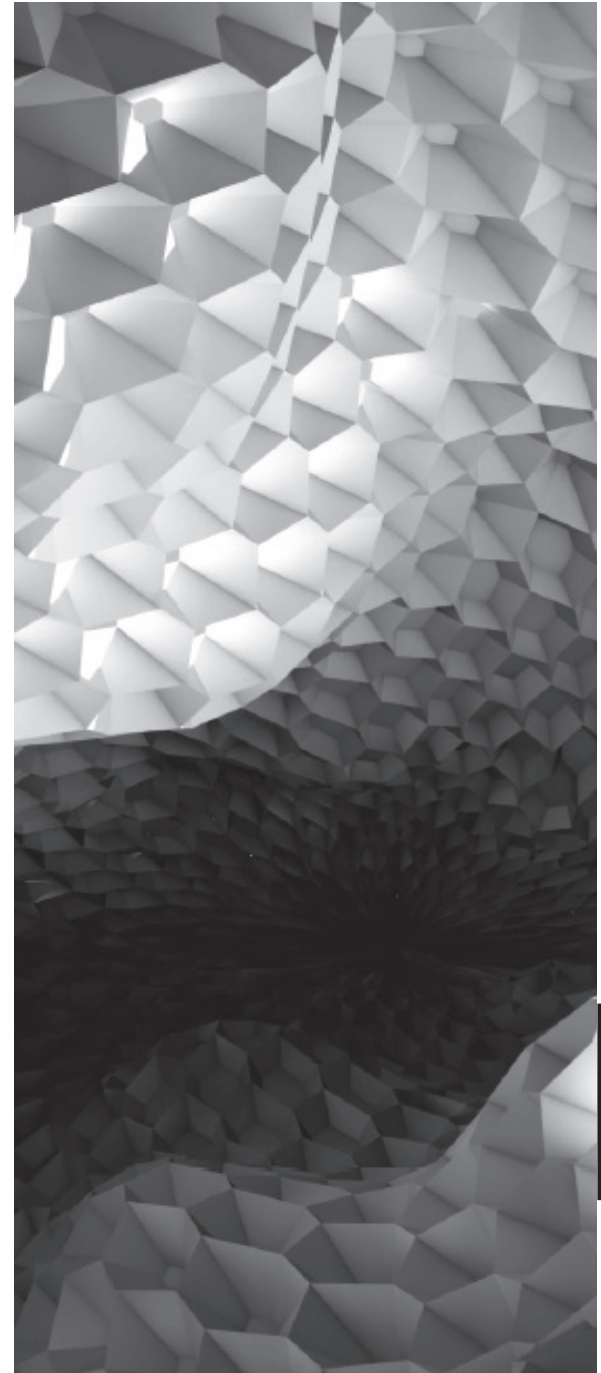
von der Natur zur Kunstform

In einem ersten Schritt werden aus gefundenen Naturobjekten (Schalen, Schalentiere, Früchte, Blüten, Blätter, Steine....) Formen, Strukturen und Anordnungs-systeme gewonnen. Gegenstand der Untersuchung sind auch die Oberflächen und Farben, deren Wirkung und der Einfluss von Licht und Beleuchtung. Ziel der Untersuchung ist die Entwicklung eines Repertoires von Formen, Anordnungsgeometrien, Oberflächen du Farben. Gewählte Formen und Anordnungsgeometrien werden durch einen Formprozess verändert. Dieses veränderte Repertoire ist Grundlage für den Entwurf einer Skulptur zum Thema „Raum und Bewegung“. Bei der Entwicklung der Skulptur sind folgende Stadien zu überlegen:

- die blockhafte, - die modellierte (ausgehöhlte), - die perforierte (durchbrochene), - die schwebend - die kinetische (bewegliche) Skulptur.

Material (Materialkontrast), Oberfläche (Oberflächenkontrast), Farbe (Farbkontrast) und Licht spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Die Skulptur wird sowohl zeichnerisch und in Versuchsmodellen als auch am Computer durchgeführt. Die Skizzen und Überlegungen werden in ein „physisches“ Modell übersetzt.



Entw.-Vergabentr. 01	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-
Prüfnummer	00317	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Di 09:45 - 13:00h	
1. Termin	Di 16.10.12, 09:45h	
Raum	R 208	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	

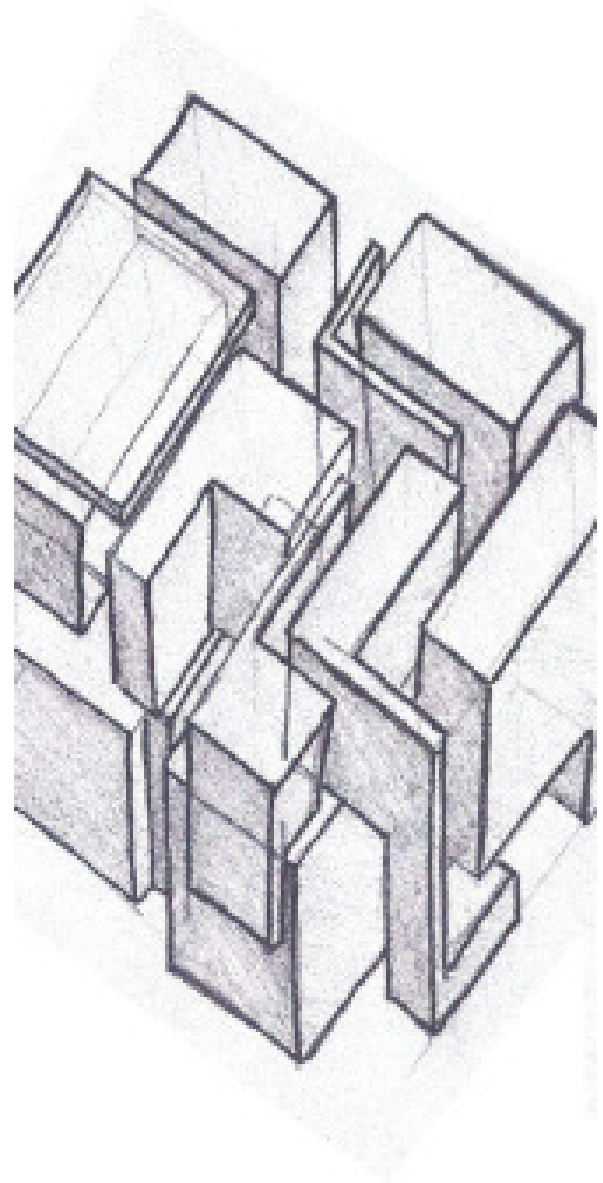
Heißes Wohnen – Heiße Stadt

Das Wohnen und Leben in klimatisch heißen Regionen wie z.B. in Kairo ist nur möglich durch das Wasser des Nils, durch einen enormen Energieaufwand für Individualverkehr und für Kühlung und Heizung von Gebäuden. Wir grenzen uns ein auf die Frage, wie eine den klimatischen Verhältnissen angepasste Architektur gestaltet sein muß, damit der Energieaufwand für die Nutzung aus Kostengründen möglichst niedrig bleibt. Für große Teile der ägyptischen Bevölkerung sind high-tech klimatisierte Häuser daher unerschwinglich.

Im Unterschied zu stadtplanerischen Auffassungen, die eher von Kriterien der Verkehrsplanung und der Erschließung ausgehen, stellen wir hier alternativ die Frage nach der plastisch – räumlichen Gestaltung, nach öffentlichem Raum und Orientierung im Raum durch Blickbeziehung, nach Verschattung / Belichtung, Bepflanzung. Außerdem werden Lösungen gesucht, wie gereinigtes Abwasser zur Bewässerung von Baumkulturen verwendet werden kann. Kriterien solarer Energiegewinnung zur Kühlung fließen in die Baugestaltung ein.

Zum Thema der Gebäudegestaltung in heißen klimatischen Zonen sind im SS 12 bereits Entwürfe mit methodischen Untersuchungen für Einzelgebäude durchgeführt worden, auf deren Basis wir uns nun im WS 11/12 auf die stadträumlichen Aspekte konzentrieren. So wird die wesentliche Frage sein, wie mit man mit Gebäudeformen und Siedlungsstrukturen auf das Problem der Überhitzung reagieren kann.

Die Veranstaltung wird beraten von Frau Prof. Dr. Eicker (HFT-S), Fachfrau für energieeffiziente Klimatisierung und wird begleitet durch das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen - BW. Eine Kooperation mit Architekturstudenden der German University Cairo ist möglich.



Entw.-Vergabenr. 01	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591
Prüfervummer	00038	00038
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Mi 10:00h: Betreuung, Theorie Mo 10:00h: Werkstattarbeit Metall	
1. Termin	Mi 24.10.2012, 10:00h, Metallwerkstatt	
Raum	Metallwerkstatt, Breitscheidstr. 2	
Lehrpersonen	BK Siegfried Albrecht, Michael Preisack	



„Platzgestalt“ als urbane Plastik

Der Entwurf dient der praktischen Fortführung und Anwendung der kunst- und wahrnehmungstheoretischen Erkenntnisse aus der Veranstaltung „Zaha Hadid und der Römische Raum“. Ein Quereinstieg ist über die Teilnahme an den Bildraumstudien während des Feldaufenthaltes vom 6. – 14. 10. in Rom möglich.

Zentrale Themen sind die figürliche Auffassung von gestaltetem Raum, skulpturale und bildräumliche Qualitäten, interaktive Raumdynamik und visuelle wie körperliche Verhaltensangebote für den Betrachter. Im Thema der „Platzgestalt“ als Bühne des gesellschaftlichen Lebens nehmen wir die barocke Idee vom „großen Welttheater“ in moderner Form auf.

Erste Arbeitsschritte sind Terracotta- und Kartonskizzen zur interaktiven Raumdynamik sowie die Überprüfung ihrer bildhaften Qualitäten in der Zeichnung und Fotografie.

Als plastische Arbeitshypothese wird das entstandene Formenmaterial zu einer bildräumlichen Komposition in Form eines Bühnenbildes für die große Drehscheibenbühne der Frankfurter Oper entwickelt. In der Drehung erscheinen die ineinander greifenden bildhaften Raumfiguren in der Folge. Handlung und Hauptdarsteller ist der figürlich aufgefasste Raum, der seine bildhaften Qualitäten in der Zeit entwickelt.

Dem Reduktions- und Abstraktionsprozess des Architekturcapriccios dient die Übersetzung in Metall.

Mit dem Entwurf ist eine Einführung in das Arbeiten in Metall (Michael Preisack, Metallmeister) und der Erwerb des Metallscheines für das selbstständige Arbeiten in der Metallwerkstatt verbunden.

Entw.-Vergabennr. 01	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit, Stegreifreihe	24020 B 3.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung/ Projektarbeit im int. Kontext
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte, 3 x 3,33 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	34021 oder 02561
Prüfervummer	00038	00038
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Di ganztägig nach Absprache	
1. Termin	Di 23.10.2012, 10:00h, Fotowerkstatt	
Raum	Fotowerkstatt	
Lehrpersonen	BK Siegfried Albrecht, Dipl.-Ing. Boris Miklautsch	



Zaha Hadid und der Römische Raum

Raumgestalt und Bild-vom-Raum im Medium experimenteller Fotografie in der Begrifflichkeit der Wahrnehmungsforschung

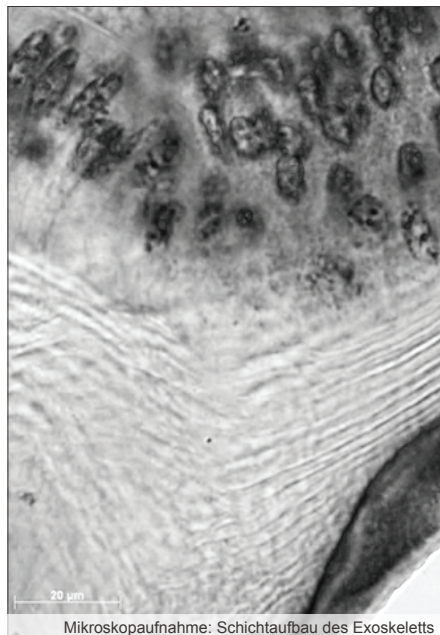
Mit dem Neubau des „MAXXI“, des Nationalmuseums für die Künste des 21. Jahrhunderts vor den Toren Roms, das als „Baukunstwerk“ die ästhetischen Postulate der klassischen Moderne in sich trägt, hat die Architektin Zaha Hadid den Vergleich mit den Baukünsten des historischen Roms herausgefordert. In beiden Fällen wurde urbaner Raum von der Bildvorstellung einer Raumgestalt her entwickelt, einer Bildvorstellung, die aus den jeweiligen Vorstellungen von visuellem Wahrnehmen resultiert.

Auf diesem Feld hat durch die Forschungen der Neurowissenschaften ein Paradigmenwechsel stattgefunden: vom passiven Betrachten aus der Perspektive idealer Punkte hin zum aktiven Sehen in Bewegungsbahnen.

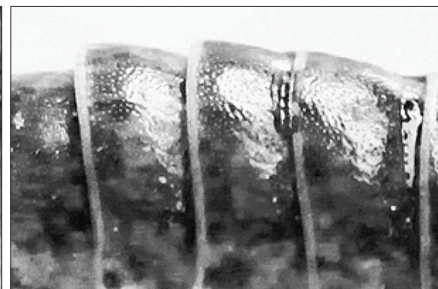
Das Projekt „Römischer Raum“ will sich im Vergleich dortiger Raumqualitäten im Medium der experimentellen Fotografie und Formbegriffen der Neurowissenschaften dem konkreten „Bildraumerleben“ in der Zeit annähern. Dabei spielen die in der Folge zu erarbeitenden möglichen Formen sequentieller Montagen eine zentrale Rolle.

Feldaufenthalt zur fotografischen Arbeit vom 6.10. -14.10.12 in Rom.

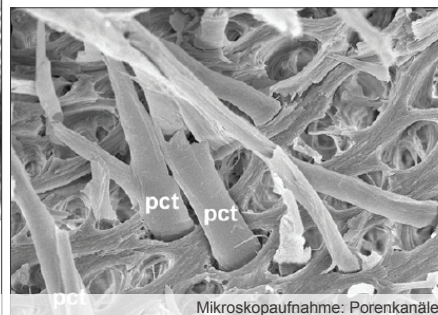
Entw.-Vergabennr. 12	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit 3901-04	22590 B 5.1 Entwurf Hochbau oder B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung/ 22630 oder 22640 Entwurfsvertiefung und -ergänzung
Punktzahl/Leistungsp.	10 + 4 LP 2.2.7 Generierung und Simulation	12 + 3 + 6 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	ICD: 22591,22631,22641 ITKE: 22571,22631,22641
Prüfernummer	02442 / 01265	02442 / 01265
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Präsentation (zeichnerisch, digital, mündlich)	
Termine	Do. 11:00 - 14:00	
1. Termin	Do., 18.10.12, ab 11:00 Uhr Präsentation	
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	Prof. Jan Knippers, R. LaMagna, F. Waimer (ITKE) Prof. Achim Menges, M. Dörstelmann, S. Reichert, T. Schwinn (ICD)	



Mikroskopaufnahme: Schichtaufbau des Exoskeletts



Exoskelett der Arthropoden



Mikroskopaufnahme: Porenkanäle

Performative Morphologie III ICD/ITKE Forschungspavillon 2013

Natürliche Strukturen zeichnen sich durch eine Differenzierung und lokale Anpassung ihrer geometrischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften aus und verwenden damit Prinzipien der Strukturbildung, die sich wesentlich von den in der Architektur üblichen Bauprinzipien unterscheiden. Mit computerbasierten Entwurfsmethoden, digitalen Simulationsverfahren, aktuellen Entwicklungen der Materialwissenschaften und computergesteuerten Fertigungsverfahren bieten sich heute hervorragende Voraussetzungen, die Form- und Funktionszusammenhänge natürlicher Konstruktionen in die Architektur zu übertragen.

In Zusammenarbeit mit Biologen der Universität Tübingen widmen wir uns in diesem Entwurf der vertieften Untersuchung von natürlichen Vorbildern für Faserverbundstrukturen. Im Vordergrund steht dabei der biomimetische Transfer von natürlichen Strukturprinzipien in neuartige konstruktive und räumliche Strukturen, die in physischen Modellen erprobt werden und somit die Grundlage für den architektonischen Entwurf bilden. In dem entwurfsintegrierten Seminar werden daher sowohl die Grundlagen des parametrischen Modellierens unter Einbeziehung der Möglichkeiten der robotischen Fertigung, als auch die Grundlagen des Entwerfens mit faserbasierten Verbundsystemen vermittelt.

Die entwickelten Prozesse und Konstruktionssysteme sollen anhand des Entwurfs eines Pavillons experimentell erforscht und praktisch angewendet werden. Die Herausforderung besteht dabei darin, den bisher wenig erforschten Gestaltungsspielraum faserbasierter architektonischer Strukturen auszuloten. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder die Realisierung des Pavillons für das darauffolgende Sommersemester angestrebt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurf ist die Teilnahme an dem entwurfsintegrierten Seminar/Entwurfsergänzungsmodul „Performative Morphologie III“. Bei erfolgreicher Teilnahme an dem Entwurf ist eine Fortführung im kommenden Sommersemester als Bachelorarbeit möglich.

Endabgabe Entwurf: Ende WS 2012/13

Entw.-Vergabennr. 13	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfervummer	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 09:00 - 12:30 Uhr, wöchentlich	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, 14:00 Uhr am ibk1	
Raum	siehe Aushang / website ibk1	
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Julia Hess, Matthias Neuendorf	

2063 / next housing

Architektonisches Entwerfen zielt in der Regel auf die Gestaltung von Gebäuden. Je weiter deren Realisierung in der Zukunft liegt, desto wichtiger sind aus der Gegenwart abgeleitete Szenarien als Entwurfsparameter. Im kommenden Semester wollen wir uns mit der Überbauung eines Quartiers im Stuttgarter Hospitalviertels beschäftigen – Bauzeit 2063.

Die Entwerfer/innen werden aufgefordert, mit ihren Entwürfen am vom Informationszentrum Beton ausgelobten „Concrete Design Competition“ 2012/13 teilzunehmen. (concretedesigncompetition.de)

Anmerkung: für Studierende gilt die Teilnahme am entwurfsintegrierten Seminar „2063 / next housing / update“ verpflichtend

Endabgabe Entwurf: 18. Februar 2013



Entw.-Vergabennr. 14	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfervummer	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr, wöchentlich	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, 14:00 Uhr am ibk1	
Raum	siehe Aushang / website ibk1	
Lehrpersonen	Prof.Sandro v.Einsiedel, Prof. Peter Cheret, N.N.	

weinternutzen oder neubauen ?

Wie können wir mit der oft „ungeliebten“ Bausubstanz der 60er und 70er Jahre umgehen ?

Das Kirchgemeindehaus im historischen Ortskern von Stuttgart-Feuerbach, an eine alte Kirche angebaut, weist erhebliche funktionale, gestalterische und energetische Mängel auf. Die Evangelische Kirche als Eigentümerin steht vor der Frage, was im Hinblick auf die Bedürfnisse, Befindlichkeiten und Möglichkeiten der Gemeinde die richtige Strategie ist : eine tiefgreifende Modernisierung / Revitalisierung oder Abriß und Neubau.

Die Entwerfer/innen werden aufgefordert, auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme des Ortes und des Gebäudes sowie eines Pflichtenhefts des Bauherrens Lösungsansätze zu untersuchen und in einem Entwurf darzustellen. Eine Aufgabenstellung, mit der wir Architekten im „wirklichen“ Leben häufig konfrontiert werden.

Anmerkung: für Studierende gilt die Teilnahme am entwurfsintegrierten Seminar „Bestandsanalyse“ verpflichtend

Endabgabe Entwurf: 18. Februar 2013



Entw.-Vergabennr. 15	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3901 / 3902 / 3903 / 3904 Entwurfs- / Projektarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901 / 3902 / 3903 / 3904	22571
Prüfervummer	00471	00471
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung, Dokumentation	
Termine	donnerstags, 14:00 - 16:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, ab 14:00 Uhr, Präsentation (Raum siehe Aushang am Lehrstuhl)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Instituts	

Farm Your Roof!

Farm Your Roof!

In vielen großen europäischen Metropolen stellen Flachdächer eine relevante Flächenreserve für die Nachverdichtung dar, geeignet für den biologischen Anbau von Obst und Gemüse sowie den Gewinn von regenerativer Energie. Dabei steht nicht zwangsläufig Ernte und Ertrag im Vordergrund, sondern die Idee einer lokalen Versorgung für einen (interessierten) Teil der Stadtbevölkerung.

Farm your Roof! Leicht konstruierte ein- oder mehrgeschossige Strukturen auf Gebäudedächern bieten die Chance einer ganzjährigen Lebensmittelversorgung mitten in der Stadt. Dabei werden die so gewonnenen neuen landwirtschaftlichen Flächen sinnfälliger zu Orten für Veranstaltungen, Verkauf und Gastronomie.

Im Zentrum des Entwurfes „Farm your Roof!“ steht die Entwicklung einer Produktions- und Ideenstätte für den Anbau biologischer Lebensmittel auf den Dächern der Stadt. Die intelligente Integration von Hülle, Tragwerk und Energetik ist dabei ebenso wichtig wie die räumliche Inszenierung eines ‚Gewächshauses‘ in urbanem Kontext.

Das Seminar ‚Light & Green‘ wird als entwurf- und projektintegrierte Vertiefung angeboten und ist Bestandteil der Entwurfsveranstaltung.



Entw.-Vergabentr. 16	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 LP	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551
Prüfernummer	00440	00440
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, Dokumentation	
Termine	donnerstags 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	B. Hammer, T. Sack-Nielsen, W. Sobek, M. Herrmann, M. Gröner, M. Husser	

lightweight engineering - lightweight factory

Der Energieverbrauch eines Fahrzeugs hängt unmittelbar von seinem Gewicht ab. Ein geringes Gewicht trägt bei allen Fahrzeugen zur Sparsamkeit und Umweltfreundlichkeit bei. Insbesondere Elektroautos sind auf leichte Karosserien angewiesen. Leichtbau spielt daher eine Schlüsselrolle beim Bau von energieeffizienten, emissionsarmen und kostengünstigen Fahrzeugen.

Baden-Württemberg hat auf dem Gebiet des Leichtbaus in Wissenschaft und Wirtschaft eine Vorreiterrolle inne. Das Technologiecluster Composites TC² bündelt dabei die Kompetenzen verschiedener Forschungseinrichtungen und Praxispartner mit dem Ziel der Entwicklung großserienfähiger Leichtbaustrukturen für Fahrzeuge aus neuen Faserverbundwerkstoffen.

Im Rahmen des Entwurfs soll ein innovatives und nachhaltiges Forschungs- und Produktionsgebäude für das Forschungsteam des TC² entworfen werden. Es werden Arbeitsplätze, Werkstätten, Produktionsräume, Labore, Ausstellungsräume, etc. benötigt, sowie eine verbindende Struktur, die die Begegnungen und den Austausch der Forscher untereinander ermöglicht. Die architektonische Qualität des Industriebaus wird wesentlich von der Gebäudehülle geprägt, daher liegt der Schwerpunkt der Aufgabe in der Gestaltung und Entwicklung neuartiger Fassadenkonzepte. Die Fassade soll als dynamischer Blickfang den Rhythmus der Tages- und Jahreszeiten durch die sich veränderten Lichtverhältnisse spürbar machen. Das Licht wird zum integralen Bestandteil des Designprozesses. Schlussendlich soll eine Architektur entstehen, welche in Materialität, Transparenz und Raum neue Maßstäbe setzt. Der Entwurf wird in einer Kooperation mit schmidt hammer lassen architects aus Dänemark angeboten.



Rahmendaten zur Exkursion nach Kopenhagen

Exkursion	14-15. Nov. 212
Anzahlung	keine
Kooperationspartner	schmidt hammer lassen architects
Gastland	Dänemark, Kopenhagen
Kosten der Exkursion	ca. 500 Euro
Zuschuss	200 - 250 Euro
Kontakt	malte.groener@ilek.uni-stuttgart.de
Teilnehmer	10

Entw.-Vergabentr. 17	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551
Prüfnummer	01265	01265
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Austausch, Präsentation, Workshopteilnahme, Umsetzung	
Termine	voraussichtlich dienstags, zw. 9h00 - 13h00	
1. Termin	Dienstag, 16. Oktober 2012	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Thimo Fildhuth	



http://farm5.static.flickr.com/4029/5155903748_a35cc98651.jpg

Paris – Curved Métro Shelter

The Institute of Building Structures and Structural Design (ITKE) and the GSA-Laboratory at the school of architecture Ecole Nationale Supérieure d'Architecture (ENSAPM) Paris-Malaquais in the centre of Paris both research and develop on shell-like structures with optimised geometries. Particular attention in these activities is paid to the interaction of architectural, geometrical and structural aspects as well as material use. In 2011/12, both institutions together organised the „Paris Urban Lounge“ workshop in Paris, where 70 students from different countries developed and built modular free-form structures in multi-national groups:
<http://www.itke.uni-stuttgart.de/lehre.php?id=128>

Now, this French-German collaboration will be continued: The Paris Métro is well-known for its historical art-nouveau roofs by H. Guimard. Less famous are recent entrance coverings like the “Lentille” at the Saint Lazare Station (photo above). As small exits or entrances of the Métro are rather neglected and mostly do not have a covering, a modern, attractive and eye-catching roof design for such small entrances shall be developed. These roofs have to fulfil two conditions: Globally, they have to be shell-like, double curved surfaces and (locally) they have to be assembled from single-curved modules. For designing, the use of 3D-software or parametric modelling are encouraged, but not obligatory. The obligatory, accompanying seminary will focus on surface tessellation / panelisation with Rhinoceros plug-ins.

A French and the German team both work on the project in parallel. They will exchange ideas during a workshop in November 2012 in Stuttgart and realise / exhibit their fabricated project designs together in January 2013 in the workshop in Paris.

Termine	dienstags, 9h00 - 13h00
Exkursion	4. Kalenderwoche 2013, Paris-Workshop, 5 Tage
Anmeldung	ITKE, Sekretariat
Anzahlung	spätere Bekanntgabe
Kooperationspartner	Ecole nationale supérieure d'architecture Paris-Malaquais http://www.paris-malaquais.archi.fr/
Infos	Projektdurchführung auf Englisch
Gastland	Paris / Frankreich (EU, Schengen-Abkommen)
Voraussichtl. Kosten der Exkursion	Mobilität: 135,-€ Unterkunft: 215,-€ <i>Zuschuss 100,-€/Person</i> <i>Weitere Zuschüsse sind beantragt!</i>
Ansprechpartner	Thimo Fildhuth +49 - (0)711-685 83 212
Teilnehmer (Bachelor)	15 Plätze

Entw.-Vergabenr. 18	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22570 B 5.1 Entwurf im Hochbau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901 / 3902 / 3903 / 3904	22571
Prüfervummer	01265	01265
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Ergänzungsmodul (für Bachelor)	Einführung in Computerbasiertes Entwerfen, Lehrperson Ehsan Baharlou / ICD, 6 LP, Modul-Nr. 22790, Di, 9.30 - 12.30 Uhr, Casino IT	
1. Termin	Do., 18.10.2012, 14.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang Institut	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Dipl.-Ing. C. Köhler, Dipl.-Ing. M. Hammer, Dr.-Ing. A. Rieck (LAVA)	

push the envelope

Stetig wachsende Möglichkeiten digitaler Planungs- und Fertigungsmethoden führen vermehrt zu Gebäuden mit frei geformten Elementen und Flächen. Gleichzeitig manifestieren sich in der Architektur Begriffe wie ‚Green Building‘ oder ‚nachhaltiges Bauen‘, so dass sich hier zunehmend Forderungen nach nachhaltigen Baukonstruktionen ergeben. Im Entwurf sollen die Möglichkeiten von Biokunststoffen für frei geformte Außenfassaden erkundet werden.

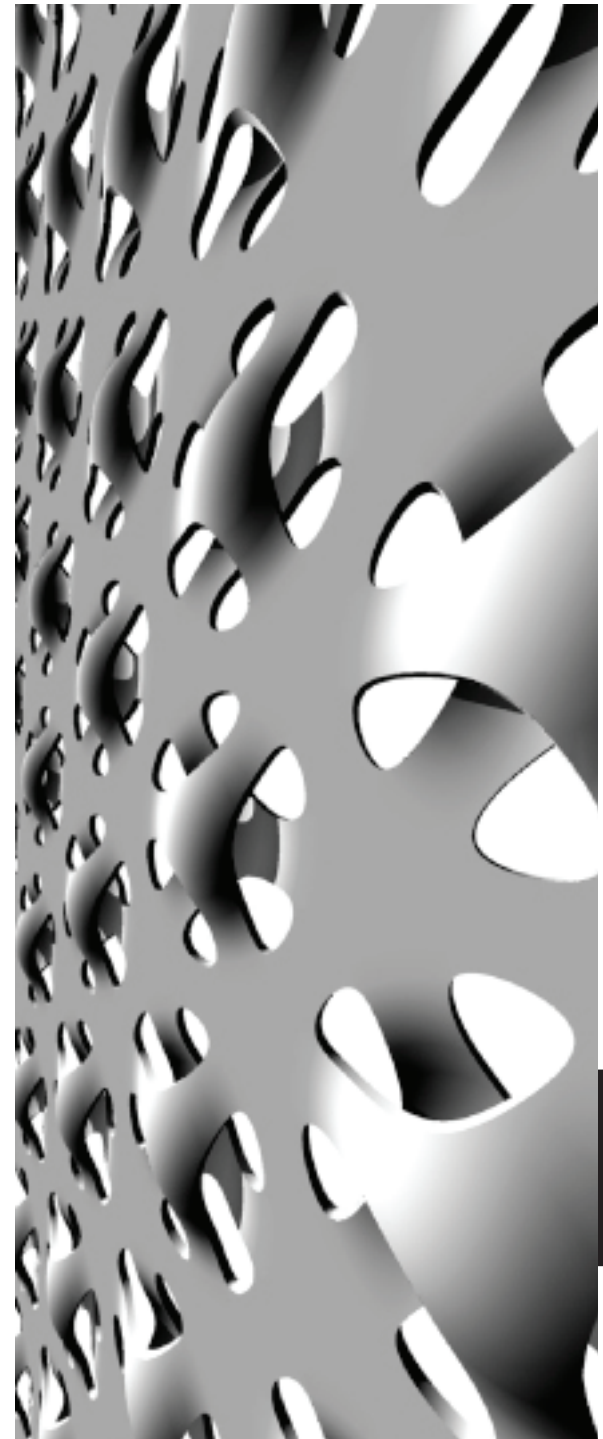
Besonderer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Option, weitere Funktionen in das Bauteil zu integrieren. Zur einfacheren Bewerkstelligung der Funktionsaddition wird dem Entwurf eine Recherchephase zu neuen Materialien, Additiven und Technologien vorangestellt (3 LP).

Kunststofftechniker begleiten die Lehrveranstaltung hinsichtlich der Realisierbarkeit zur Fabrikation der Fassadenelemente.

Frei verformbare Halbzeuge aus Biokunststoffen, die aktuell vom ITKE gemeinsam mit Industriepartnern für Fassaden entwickelt werden, bilden das Ausgangsmaterial für den Entwurf und die anschließende Realisierung im Maßstab 1:1. Die Umsetzung des im WS 12/13 ausgewählten Entwurfes wird im folgenden SS 13 angestrebt. Beide Lehrveranstaltungen können unabhängig voneinander belegt werden.

Die Realisierung des Mock-Ups wird vom Umweltministerium Baden Württemberg und der EU im Rahmen des Förderprogrammes EFRE Umwelttechnik finanziert.

Die Gastkritik in den Rundgängen erfolgt durch Alexander Rieck, Partner des Architekturbüros LAVA und Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer Gesellschaft.



Entw.-Vergabentr. 19	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer		22571
Prüfervummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Montagss, Dienstag, Mittwochs Studioarbeit	
1. Termin	Dienstag 16.10., 12:00	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch, Michael Ragaller, Dorothee Riedle	

Baumeister Studentenwettbewerb „Bitte Abreißen!“

Baumeister Studentcompetition „Knock it down, please!“

Jede Zeit folgt einer selbstverständlichen Grundbefindlichkeit beim Bauen. Nach dem Krieg im Mainstream des Wirtschaftswunders galt nach dem Beseitigen der Trümmer das weitere Abreißen für eine moderne, verkehrsgerechte Stadt als stillschweigende Übereinkunft. Inzwischen schlägt das Pendel längst in eine andere Richtung. Umnutzung, Erhaltung und Rekonstruktion bis hin zur beschaulichen Rückkehr zu kleinteiligen Strukturen in den historischen Zentren der Städte gelten vielerorts als Leitvokabeln der Gegenwart.

Andererseits ist es auch kein Beitrag zur vielbeschworenen Ressourceneffektivität, wenn wir die Städte an die Peripherie ausufern lassen und die Landschaft zubetonieren. Das heißt, zur nachhaltigen städtischen Entwicklung gehört das Nachverdichten, das Umstrukturieren – eingeschlossen den Abbruch, um städtebauliche und architektonische Fehlentscheidungen zu revidieren.

Dies soll die neue Wettbewerbsaufgabe sein: Machen Sie es besser! Bewerten Sie den Ort! Bauen Sie neu! Ergänzen Sie sinnvoll! Und reißen Sie auch ungeniert etwas ab!

Insgesamt werden Geldpreise und Anerkennungen in Höhe von 5.250 Euro vergeben. Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Studenten-Jahresabonnement des Baumeister. Die ausgezeichneten Arbeiten werden im Baumeister veröffentlicht.



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entw.-Vergabentr. 20	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22550 B 3.1 Entwurf Hochbau im int. Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer		22551
Prüfernummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	25	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Montags, Dienstags, Mittwochs Studioarbeit	
1. Termin	Dienstag, 16.10.12, 11:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Michael Ragaller, Dorothee Riedle	

Kunst- und Literaturarchiv in Glasgow

archive of art and literature in glasgow

7 europäische Architekturschulen
7 Grundstücke im historischen Stadtkern Glasgows
70 Ideen und Entwürfe zu einem Alasdair Gray-Archiv in Glasgow

Bauhaus-Universität Weimar, Prof. Loudon & Prof. Schmitz
Universität der Bildenden Künste Berlin, Prof. Krischanitz
Università degli Studi di Napoli Federico II, Prof. Izzo
Technische Universität Wien, Prof. Palffy
University College Dublin, Prof. Cody
University of Glasgow, Prof. Platt
Universität Stuttgart, Prof. Lederer

Unter Beteiligung der genannten Hochschulen findet vom 04.10.2012 - 08.10.2012 in Glasgow eine Symposium statt, in dessen Verlauf die Entwurfsaufgabe und die Grundstücke innerhalb des historischen Stadtgebiets Glasgows diskutiert werden.

Für den in Glasgow geborenen schottischen Künstler und Schriftsteller Alasdair Gray soll ein Archiv- und Ausstellungsgebäude an unterschiedlichen Orten im historischen Kontext entworfen werden - Ziel ist neben der Zusammenkunft und Vergleichsmöglichkeit unterschiedlichster Nationen und Arbeitsweisen eine gemeinsame Ausstellung und die Erstellung einer Publikation aller Entwürfe.



Entw.-Vergabentr. 21	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer		22551
Prüfervummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Entwurf und Bauexkursion	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Mitarbeit auf der Baustelle in Südafrika	
Termine	montags 14.00 - 18.00 Uhr	
1. Termin	16.10.2012, 14.00 Uhr	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch	



ukuqala3 „build together-learn together“

Gemeinsam mit den Einwohnern eines Townships sanieren wir im Februar/ März 2013 ein altes Farmgebäude für die Kinder des Village of Hope, das Teil der Nicht-regierungsorganisation Thembalitsa in Grabouw bei Kapstadt ist.

Die bisher erlernten theoretischen Fähigkeiten des Studiums sollen praktisch- nach dem Motto: „build together, learn together!“ - angewendet werden.

Nach der Entwurfsphase in Stuttgart werden wir nach Südafrika reisen und bauen. Besonderes Augenmerk beim Entwurf wird daher die Verwendung traditioneller und recycelter Baumaterialien sein. Die Machbarkeit der Umsetzung durch ungelernete Arbeitskräfte sowie die Einhaltung des Kostenrahmens ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Der Entwurf wird bis Dezember 2012 abgeschlossen sein und muss bis zur Abreise im Februar 2013 im Detail ausgearbeitet werden.

Im begleitenden Seminar „ukuqala-learn together“ werden wir uns inhaltlich auf das Bauen vorbereiten sowie einen Stampflehmworkshop abhalten.

Wir werden neben dem Bauen auch die Einwohner Grabouws kennenlernen und durch verschiedene Aktivitäten, wie die Mithilfe beim Sportprogramm, das Village of Hope und deren Arbeit im Township unterstützen.

Die Teilnahme am begleitenden Wahlpflichtseminar „ukuqala3“ ist Pflicht.

Termine

Exkursion 10.02.2013 - 24.03.2013

Workshop 19.10.2012 - 22.10.2012

Kooperationspartner University of Capetown
Village of Hope (NGO)

Infos www.ukuqala.net
www.thembalitsa.org.za

Gastland deutsche Staatsbürger
(und die meisten europäischen Staatsbürger)
für 90 Tage von Visapflicht befreit, keine vorgeschriebenen Impfungen, Reisepass wird benötigt!

Kosten der Exkursion ca. 1500€ (inkl. Flug),

Teilnehmer 12 (Bachelor) 8(Diplom)

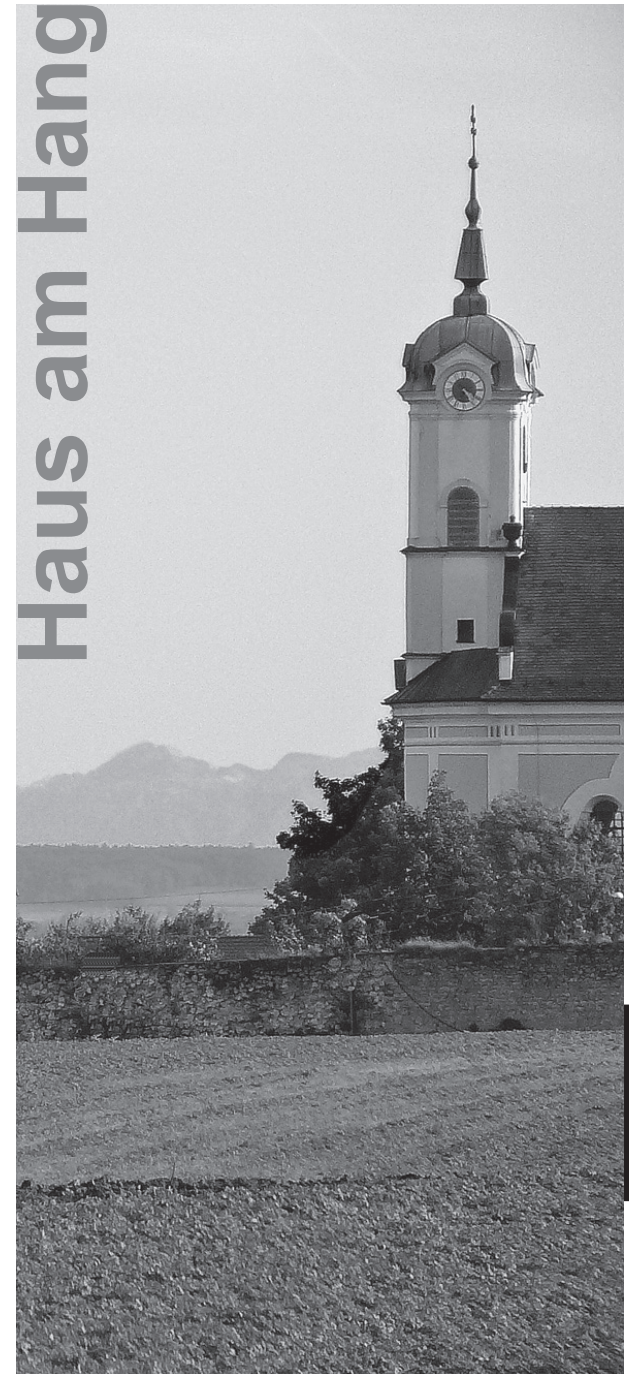
Entw.-Vergabentr. 22	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631
Prüfernummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
Termine	Donnerstags, ab 14.30 Uhr	
1. Termin	Do 25. Oktober 2012, 14.30 Uhr	
Raum	4.15 am iek, Stadtmitt K1	
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, F. Jüttner	

Haus am Hang

Cabin by the hillside

Auf einem topographisch anspruchsvollen Grundstück mit Alpenblick und Südausrichtung soll ein großzügiges Einfamilienhaus entworfen werden. Bauherr ist eine vierköpfige Familie. Entwurfsbestimmende Parameter sind die örtlichen Gegebenheiten mit einer nördlich angrenzenden Klosterbebauung, die extreme Hanglage mit Ausblick wie auch daraus resultierende konstruktive Überlegungen. Das Grundstück befindet sich in Elchingen, einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Ulm.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 12.03.2013 statt.



Entw.-Vergabennr. 23	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22550 B 3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext oder
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551 + 22621 oder 22571 + 22631
Prüfernummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
Termine	Dienstags, ab 14.30 Uhr	
1. Termin	Di 16. Oktober 2012, 14.30 Uhr	
Raum	4.15 am iek, Stadtmitte K1	
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, T. Raff, M. Rottner	

Sarajevo Highrise

Ein neues Hochhaus für Sarajevo
A New Highrise Building in Sarajevo

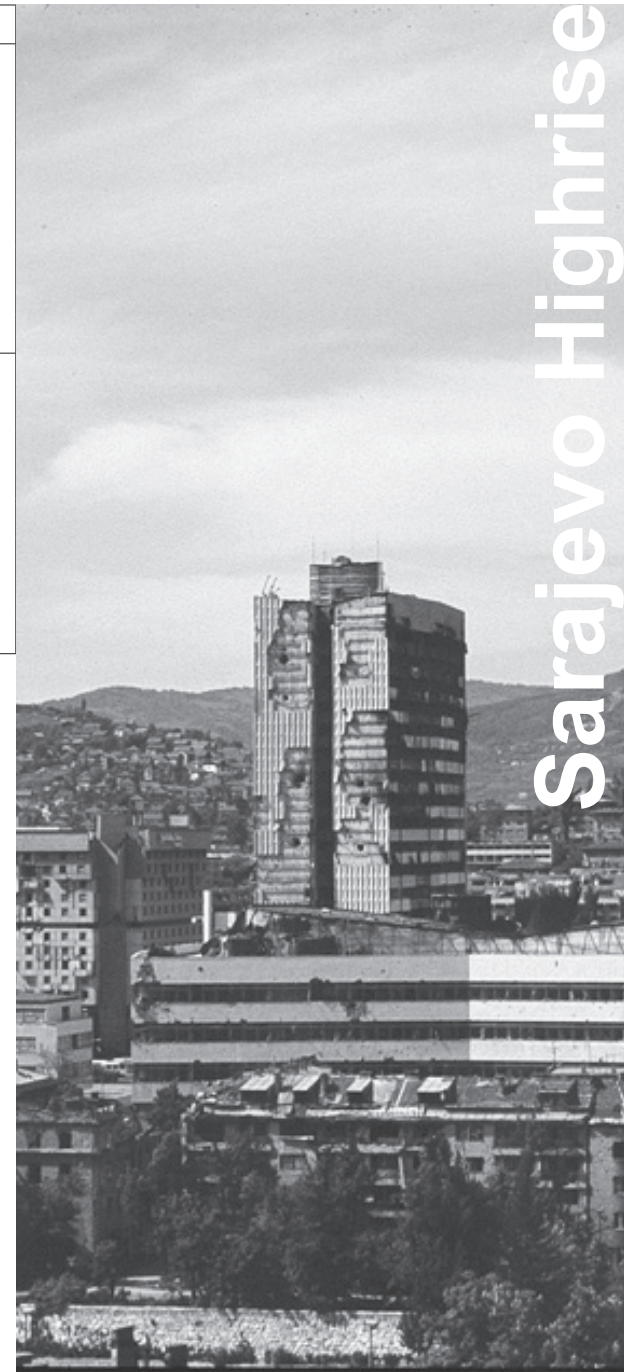
Das Stadtbild von Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, ist bereits durch mehrere Hochhausbauten aus der Zeit vor den Olympischen Winterspielen von 1984 geprägt. Es handelt sich dabei vor allem um Verwaltungs- und Regierungsbauten. In den letzten Jahren wurde ein neues Hochhaus in der Nähe der Technischen Universität fertiggestellt.

Während des Krieges und der Belagerung der Stadt bis 1995 waren die Hochhäuser Sarajevos bevorzugte Ziele der feindlichen Artillerie. Sie wurden nach der Zerstörung rasch wieder aufgebaut und waren somit anschauliche Zeichen der Konsolidierung und des neuen Aufbruchs der bosnischen Gesellschaft.

In diesem Kontext soll der Entwurf eines neues Hochhauses in Zusammenarbeit mit der Universität Sarajevo entwickelt werden. Als Teil der Entwurfsbearbeitung ist in Bosnien ein gemeinsamer Workshop mit Studenten aus Sarajevo und Stuttgart vorgesehen. Die Teilnehmer werden dabei auch Einblick in die Architekten- und Bauingenieurausbildung der dortigen Fakultäten erhalten.

Eine Projektergänzung (Modul 22640) zum Thema Hochhaus mit 6 LP kann bei Dipl.-Ing. Jan Lubitz MSc. am IfAG belegt werden.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 08.03.2013 statt.



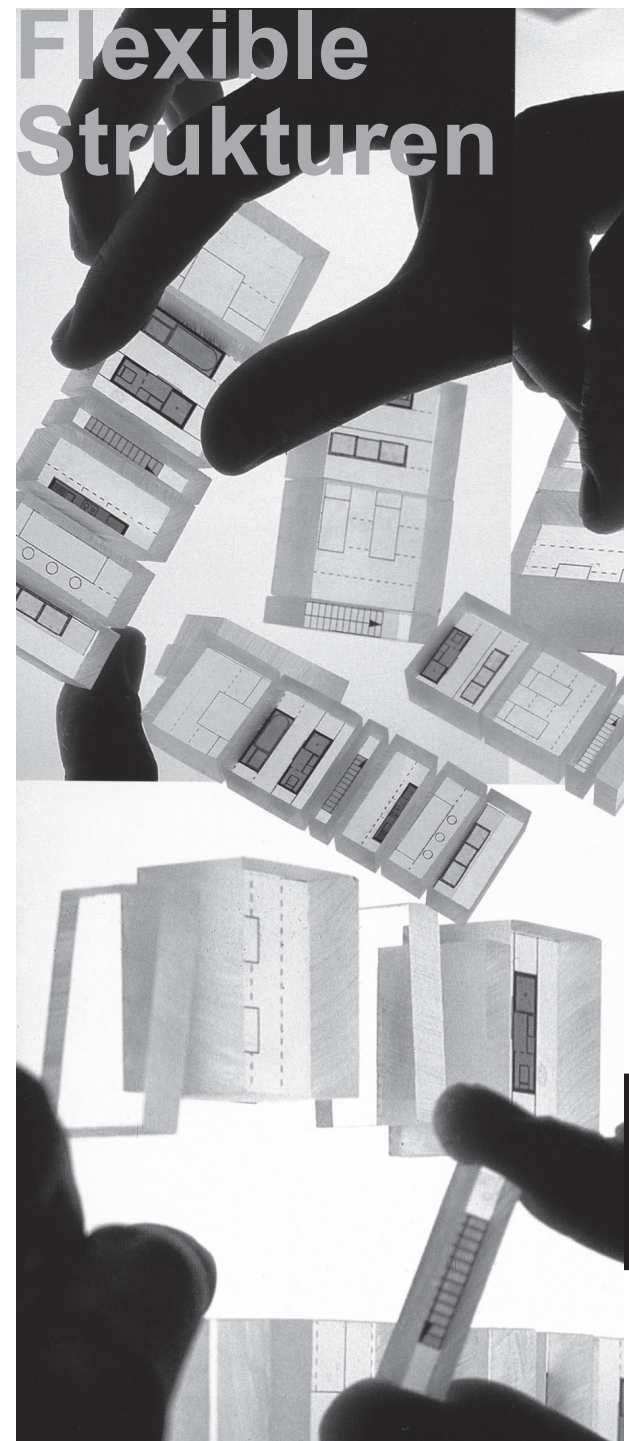
Entw.-Vergabenr. 24	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631
Prüfervummer	00234	00234
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
Termine	Donnerstags, ab 14.30 Uhr	
1. Termin	Do 18. Oktober 2012, 14.30 Uhr	
Raum	4.15 am iek, Stadtmitte K1	
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, Theo Härtner	

Flexible Strukturen für Wohnen, Arbeiten und Freizeit

Flexible Structures for Living, Working, and Leisure

Die Untersuchung und Neuentwicklung offener Strukturen für gemischte Nutzungen ist Ziel dieser Entwurfsarbeit. Der grundsätzlichen Frage soll nachgegangen werden, inwieweit eine Baustruktur die darin stattfindende menschliche Aktivität einengt, beeinflusst, bzw auch unterstützt, ordnet, kanalisiert und strukturiert. Ferner, inwiefern eine spezifische Nutzung eine bestimmte Baustruktur bedingt und ob menschliche Aktivitäten in letzter Konsequenz nicht doch auf einige wenige, allen Nutzungen gemeinsame Basisvorgänge reduzierbar sind. Das Zusammenführen von Arbeits-, Wohn- und Erholungswelten hat sich in den letzten Jahren als ein erfolgreicher Ansatz erwiesen und ist insbesondere unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten als ein erstrebenswertes Modell innerstädtischen und verdichteten Lebens zu betrachten. Im Rahmen unseres Entwurfs sollen dazu zeitgemäße Strategien entwickelt und in bauliche Konzepte überführt werden.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 12.03.2013 statt.



Entw.-Vergabenr. 25	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22550 B 3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551
Prüfervummer	00865, 03249, 00968	00865
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	6	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 11:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Katja Knaus, Dr. Gerd Kuhn	

GLOBAL (G)OLD

Shanghai, das ist die Metropole mit rund 15,5 Mio. Einwohneren im Osten Chinas.
Shanghai, das ist die überbordende Provinz mit dem größten Containerhafen der Welt.
Shanghai, das heißt auf deutsch „hinaus aufs Meer“.

Das IWE möchte im kommenden Semester in Shanghai hinaus aufs weite Meer der internationalen Hotelwelten laden. In der West Nan Jing Road soll auf einem innerstädtischen Grundstück ein Hotel geschaffen werden, das sowohl internationale als auch nationale Gäste anzieht. Ein Hotel, das sich in der spezifischen Auseinandersetzung mit dem Ort vor allem durch eine einzigartige Atmosphäre und ein ganz individuelles Konzept auszeichnet.

Das besondere Augenmerk dieses Entwurfes gilt zweierlei Themen:
Zum einen wird es intensiv um das Schaffen spezifischer Raumstimmungen und die zugehörigen gestalterischen Kunstgriffe im Design des Luxushotelsegments gehen.
Im Zuge der bekannten demografischen Entwicklung, die sich im übrigen auch in China kaum anders verhält als hierzulande, stellen wir zum anderen die Frage nach der globalen Mobilität im Alter, dem Reisen im Alter, dem Global (G)old.

Bearbeitung in 2er Teams. Abgabe Entwurf Mitte Februar 2013
Parallel findet ein zugehöriges Vertiefungsseminar statt. Die Teilnahme ist obligatorisch.



Entw.-Vergabennr. 26	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfervummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	14	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	16.10.12 s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Benedikt Bosch, Sigrid Loch	

INTERFACE

Bei diesem experimentellen Entwurfsprojekt für ein Wohngebäude im zukünftigen Rosensteinpark/ Stuttgart soll die Gebäudefassade im Focus stehen. Wir wollen zunächst verschiedene Fassaden vergleichend analysieren und dann darauf aufbauend im Rahmen eines Wohnbauentwurfs eigene Fassadenkonzepte entwickeln. Uns werden dabei verschiedene Themen wie Begrünung, Energiegewinnung, „urban farming“, Raumschichtung, Transparenz, neue Materialien, Wandelbarkeit, etc. beschäftigen.

An die Fassade werden nicht nur hohe technische und baukonstruktive Anforderung gestellt, sie fungiert zugleich auch als das Interface zwischen privat und öffentlich.

Besonders Wohnen findet in diesem Spannungsfeld statt. Abhängig von der jeweiligen Wohnfunktion und beeinflusst von der jeweiligen Stimmung der Nutzer entwickelt sich das Wohnen im Wechsel und mit Übergängen zwischen privatem Rückzug in wenig einsehbaren, schützenden Bereichen und offeneren, gemeinschaftlichen Zonen bis hin zu öffentlichen Kommunikationsräumen. Im Idealfall bietet die Umgebung dem Nutzer Wahlmöglichkeiten an, um zwischen verschiedenen Bereichen wechseln zu können. Hierfür sind räumliche Differenzierungen und Übergänge zwischen offen und geschlossen erforderlich, die in hohem Maße auch die Fassade betreffen.

Bei diesem Entwurf ist Einzelbearbeitung vorgesehen. Die Teilnahme am zugehörigen gleichnamigen Seminar ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich. Im Seminar sollen die Analyseaufgaben durchgeführt werden.



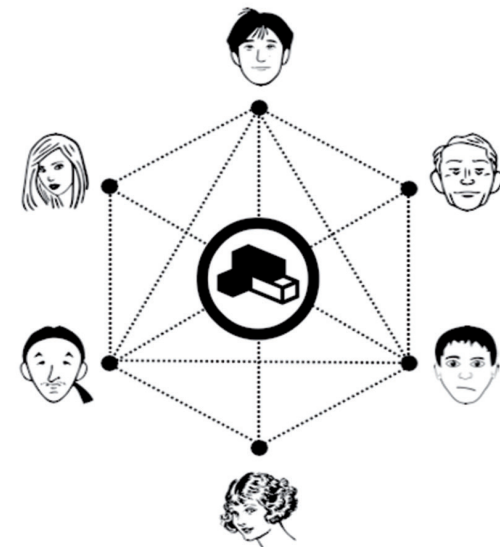
Entw.-Vergabentr. 27	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	16 (Gruppenarbeit in Zweier-Teams)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Endabgabe vor. 07.02.2013	
Termine	donnerstags ab 10.00 Uhr, ganztags	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, 10 Uhr	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss Gastkritik: Daniel Dendra, anOtherArchitect, Berlin	

SHARE, ADAPT AND REMIX | Open Source Architecture Berlin

Als Ende der 90ziger Jahre der Quellcode des Internetbrowsers Netscape zur freien Weiterentwicklung offengelegt wurde, war dies die Geburtsstunde des Open-Source-Gedankens. Open Source meint dabei im weitesten Sinne den freien Zugang zu Informationen aller Art. In der Software-Entwicklung steht Open Source für einen Bottom-up-Ansatz, beim dem durch die Mitwirkung Vieler in einem iterativen Prozess ein optimales Ergebnis erzielt werden soll, das wiederum durch andere Beteiligte leicht adaptiert und weiterentwickelt werden kann. Ursprünglich auf die Softwareentwicklung beschränkt, erhält dieses Prinzip immer mehr Einfluss auf andere Lebensbereiche. Wir wollen in diesem Semester die Möglichkeiten von Open-Source für die Architektur gemeinsam mit einem Experten auf diesem Gebiet ausloten. Aufgabe wird es sein, Interventionen im urbanen Gefüge Berlins zu planen. Das Open-Source-Prinzip soll sowohl innerhalb der Teilnehmergruppe als auch durch Feedback von Experten bzw. potentiellen Nutzern angewandt werden. Das Web 2.0 wird dabei unsere Kommunikationsplattform sein. Im Rahmen eines Workshops in Berlin sollen erste Projektideen entwickelt werden.

Als Gastkritiker und Experte wird uns dieses Semester der Architekt Daniel Dendra vom Büro anOtherArchitect aus Berlin begleiten. Daniel Dendra ist einer der Gründer der Open-Source-Plattformen OpenSimSim sowie FutureCityLab und ist durch seinen Beitrag auf der Architekturbiennale Venedig 2010 einem breitem Publikum bekannt geworden.

Join us: Share, adapt and remix!



Entw.-Vergabennr. 29	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit bes. Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901 - 3904	22591
Prüfernummer	01713	01277
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	montags 14 - 18 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Asli Serbest, Prof. Dr. Mona Mahall, Dipl.- Ing. Aline Otte	

KAFKA: DAS SCHLOSS TEMPORARY ARCHITECTURE FOR THE STEINFUSS-THEATER

Keine alte Ritterburg, kein neuer Prunkbau, kein Glaspalast – das Schloß in Franz Kafkas Roman (1922) stellt sich als mysteriöses Labyrinth, als stadtähnliche Anlage, oder als abstrakter Apparat dar, der für den Fremden K. undurchsichtig und bedrohlich erscheint. Der Protagonist bewegt sich durch enge und weite, durch volle und leere Räume, durch Barock und Moderne, durch Hierarchien und Behörden, ohne klar markierte Übergänge. Klar jedoch spürt er die Macht des Systems, in das er sich zu integrieren versucht, oder: das er selbst verinnerlicht. In K.s endlosem Kampf steht das Schloß für das Apparatische.

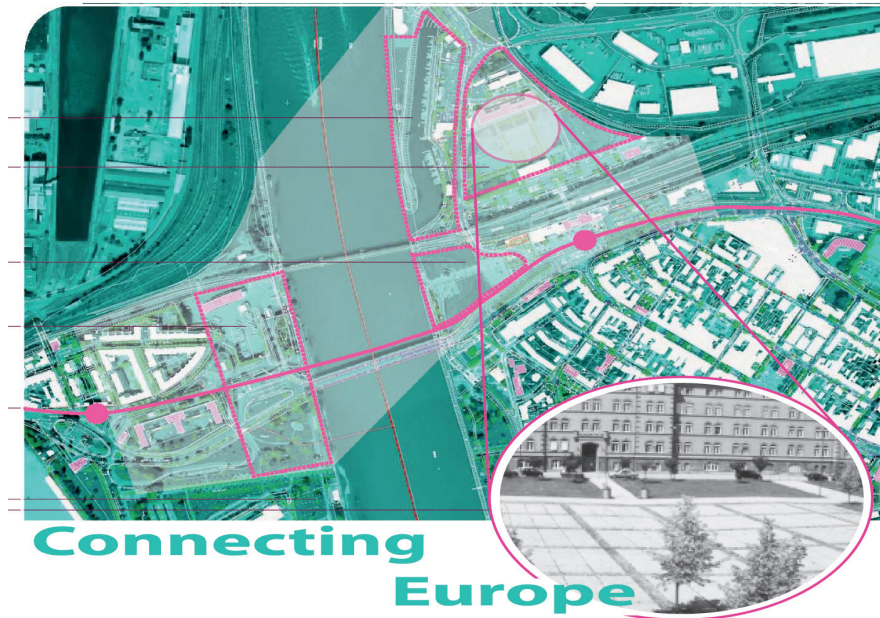
In diesem Sinn geht es im Entwurf für das Steinfuß-Theater um eine temporäre Architektur des Maschinellen, des Absurden, oder: Kafkaesken. In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Adelheid Schulz lesen wir die Bühnenfassung und diskutieren mögliche konzeptionelle Ansätze.

Mit den Preisgeldern aus dem Wettbewerb „Geist trifft Maschine“ realisieren wir eine Bühnenarchitektur, die mit neuen Medien, mit Video und Sound experimentiert.

Der Entwurf steht in Zusammenhang mit den gleichnamigen Seminaren (Modul 22630, Modul 22640) in denen wir nicht nur Textarbeit leisten, sondern auch Workshops zu Videotechniken und zum Programmieren (Pure Data, Processing) durchführen. Eine Exkursion nach Prag führt uns auf das größte geschlossene Burgareal der Welt und an andere Orte, die Franz Kafka geprägt haben.



Entw.-Vergabennr. 30	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22560 B3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internat. Kontext oder Modul 22550 B3.1 (Hochbau int.)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte (+4)	12 LP (+3)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22561 + 22621 od. 22551 + 22621
Prüfernummer	00728 od. 01390	00728 od. 02163
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15 (10 Bachelor-/ 5 Diplomstudierende)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	mittwochs, 9:45h - 13:00h	
1. Termin	Mittwoch, 18.07.2012 13:00h Raum 8.06	
Raum	wird am Institut ausgehängt	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Sigrid Busch, Antonella Sgobba, Kyra Bullert, Sebastian Wockenfuß	



CONNECTING EUROPE

Sustainable Concepts for the redevelopment of the Strasbourg/Kehl toll areas

Das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell geförderte Projekt „Connecting Europe“ gibt 15 Studierenden die Chance, städtebauliche und architektonische Ideen für eine wichtige Schnittstelle Europas zu entwickeln:

Strasbourg und Kehl haben durch den Prozess der Europäischen Einigung Ihre Bedeutung als Grenzstädte verloren und bieten die Möglichkeit, grenzübergreifende europäische Räume zu gestalten. Entlang des Rheines stehen heute die ehemals als Zollhäfen benötigten Flächen der beiden Städte zur Verfügung, um ein gemeinsames, nachhaltiges Stadtquartier zu planen, das Europa ein neues, modernes Gesicht gibt. Im Rahmen des Entwurfs soll in einer **ersten Phase** (bis November 2012) ein städtebauliches Konzept für diese Flächen entwickelt werden. Ausgehend von diesem Konzept wird in der **zweiten Entwurfsphase** (bis Februar 2013) ein ausgewähltes Element durch einen Architekturentwurf vertieft. Beide Phasen sollten in **Teamarbeit (2 Studierende)** bearbeitet werden und werden von Mitarbeitern des **Städtebau-Instituts (SI)** und des **Instituts für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens (IRGE)** in Kooperation mit dem ILPÖ betreut.

Der Entwurf startet mit einem zweiwöchigen intensiven DAAD-Workshop mit Studierenden aus Strasbourg, Rom, Izmir und Stuttgart.

Workshoptermin: **30. September bis 15. Oktober**

Ziel des Workshops ist, Strasbourg und Kehl kennenzulernen und in engem Austausch mit anderen Studierenden Ideen für das Entwurfsgebiet zu entwickeln.

Die Teilnahme an dem englischsprachigen Workshop (+Workshopdokumentation) ist verpflichtend und wird für Bachelor-Studenten als Seminar „**entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 Ects)**“ und Seminar „**Sonderkapitel Stadt und Quartier (3 Ects)**“ und für Diplom-Studenten als Seminar „Europäische Stadtplanung“ (4LP) angerechnet.

Zweiter Infotermin für alle angemeldeten Teilnehmer: 11.09.2012!! 17h Raum 8.06

Entwurfsabgabe: vorauss. 06.02.2013

Entw.-Vergabennr. 31	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22580 - B.5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	22581 + 22631 + 22641
Prüfervummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Entwurf mit Exkursion	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell	
Termine	Mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.12, 9:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Thorsten Stelter, N.N.	

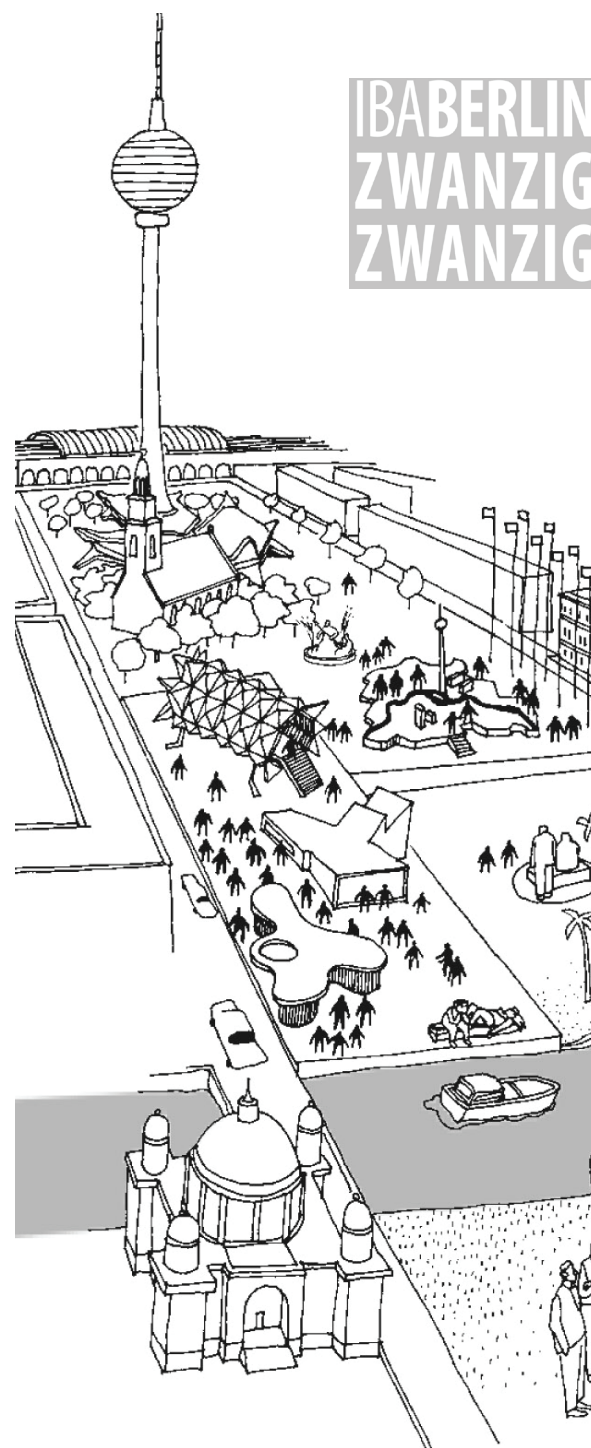
NextCity: Quartier 2030

In diesem Wintersemester lobt das Städtebau-Institut zum 8. Mal einen Wettbewerb zur Zukunft der Stadt aus. Studierende deutschsprachiger Hochschulen sind zu einem Wettbewerb für die Gestaltung nachhaltiger Stadtquartiere eingeladen. Gesucht werden zukunftsfähige Konzepte für lebenswerte Stadträume in Bestands- und Neubaugebieten.

Der Wettbewerb fragt: Wie also sollen im Jahr 2030 unsere Stadtquartiere aussehen? Welche Formen der Dichte und der Funktionsmischung entsprechen den zukünftigen Lebensbedingungen? Wie können die Bestandsgebiete aufgewertet werden? Welche Rolle spielen Freiräume für die Klimaanpassung? Wie können technische Innovationen in Quartieren zum Einsatz kommen? Und: Welche Rolle übernehmen zukünftig die öffentlichen Räume? Diese Fragen sollen an einem konkreten Ort untersucht werden.

Wie bei den früheren Wettbewerben auch, wollen wir mit einer Gruppe engagierter Studierender an diesem Verfahren teilnehmen. Als Ort haben wir ein Stadterneuerungsgebiet in Berlin ausgewählt – ein Projektgebiet der neuen Internationalen Bauausstellung IBA 2020. Für dieses Stadtquartier wollen wir innovative städtebauliche Konzepte entwickeln.

Im Rahmen des Entwurfs B.5.2 wird das zugehörige 3 LP-Ergänzungsmodul angeboten. Das Seminar »Entwurfpositionen« ist für B.5.2 verpflichtend zu belegen, für alle anderen Entwurfsteilnehmer wird es empfohlen. Exkursion nach Berlin, Anfang November, Abgabetermin KW 9.



IBABERLIN
ZWANZIG
ZWANZIG

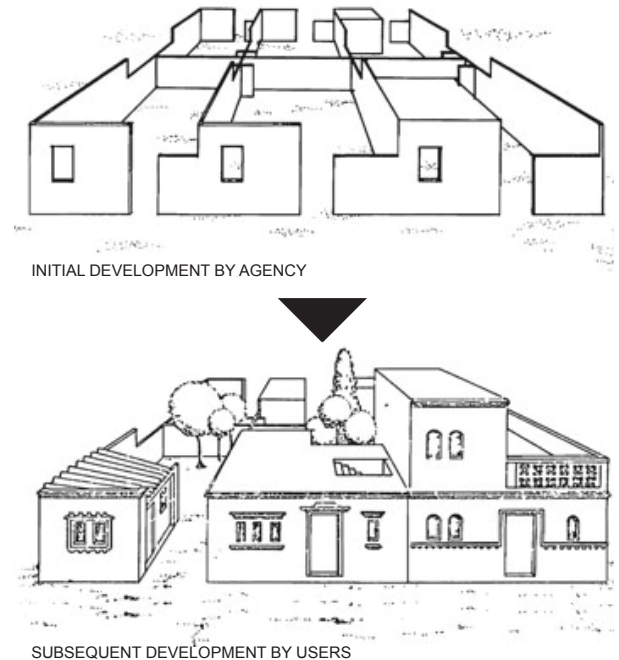
Entw.-Vergabennr. 32	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 - B.3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im int. Kontext od. 22580 - B.5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B.3.2 22561 + 22621 od. B.5.2 22581 + 22631 + 22641
Prüfervummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Seminar/Workshop	
max. Teilnehmerzahl	15 Diplom und B.5.2 / 15 B.3.2	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell	
Termine	Mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012, 10:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Timo Kegel, Lynn Mayer	

Venedig - Common Ground

Die 13. Architekturbiennale in Venedig setzt sich mit dem Thema „Common Ground“ auseinander. Alles in der Architektur – so der diesjährige Kurator David Chipperfield – beginnt mit dem Baugrund, dessen Beziehung zur städtischen Gesellschaft in urbanen Typologien und Raumbildern sichtbar wird. Erstmals sind Universitäten eingeladen, diese Fragestellung in Workshops vor Ort aufzugreifen. Das Bild Venedigs, einerseits als ikonische Stadt im Gepäck jedes Touristen, aber mit dem urbanen Alltag einer Agglomeration, ist geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen einer abnehmenden innerstädtischen Bevölkerung und dem täglichen Strom von Touristen. In der Konfrontation von Geschichte und Gegenwart findet sich eine Fülle von Referenzen für den urbanen Wandel. Wie wird in Venedig mit dem Image der Museumsstadt gelebt? Wie sehen die Quartiere der Zukunft aus? Im Entwurf müssen Begriffe wie Dichte und Mischung, Typologie und Morphologie, Authentizität und Identität neu interpretiert werden. Das innerstädtische Entwurfsgebiet – nahe dem historischen Stadtkern und den Giardini auf künstlich erzeugtem Bauland gelegen – ist ein idealer Ort, um über komplexe Stadträume, sowie innovative Kombinationen von Wohnen und Arbeiten nachzudenken. Der Entwurf beginnt mit der Exkursion nach Venedig vom 1.-4. November 2012. Die Begehung des Entwurfsgrundstücks wird mit einem Workshop auf der Biennale verbunden. Die Abgabe wird am 13. Februar 2013 stattfinden. Im Rahmen des Entwurfs B.3.2 und B.5.2 werden die zugehörigen 3 LP-Ergänzungsmodulare angeboten. Das Seminar „Entwurfspositionen“ ist für B.5.2 verpflichtend zu belegen, für alle anderen Entwurfsteilnehmer wird es empfohlen.



Entw.-Vergabentr. 33	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 - B.3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internationalen Kontext 22580 - B.5.2 Entwurf Stadt und Landschaft Städtebau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22561 + 22621 oder 22581 + 22631 (+ 22641)
Prüfernummer	02837	02837
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	Entwurfspräsentation (mündl. Prüfung) und studienbegleitende Dokumentation	
Termine	dienstags 11.00 - 14.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 17.10., 11.00 Uhr, Einführungspräsentation	
Lehrpersonen	Prof. Philipp Misselwitz Marisol Rivas-Velázquez	



Malawi - Making Space, Making Cities

Malawi ist laut einer UN-Studie das Land der schnellsten Verstädterung der Welt. Da die Bevölkerung des Landes dazu auch noch rasant wächst (heute 15 Millionen; 2050 ca. 45 Millionen) könnten in wenigen Jahrzehnten in einem der ärmsten Länder der Welt neue Megacities mit insgesamt 20-30 Millionen Einwohnern leben.

Schon jetzt ist Blantyre, das ökonomische Herz des Landes ein faszinierendes Laboratorium der informellen Urbanisierung bei der Staat und Stadt nur untergeordnete Akteure sind. Durch informelle Netzwerke, Improvisation und anderen Überlebensstrategien erleben wir die Geburt einer zukünftigen Megastadt. Allerdings führt das völlige Fehlen einer strategischen Lenkung dieser Urbanisierung zu prekären Zuständen und verbaut Zukunftschancen. Mehr als 65% der Neustädte leben unter der Armutsgrenze von 1 USD pro Tag. Einzelne Infrastrukturinvestitionen verfallen oder werden, wie Wasserleitungen, zu Teekesseln oder anderen dringend benötigten Haushaltsgegenständen verarbeitet.

Der Fachbereich Internationaler Städtebau wurde von der deutschen Entwicklungshilfeorganisation GIZ beauftragt, Ideen für räumliche und architektonische Steuerungsmechanismen der informellen Urbanisierung zu entwickeln.

- Welche Rolle können Architekten und Planer in Bauprozessen einnehmen die im Wesentlichen durch die Bewohner selbst beeinflusst werden?;
- Welche Rolle spielen Raum, Material, Ästhetik, Design?

Im Rahmen des Entwurfs B.3.2 und B.5.2 wird eine entwurfs- und projektintegrierende Vertiefung in individueller Absprache angeboten

Termine

Anmeldung

Sekr. Misselwitz R. 8.43
bis zum 2.07.2012

Exkursion/Workshop

10 Tage, Oktober, 2012

Teilnehmer

6 (Bach.), 6 (Dipl.)

Sprache

Deutsch / Englisch

Raum

siehe Aushang u.

www.uni-stuttgart.de/si

Kooperationspartner

Universität von Blantyre, Malawi | GIZ/ Malawi

Gastland Malawi

Reisepass mind. 6 Monate gültig

Impfschutz Td, HBV

Kosten der Exkursion ca. 500,00 €

Förderung durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ (GmbH); weitere Fördermittel beantragt.

Ansprechpartner

marisol.rivas-velazquez@si.uni-stuttgart.de

Entw.-Vergabennr. 34	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22580 - B. 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP+ 3LP+ 6LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581+22631+22641
Prüfernummer	00321	00321
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Städtebauliches Konzept	
Termine	dienstags 10.30 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012	
Raum	K 1, Raum 8.28	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Christine Baumgärtner, Dipl.-Ing. Luigi Pantisano	

Tübingen S M L – Stadtumbau / Urban Regeneration

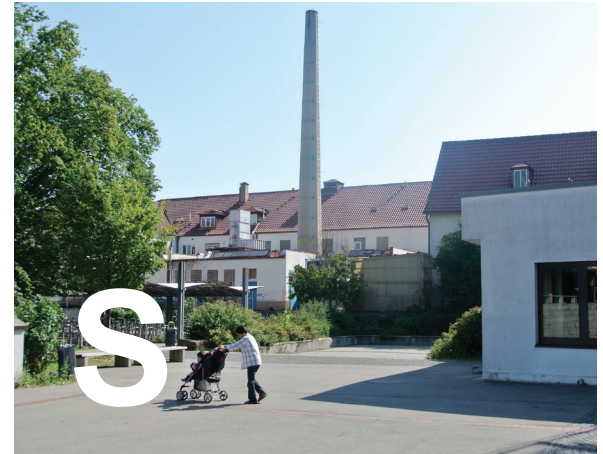
Die Universitätsstadt Tübingen hat sich seit Anfang der 1990er Jahre mit innovativen Stadtumbauprojekten in der Fachwelt einen Namen gemacht. International bekannt ist das Französische Viertel. Für weitere Umbauvorhaben werden Nutzungs- und Bbauungskonzepte gesucht. Drei unterschiedlich große Standorte stehen für das Entwurfsprojekt zur Auswahl:

S Altes Milchwerk: Das Gebiet (0,7 ha) des Alten Milchwerks westlich der Altstadt soll für eine Mischnutzung aus Wohnen, Kleingewerbe und/ oder Dienstleistung umgestaltet und bestehende Nutzungen integriert werden.

M Areal am Westbahnhof: Das langgezogene Areal (2 ha) zwischen Bahntrasse und dem Flüsschen Ammer ist äußerst heterogen genutzt. Gesucht werden städtebauliche Varianten für ein mischgenutztes Quartier, das eng mit dem Umfeld vernetzt wird.

L Waldhäuser Ost (WHO): Die Großwohnsiedlung (18 ha) aus 1960 und -70er Jahren im Norden der Stadt soll an heutige Standards angepasst werden. Die völlig überdimensionierte Ringstraße soll zurückgebaut und die Siedlung auf den so frei werdenden Flächen nachverdichtet werden. Das heute desolate Zentrum der Siedlung ist neu zu gestalten.

Die Studierende können wählen, für welchen Standort sie einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeiten wollen. Es soll erlernt werden, wie eine überzeugende städtebauliche Argumentation in Zeichnung, Bild und Text aufgebaut und dargestellt wird. Im Rahmen des Entwurfs B.5.2. wird das zugehörige 3 LP-Ergänzungsmodul angeboten. Das Seminar „City 24/7“ ist für B.5.2. verpflichtend. zu belegen.



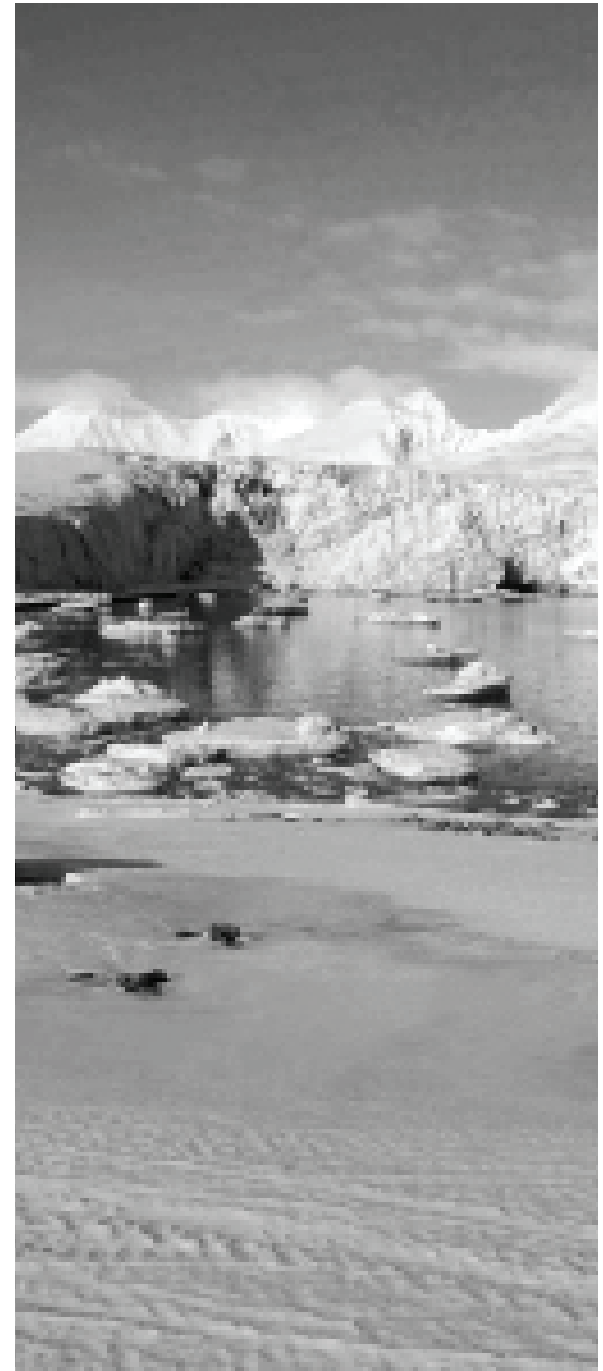
Entw.-Vergabennr. 35	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	3901 / 3902 / 3903 / 3904 Entwurfs- / Projektarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901 / 3902 / 3903 / 3904	22571
Prüfervummer	00471	00471
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung, Dokumentation	
Termine	donnerstags, 14:00 - 16:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, ab 14:00 Uhr, Präsentation (Raum siehe Aushang am Lehrstuhl)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Instituts	

polarstation

polarstation

Der norwegische Polarforscher Roald Amundsen und der britische Marineoffizier Robert Falcon Scott lieferten sich 1911 einen Wettlauf, um als erste zum Südpol zu gelangen. Amundsen und seine Mitarbeiter führten einige wissenschaftliche Untersuchungen durch, ehe sie zum Basislager zurückkehrten. Im Jahr 2012 sind nahezu alle großen Industrienationen mit Stationen in der Antarktis vertreten, da hier die Forschungsaktivität in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen ist. Vor allem als Standort für Untersuchungen zum Klimawandel und dem Ozonloch kommt dem sechsten Kontinent große Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund streben nun neue Industriestaaten und Schwellenländer nach einer eigenen „Forschungsververtretung“ im ewigen Eis. Aktuell eröffnet Indien die Polarstation „Bharati“, geplant von deutschen Architekten, umgesetzt von deutschen Firmen.

Aufgabe des Projekts ist der Entwurf einer autarken, vollständig rückbaubaren Polarstation für Forschungszwecke in der Antarktis. Mit einem integralen Konzept gilt es Lösungen zu entwickeln, wie man an diesem entlegenen Ort unter extremen klimatischen Bedingungen zunächst bauen und schließlich leben und forschen kann. Bestandteil der Aufgabe ist die intensive Auseinandersetzung mit den Themen Konstruktion, Vorfertigung, Transport und Energetik. Entwurfsbegleitend sind Tagesexkursionen zu Firmen sowie Fachvorträge geplant.



Diplome Prüfungsteil B

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 12/13

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Anerkennung im Cluster Städtebau möglich	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00351	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	n. V.	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 14:00 Uhr	
Raum	6.48 (igp)	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Jürgen Utz, Dipl.-Ing. Mario Schneider	

DIPLOM

Freie Diplomarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit beispielsweise einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einer Promotion vorzubereiten.

Das IGP schlägt darüber hinaus nachfolgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten von Wandel

Der fortschreitende Klimawandel und demografische Veränderungen sind aktuell bedeutende Leitthemen in der Planung. Themen hierzu können immer bearbeitet werden.

Darüberhinaus gibt es weitere, raumwirksame Veränderungen, die es ebenfalls zu betrachten lohnt:

- 1) Standortentscheidungen in Zeiten von Europäisierung und Globalisierung.
- 2) Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Anbetracht von eMobility und Individualisierungstrends.

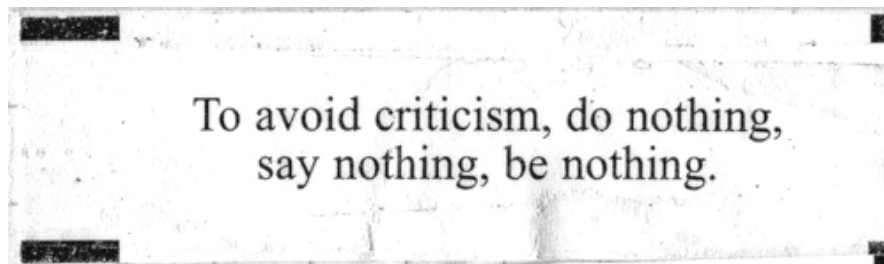
Planung für, mit oder trotz Bürger?

Meinungsbildung im 21. Jh. ist gekennzeichnet durch eine hohe Verfügbarkeit von Informationen - auch über Architektur- und Stadtplanungsprojekte. Das Gelingen eines Projektes hat deshalb mit dem Selbstverständnis unserer Disziplin und der Vermittlung von Planung zu tun.

Zwei Themenvorschläge, welche diese Aspekte näher beleuchten:

- 1) Wissenstransfer bei Entwurfs- und Planungsprozessen im öffentlichen Raum.
- 2) Konflikte beim Planen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bei Projekten der Architektur und Stadtplanung

Nähere Informationen zu den Themen finden sich als Aushang vor dem Institut.



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Auf Anfrage	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00353	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	Prüfung auf Grundlage von Zeichnungen und Modellen im Zusammenhang mit der Vorstellung der Diplomarbeit	
Termine	Einzeltermine werden noch bekannt gegeben	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, Präsentation	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann	



RAUM - LICHT - MATERIALITÄT SPACE - LIGHT - MATERIAL

Architektur wird wesentlich durch das verwendete Material bestimmt. Nicht nur technisch-konstruktive sondern auch architektonisch-sinnliche Qualitäten werden durch die gewählten Materialien und deren Beschaffenheit und Verarbeitung definiert.

Das Zusammenspiel von Licht und Material zu untersuchen wird ein wichtiges Thema sein, welches durch „Fragenstellen“ und Arbeiten in Varianten, sich durch den gesamten Entwurfsprozess ziehen wird.

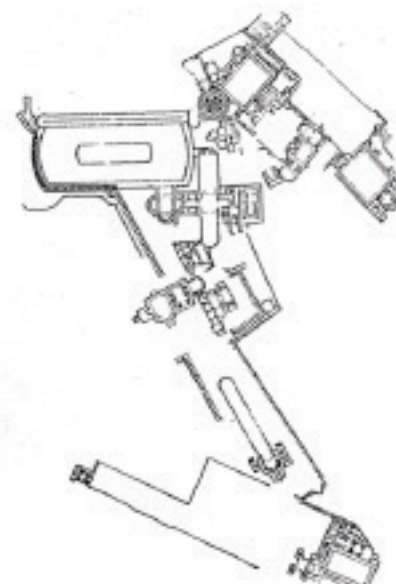
Wie können die Oberflächen gestaltet sein, dass die charakteristischen Merkmale des Raumes am besten zur Geltung kommen? Wie ist die Haptik, Struktur und Farbe der gewählten Materialien? Wie ist die Wechselwirkung zwischen Raum, Licht und Materialität? Wie beeinflusst die Materialität die Empfindung und Befindlichkeit des Menschen? Welche Kriterien gibt es bei der Auswahl von Materialien zu beachten? Welche Materialien gibt es, die gut im Einklang mit der Zeit und dem Gebäude „mitaltern“ und eine Patina ausbilden, welche der Oberfläche eher eine „Alterswürde“ verleihen?

Das inspirierende Thema und ein komplexes Raumprogramm erfordert ein kreatives Arbeiten bis ins Detail hin. Es gilt einerseits mit Einfühlungsvermögen eine Sequenz von differenzierten Innenräumen zu entwickeln, sowie im Außenraum sinnvoll auf die Umgebung zu reagieren. Wobei auch hier ein Augenmerk auf die Frage nach Materialität im Kontext des Umfeldes, bis hin zur Nachhaltigkeit gerichtet wird.

Das Projekt soll in einer Tiefe bearbeitet werden, die erkennen lässt dass eine Auseinandersetzung auf vielen Ebenen stattgefunden hat. Entwurfsaufgabe mit Raumprogramm wird zu Semesterbeginn vorgestellt und erläutert.

Abgabe: 18.04.2013

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00317	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Fr 09:45 - 11:30h	
1. Termin	Fr 19.10.12	
Raum	R 208	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	



Külliye – Sinn – Raum

Architektonischer Raum kann dazu beitragen, sinnliches Erleben hervor zu rufen, zu unterstützen oder ggf. auch zu verhindern. Der Zusammenhang von Raumweite,-richtung, -orientierung und deren Auswirkungen auf Aufenthaltsqualität, bzw. auf Konzentration und Kontemplation ist ein zentrales Anliegen des Themas.

In den baulichen Rahmen einer alten, aufgelassenen Fabrik (Salach/Berlin) wird ein Konzept von „Külliye“ eingefügt. Külliye bezeichnet eine aus einer vergangenen, islamischen Epoche stammende Idee einer sozialen Einrichtung, die Gesundheit, Bildung und Werkstätten mit Erbauung durch körperliche und künstlerische Tätigkeit verbindet. Der religiöse Kontext bei Külliye wird hier ersetzt durch Merkmale der griechisch – antiken Auffassung eines Lebens in Symmetrie (vgl. Polyklet, Pythagoras). Ein Ziel des Projekts ist es, Menschen mit verschiedenen kulturellen und religiösen Prägungen einzubinden. Insofern wird der „Külliye-Begriff“ revitalisiert und mit einer neuen Interpretation und neuen Inhalten versehen, wie z.B. keine Geschlechter-trennung, Media- /Bibliothek, Sportstätten (Bewegung / Tanz / Musik), Gärten (auch Urban Gardening) und einer Brauerei. Gestalterischer Schwerpunkt ist die Konzeption des Ganzen mit textlicher Erläuterung und für die Entwerfer die Ausarbeitung eines wesentlichen Raumbereichs zur Kontemplation in einem großmaßstäblichen Modell mit Nachweis von Licht, Farbe, Material und ggf. Klang. Das Projekt wird medizinisch beraten und begleitet durch das Ministerium für Integration /BaWü.

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	02442	
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit	
max. Teilnehmerzahl		
Art/Umfang der Prüfung		
Termine	Diplomkolloquien nach Vereinbarung	
1. Termin	nach Vereinbarung	
Raum	ICD, K1 10.23	
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges	

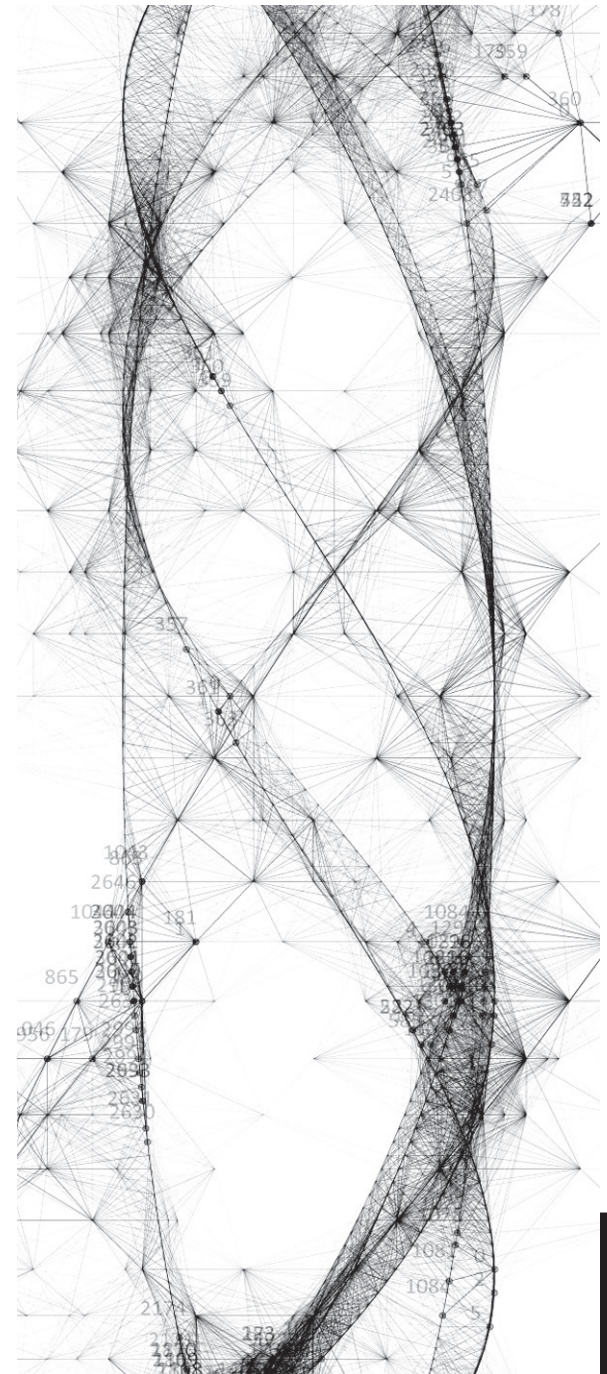
COMPUTATIONAL MATTERS

Freie Diplomthemen am ICD

Die Durchdringung der Architektur mit computerbasierten Prozessen beschleunigt sich stetig und betrifft immer weitere Teile des Entwerfens, Planens und Bauens. Nie zuvor in der Geschichte der Architektur standen Architekten in einem so kurzen Zeitraum so viele umfassend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung wie heute. Daraus ergeben sich viele interessante und relevante Fragestellungen, die im Rahmen einer freien Diplomarbeit am Institut für Computerbasiertes Entwerfen experimentell erforscht, praktisch erprobt oder theoretisch erörtert werden können.

Das ICD bietet die Möglichkeit der Betreuung von frei gestellten Diplomthemen, die sich mit computerbasierten Entwurfsverfahren, digitalem Design Research oder computergestützten Fertigungsverfahren im Rahmen eines Hoch- oder Städtebauentwurfs, eines experimentellen Projekts oder einer theoretischen Arbeit auseinandersetzen möchten.

Nach Vereinbarung können Themen vorab mit den Lehrpersonen besprochen und je nach Kompetenzgebiet auch individuell betreut werden. Die vorherige Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des ICD wird empfohlen. Die Bearbeitung in Teams von zwei Studierenden ist möglich.



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	02721	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	(bitte Aushang beachten)	
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm	

Cruiser - Lightweight 2012/13 *Diploma*

Eine Kreuzfahrt auf den Meeren dieser Welt ist für eine stetig wachsende Anzahl von Passagieren attraktiv. Auf die steigende Nachfrage reagieren Reedereien und Werften mit dem Bau immer größerer Schiffe, die heute bis zu 8.000 Passagiere aufnehmen können. Stetig steigende Treibstoffkosten und erhebliche Umweltbelastungen, die mit dem Betrieb dieser Schiffe gerade auch in ökologisch empfindlichen Küsten- und Hafenregionen verbunden sind, erfordern Verbesserungen der CO₂-Bilanz derartiger Schiffe.

In der konsequenten Umsetzung von Leichtbautechniken mit dem Werkstoff Stahl, aber auch mit der Substitution von Stahl z.B. durch carbonfaserverstärkte Verbundwerkstoffe, können im Schiffbau erhebliche Einsparungen am Konstruktionsgewicht eines Schiffes realisiert werden. Eine Gewichtseinsparung von bis zu 30% wirkt sich positiv auf den Bau und den Betrieb eines Schiffes aus.

Die Diplomarbeit „Cruiser – Lightweight 2012/13“ betrifft den Entwurf eines großen Kreuzfahrtschiffs für ca. 4.000 Passagiere in konsequenter Leichtbauweise. Zu dieser konstruktiven Aufgabenstellung kommt die Integration funktionaler und sicherheitstechnischer Anforderungen.

Am Anfang der Bearbeitung findet eine Exkursion zur Meyer Werft in Papenburg statt. Eine fachliche Beratung der Diplomanden seitens der Werft ist vorgesehen.



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00471	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	(bitte Aushang beachten)	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Stephan Birk (Professurvertretung)	

Freie Diplomarbeiten

Diploma

Nach Absprache können am IBK2 von den Studierenden frei gewählte Themen betreut werden.

bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik fassade energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente materialien bionik umweltbewusst cutting edge co2neutral graue energie konstruktion spektakulär montage natürliche belüftung bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik fassade energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung cutting edge automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente materialien bionik umweltbewusst co2neutral graue energie konstruktion natürliche belüftung integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk vorfertigung solarenergienutzung intelligente materialien umweltbewusst co2neutral bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik fassade energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	nach Absprache möglich	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00440	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Freitag, 19.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing. Christian Bergmann, Institutsmitglieder nach Themengebiet und Absprache	



Feel Free

Das ILEK fördert und fordert Diplomanden mit besonderen Themenschwerpunkten, die die Grenzen des Bekannten in der Architektur ein Stück weit ausdehnen wollen und sich mit einer Frage konfrontieren, die sowohl für sie selbst als auch für das Institut von besonderer Relevanz zu sein scheint. Insbesondere handelt es sich hierbei um Fragen, die sich an den mannigfaltigen Schnittstellen der Architektur mit anderen Disziplinen bewegen, d.h. einen interdisziplinären Ansatz erfordern bzw. in der vernetzten und komplexen Welt von heute nach intelligenten und vor allem zukunftsorientierten Lösungen suchen.

Neben dem Leichtbau sind auch alle anderen Gebiete der Nachhaltigkeit und des ressourcensensitiven Bauens von besonderem Interesse - insbesondere dann, wenn sie mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken verknüpft werden. Nicht selten werden Kooperationen mit anderen Instituten begrüßt, die auch kulturelle, politische oder architekturtheoretische Ansätze verfolgen und mit einbringen.

Neben diesen großmaßstäblichen Entwürfen werden auch detailliertere Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente begrüßt. Hierzu dienen folgende vier bzw. acht Termini als Orientierung:

- TransmissionsAdaptivität (Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.)
- MaterialKreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.)
- ProduktionsOptimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien etc.)
- SystemMinimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.)

In Absprache mit den Lehrpersonen können Themen vorab besprochen und individuell je nach Kompetenzcluster betreut werden. Die Bearbeitung in Zweiergruppen ist möglich.

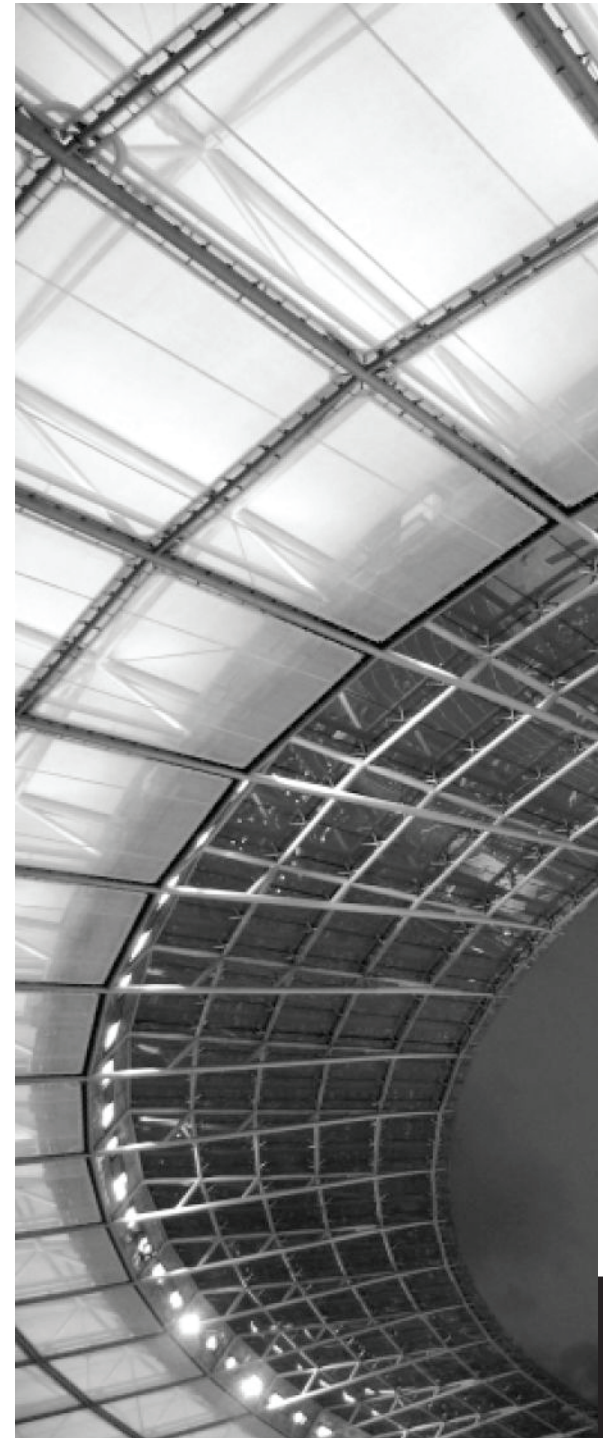
	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	2.5.3 Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	01265	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	3 Termine nach Vereinbarung	
1. Termin	15. Oktober 2012	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	

High-Performance Skin

2022 wird die Fußball-WM in Katar ausgetragen werden. Noch nie zuvor fand ein Sportereignis dieser Größe in der Wüste statt. Was die Fußballwelt in Staunen versetzt und zu kritischen Medienecho führte, verunsichert die Organisatoren nicht im Geringsten. Im Gegenteil, sie verfolgen einen ambitionierten Plan: Mit Hilfe des jetzigen Öl- und Gasreichtums soll Katar für die Zukunft ohne Bodenschätze gerüstet werden. Die 12 zu planenden Stadien dienen dabei als Katalysatoren für weiteres Wachstum und sind eng eingebunden in eine progressive Umweltstrategie. Die ökologische Nachhaltigkeit der Sportstätten hat dabei oberste Priorität.

Dieses Ziel stellt die Planer allerdings vor schier unlösbare Aufgaben. Wie müssen Stadien für diese extreme Klimazone aussehen und wie lassen sie sich anschließend so rück-/umbauen, dass eine Nachnutzung über den Sport hinaus möglich ist? Die gleißenden Lichtverhältnisse, die hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen bis zu 50°C, können dabei zu einem Gesundheitsrisiko für Fans und Spieler werden. Wie lässt sich die Sonnenenergie so nutzen, das Licht, Wärme, Klimatisierung und Elektrizität bereitgestellt werden kann, um damit den Energieverbrauch der Stadien über zwölf Monate hinweg zu kompensieren.

Nur durch neue Ansätze im Stadiondesign und in der Ausgestaltung der Hüllkonstruktion lassen sich Sportstätten entwickeln, die so flexibel, technologisch so durchdacht und ökologisch so nachhaltig sind, dass sie diesen besonderen Herausforderungen gerecht werden können. Diese Vision mit konkreteren Konzeptvorschlägen und Konstruktionsideen anzufüllen soll Aufgabe dieses Diploms sein.



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Entwurf	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	01989	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündliche Prüfung)	
Termine	nach Absprache am IÖB	
1. Termin	nach Absprache am IÖB	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer	

Freie Themen

Entw.-Vergabentr. 01	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfernummer	01989	
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündliche Prüfung)	
Termine	nach Absprache	
1. Termin	nach Absprache	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer	

M.A.D.S. Museum für Architektur und Design Stuttgart

M.A.D.S. Museum for Architecture and Design Stuttgart

Design und Architektur aus der Region Stuttgart sind oft ausserhalb der Landesgrenzen bekannter als zuhause. Dass in der Stadt so wenig zu spüren ist von den hervorragenden Leistungen aus den gestaltenden Berufen, liegt sicher auch daran, dass es keinen adequaten Ausstellungsort dafür gibt.

Auf dem Grundstück des Breitling Gebäudes im Südosten des Stuttgarter Marktplatzes soll ein Museum für Architektur und Design entstehen. Der Neubau kann im bestehenden 50er Jahre Ensemble einen neuen architektonischen Akzent setzen und den städtischen Raum mit einer neue Platzfassade aufwerten. Zugleich wird der Stuttgarter Marktplatz durch das neue öffentliche Gebäude eine stärkere Präsenz im Stadgeschehen bekommen.

Das Museum soll dabei nicht mehr nur permanente und wechselnde Ausstellungen beherbergen, sondern ist auch ein Ort für Vorträge und Lesungen, Veranstaltungen, Preisverleihungen und Feste. Die Erwartungen der Museumsbesucher haben sich verändert, die Anforderungen an die Architektur eines Museumsneubaus als architektonische Herausforderung sind gestiegen.

Entwerfen Sie ein Haus, das den verschiedenen Disziplinen gerecht wird und Stuttgart als Standort für Architektur und Design in einem neuen Kontext präsentiert.



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	nach Absprache/ auf Anfrage	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfernummer	03160	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplomarbeit und -vorstellung, mündliche Prüfung	
Termine	Diplomkolloquium nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2012, 12 Uhr	
Raum	IWE, Raum 10.48	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	



Freies Diplom

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt Studierenden die Möglichkeit, als Abschluss ihres Studiums ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Damit können überaus vielfältige Möglichkeiten der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen und/oder es kann eine Promotion vorbereitet werden.

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie schlägt darüber hinaus nachfolgende Themen für eine Diplomarbeit vor, die an die Interessen der Studierenden angepasst werden können:

- Architektur als Beruf

Das Berufsbild von Architekten und Stadtplanern wandelt sich aktuell rasant. Statt einer selbständigen Tätigkeit als freie Architekten im eigenen Büro wird vermehrt eine Berufstätigkeit als angestellte Architekten angestrebt. In diesem Kontext relevante Themen sind beispielsweise: Übergang vom Studium zum Beruf / Wege und Probleme von Frauen als Architektinnen und Stadtplanerinnen / Strukturen und Organisationsformen von Architekturbüros.

- Wohnen im Wandel

Die vielfältigen Wandlungsprozesse des Wohnens haben unterschiedliche Dimensionen. Sie reichen von multilokalen Wohnformen, über Baugemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen bis zu Containersiedlungen. Zwei Themenvorschläge, welche diese Dimensionen näher beleuchten können: 1. Wohnen und Migration in Stuttgart und 2. Reurbanisierung und multilokales Wohnen.

Nähere Informationen zu den Themen können am Fachgebiet eingeholt werden.

Geeignete Themen werden als Diplomarbeit im Cluster Städtebau/Stadtplanung anerkannt.

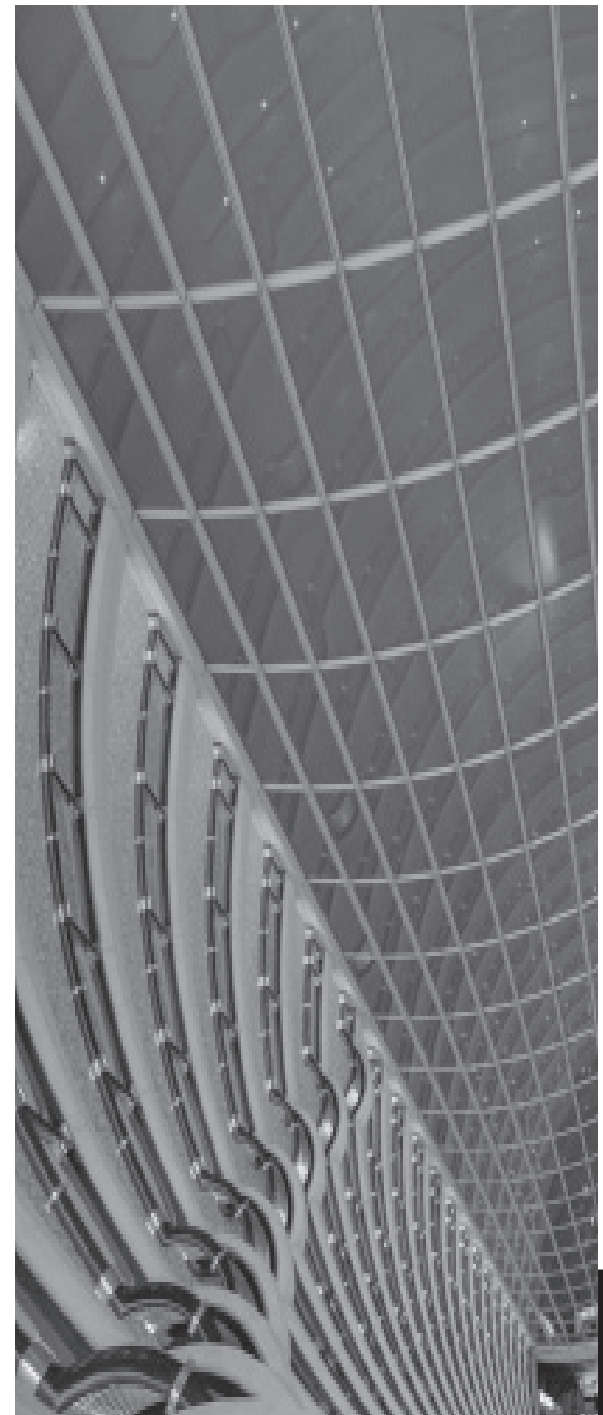
	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfervummer	00865	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	s. Aushang IWE	
1. Termin	s. Aushang IWE	
Raum	s. Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher	

GLOBAL (G)OLD

Shanghai, das ist die Metropole mit rund 15,5 Mio. Einwohneren im Osten Chinas.
 Shanghai, das ist die überbordende Provinz mit dem größten Containerhafen der Welt.
 Shanghai, das heißt auf deutsch „hinaus aufs Meer“.

Das IWE möchte im kommenden Semester in Shanghai hinaus aufs weite Meer der internationalen Hotelwelten laden. In der West Nan Jing Road soll auf einem innerstädtischen Grundstück ein Hotel geschaffen werden, das sowohl internationale als auch nationale Gäste anzieht. Ein Hotel, das sich in der spezifischen Auseinandersetzung mit dem Ort vor allem durch eine einzigartige Atmosphäre und ein ganz individuelles Konzept auszeichnet.

Das besondere Augenmerk dieses Entwurfes gilt zweierlei Themen:
 Zum einen wird es intensiv um das Schaffen spezifischer Raumstimmungen und die zugehörigen gestalterischen Kunstgriffe im Design des Luxushotelsegments gehen.
 Im Zuge der bekannten demografischen Entwicklung, die sich im übrigen auch in China kaum anders verhält als hierzulande, stellen wir zum anderen die Frage nach der globalen Mobilität im Alter, dem Reisen im Alter, dem Global (G)old.



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00728	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplompräsentation (mündl. Prüfung) - §20,21 PO nach Vereinbarung	
Termine		
1. Termin	Dienstag, 11.09.12, ab 17:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Labor 8, Raum 8.06	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott	

CONNECTING EUROPE

Sustainable Concepts for the redevelopment of the Strasbourg/Kehl toll areas

Das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (**DAAD**) finanziell geförderte Projekt „Connecting Europe“ gibt 15 Studierenden die Chance, städtebauliche und architektonische Ideen für eine wichtige Schnittstelle Europas zu entwickeln:

Strasbourg und Kehl haben durch den Prozess der Europäischen Einigung Ihre Bedeutung als Grenzstädte verloren und bieten die Möglichkeit, grenzübergreifende europäische Räume zu gestalten. Entlang des Rheines stehen heute die ehemals als Zollhäfen benötigten Flächen der beiden Städte zur Verfügung, um ein gemeinsames, nachhaltiges Stadtquartier zu planen, das Europa ein neues, modernes Gesicht gibt.

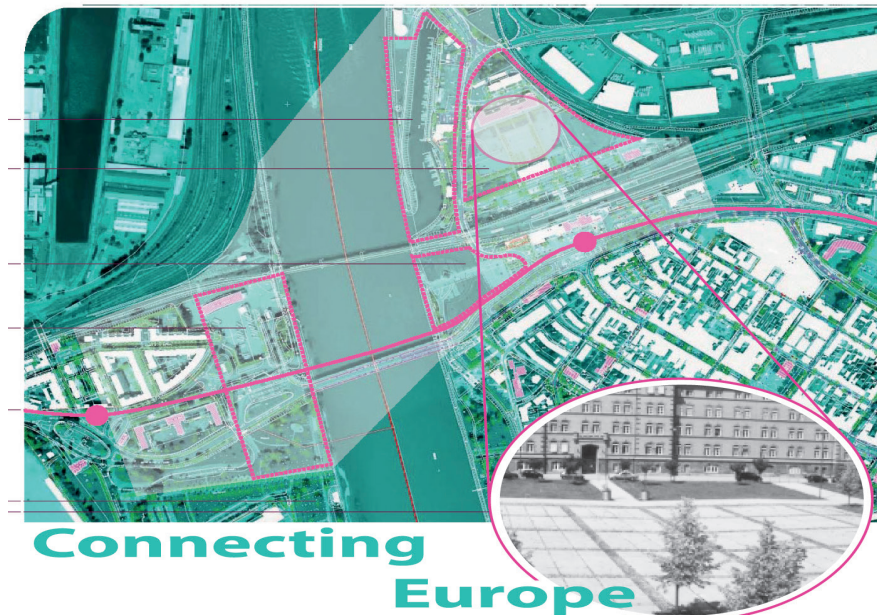
Das Thema kann auch als Diplom bearbeitet werden.

Der Entwurf startet mit einem zweiwöchigen intensiven DAAD-Workshop mit Studierenden aus Strasbourg, Rom, Izmir und Stuttgart. Die Teilnahme **an dem englischsprachigen Workshop** (+Workshopdokumentation) **ist verpflichtend** und wird durch DAAD Gelder finanziert.

Die Diplomarbeit richtet sich insbesondere an Studierende mit Spaß am konzeptionellen Entwerfen.

Workshoptermin: **30. September bis 15. Oktober**

Zweiter Infotermin für alle angemeldeten Teilnehmer: 11.09.2012!! 17h Raum 8.06



Connecting Europe

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00337	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - §20,21 der PO	
Termine	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012 - 9:00	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch	

NextCity: Quartier 2030

In diesem Wintersemester lobt das Städtebau-Institut zum 8. Mal einen Wettbewerb zur Zukunft der Stadt aus. Studierende deutschsprachiger Hochschulen sind zu einem Wettbewerb für die Gestaltung nachhaltiger Stadtquartiere eingeladen. Gesucht werden zukunftsfähige Konzepte für lebenswerte Stadträume in Bestands- und Neubaugebieten.

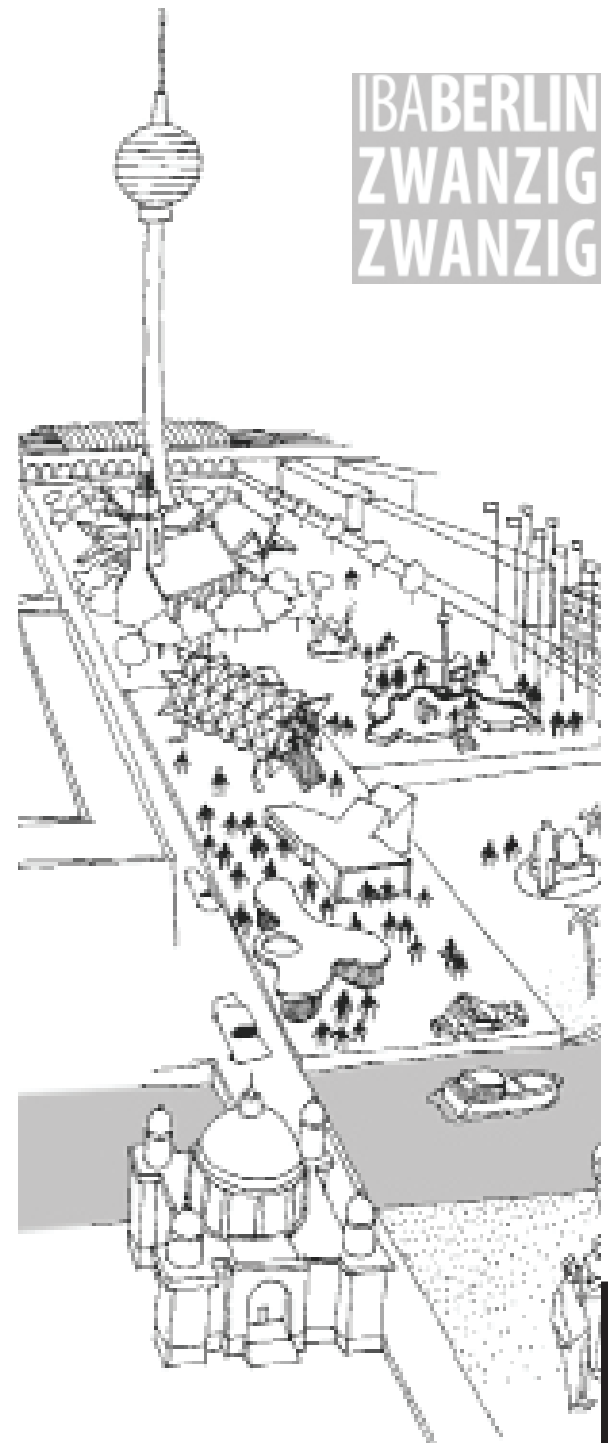
Der Wettbewerb fragt: Wie also sollen im Jahr 2030 unsere Stadtquartiere aussehen? Welche Formen der Dichte und der Funktionsmischung entsprechen den zukünftigen Lebensbedingungen? Wie können die Bestandsgebiete aufgewertet werden? Welche Rolle spielen Freiräume für die Klimaanpassung? Wie können technische Innovationen in Quartieren zum Einsatz kommen? Und: Welche Rolle übernehmen zukünftig die öffentlichen Räume? Diese Fragen sollen an einem konkreten Ort untersucht werden.

Wie bei den früheren Wettbewerben auch, wollen wir mit einer Gruppe engagierter Studierender an diesem Verfahren teilnehmen. Als Ort haben wir ein Stadterneuerungsgebiet in Berlin ausgewählt – ein Projektgebiet der neuen Internationalen Bauausstellung IBA 2020. Für dieses Stadtquartier wollen wir innovative städtebauliche Konzepte entwickeln.

Zu Beginn des Semesters findet eine mehrtägige Exkursion zusammen mit den Teilnehmern des Entwurfs statt.

Exkursion: Anfang November

Abgabe Diplom: April 2012



IBABERLIN
ZWANZIG
ZWANZIG

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfnummer	00337	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - §20,21 der PO	
Termine	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2012 - 10:00	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch	

Venedig - Common Ground

Die 13. Architekturbiennale in Venedig setzt sich mit dem Thema „Common Ground“ auseinander. Alles in der Architektur – so der diesjährige Kurator David Chipperfield – beginnt mit dem Baugrund, dessen Beziehung zur städtischen Gesellschaft in urbanen Typologien und Raumbildern sichtbar wird. Erstmals sind Universitäten eingeladen, diese Fragestellung in Workshops vor Ort aufzugreifen.

Das Bild Venedigs, einerseits als ikonische Stadt im Gepäck jedes Touristen aber mit dem urbanen Alltag einer Agglomeration ist geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen einer abnehmenden innerstädtischen Bevölkerung und dem täglichen Strom von Touristen. In der Konfrontation von Geschichte und Gegenwart findet sich eine Fülle von Referenzen für den urbanen Wandel; Gebäude und Räume, die zu erweitern oder umzugestalten, zu ergänzen, rückzubauen oder umzuwerten zur ständigen Herausforderung wird. Wie wird in Venedig mit dem Image der Museumsstadt gelebt? Wie sehen die Quartiere der Zukunft aus? Im Entwurf müssen Begriffe wie Dichte und Mischung, Typologie und Morphologie, Authentizität und Identität neu interpretiert werden.

Das innerstädtische Entwurfsgebiet – nahe dem historischen Stadtkern und den Giardini auf künstlich erzeugtem Bauland gelegen – ist ein idealer Ort, um über komplexe Stadträume, sowie innovative Kombinationen von Wohnen und Arbeiten nachzudenken.

Zu Beginn des Semesters findet eine mehrtägige Exkursion zusammen mit den Teilnehmern des Entwurfs statt.

Exkursion: 01.-04.11.2012

Abgabe Diplom: April 2012



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5 Städtebau und Stadtplanung	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer		
Prüfernummer	00321	
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit	
max. Teilnehmerzahl		
Art/Umfang der Prüfung		
Termine	Betreuung nach Vereinbarung	
1. Termin	17. Oktober 11.00 Uhr	
Raum	KI, 8.28	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen	

**Tübingen WHO – Modernisierung und Nachverdichtung einer Großsiedlung
Tübingen WHO – Urban Regeneration of a Housing Estate of the Sixties**

WHO steht für Waldhäuser Ost und ist mit fast 4.800 Einwohnern die einzige Großwohnsiedlung der Universitätsstadt Tübingen. Gebaut ab Ende der 1960er Jahre weist sie alle Merkmale des Wohnungsbaus dieser Epoche auf: periphere Lage (im Norden der Stadt), Mix aus Wohnbautypen mit dominanten Wohnhochhäusern, die nicht mehr alle marktgerecht sind, überdimensionierte Haupteinfahrt, mangelhafte Orientierung im Wohnumfeld, schwächelndes Zentrum, veraltete Infrastruktur, vernachlässigte Freiflächen. Neue Bedürfnisse und veränderte Anforderungen finden keinen Platz. Auch dieses Zeugnis der funktionalistischen Moderne ist inzwischen ein Altbaugelände. Ihre Erneuerung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtplanung in den kommenden Jahren- nicht nur in Tübingen. Was ist zu tun? Die Konzepte bewegen sich zwischen durchgreifendem Umbau und kleinmaßstäblichen Eingriffen.

Die Stadt Tübingen sucht ein Konzept zur Modernisierung und Nachverdichtung der Siedlung. Die wichtigsten Ansatzpunkte sind der Rückbau der Verkehrsstrassen, die Nachverdichtung durch zeitgemäßen und nachfragegerechten Wohnungsbaus und der Umbau des Zentrums mit Einkaufsmall, Hallenbad, Schule, Bibliothek und Parkhaus. In der Diplomarbeit ist für Tübingen WHO in zwei Stufen ein städtebauliches Konzept zu entwickeln: zum einen ein Rahmenplan für die gesamte Siedlung, zum anderen ein städtebaulicher Vorschlag für den Zentrumsbereich.



WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Poster-/ Digitaldruck



CAD-Plandrucke inkl. Onlinefalten



Laserschnitt bis max. 90 x 80



Bindungen



Studentenspecial



Laminieren • Kaschieren

70178 Stuttgart
Rotebühlstraße 59
Tel. 0711 - 248 74 37

70173 Stuttgart
Lautenschlagerstr. 20
Tel. 0711 - 29 64 33

71638 Ludwigsburg
Seestraße 26
Tel. 07141 - 91 13 21

72762 Reutlingen
Albstraße 19
Tel. 07121- 33 85 53

70174 Stuttgart
Hegelstraße 48
Tel. 0711 - 22 34 90

70736 Fellbach
Stuttgarter Str. 10
Tel. 0711 - 50 44 39 36

72074 Tübingen
Wilhelmstraße 44
Tel. 07071 - 55 07 52

**WiesingerMedia gibt's in Stuttgart, Fellbach,
Ludwigsburg, Reutlingen und Tübingen.**

Unter **www.wiesingermedia.de** finden Sie unsere
gesamte Produktübersicht sowie die übersichtliche
Onlinekalkulation.

Auskunft/Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de
Telefon: 0711 - 50 44 39 36

Design Eurocode **Planung**

Beton **Architektur Ideen**

www.karl-kraemer.de

Landschaft Holzbau **Kunst**

Bauen Low Budget LBO

Antike **Bauschinör** Raumpilot

Le Corbusier Bauwesen

VOB Bücher? **ach** was!

lesen kreativ Stahlbau

Wohnen **yes is more**

Taut **HOAI** mehr Architektur-

und Baufachbücher **als**

sonst irgendwo **Typologie**

Karl Krämer Fachbuchhandlung

Inspirationen Stadt

Material Rotebühlstrasse 42

DIN 276 Stuttgart

EnEV form follows **Kosten**

Flachdach **Traumhaus**

Möbel Inside out **Garten**